

DONAUKULTUR

MAGAZIN BADEN HOLLABRUNN KLOSTERNEUBURG KORNEUBURG KREMS
PURKERSDORF STOCKERAU ST. PÖLTEN TULLN WACHAU WIEN

MÄRZ 2022

Kaufpreis inkl. Porto: 7,00 Euro

PETER KRAUS & BAND

30. JULI 2022 DONAUBÜHNE TULLN



© M. Kraus



DIE 3
AUSTROPOP-
PARTY

18.06. TULBING



**CHRISTOF
SPÖRK**
KABARETT-TAG

15.10. KÖNIGSTETTEN



**STELLA
JONES**
& ANDREW YOUNG

26.11. TULBING

KARTEN BEIM KULTURTELEFON (0699) 11 72 32 48 ODER UNTER MVM@DONAUKULTUR.COM

Taxi Berger

ST. ANDRÄ WÖRDERN (02242) 72 700
TULLN (02272) 628 77
WWW.TAXI-BERGER.AT



beschriftungen
& messebau

3430 Staudorf / Tulln, Rosenfeldstraße 15

02272 63811



www.dieWerbegestalten.at

die
werbe
gestalten

Beim Kauf einer Stelze
schenken wir dir 2 Krügerl
Bier.

Einlösbar im
Hofbräu am Steinertor in Krams.

Nur mit diesem Kupon einlösbar.

Süddeck Tulln: Tradition und Zeitgeist – Hand in Hand

Florian Schagerl und Markus Artner vereinen zeitgemäße, moderne Gastronomie mit bewährten Traditionen

Nach schwierigen Zeiten – besonders für die Gastronomie – startet das Team Artner und Schagerl mit ihrem Projekt »Süddeck« an der Tullner Donaulände in diesem Jahr durch. Im »DonauKulturMagazin« wirft Florian Schagerl einen Blick auf die Ideen, Ziele und Herausforderungen des Projektes.

Corona als Chance

»Ich sehe in der Pandemie nicht nur eine Krise – welche sie unbestritten ist – sondern versuche auch die positiven Seiten zu erkennen und sie für unser Projekt, unsere zukünftigen Gäste und die Menschen, die mit dem Süddeck verbunden sind, umzusetzen«, erklärt Florian Schagerl.



Bald verwöhnen Florian Schagerl und Markus Artner die Gäste des Restaurants Süddeck mit mediterranen Genüssen.



Eine große Terrasse wird das Restaurant umgeben und zum Verweilen einladen. Die Eröffnung ist im Frühsommer dieses Jahres geplant.

»Die Pandemie hat eine Verstärkung des Wunsches nach regionalen Waren jeglicher Art bewirkt, die Menschen wollen Produkte vom Bauer nebenan, Pflanzen aus der Gärtnerei des heimischen Bezirks und die Möbel des Tischlers aus dem Nachbarort. Außerdem haben wir alle die Wichtigkeit des Miteinanders – mehr denn je – zu schätzen gelernt. Im Süddeck wollen wir einen Ort schaffen, der für alle Generationen ein miteinander Wohlfühlen ermöglicht. Ein Sich-Treffen und einen Austausch, um gemütliche Stunden und wertvolle Zeit zu verbringen. Genau hier setzen wir an.

Bereits bei der Bauplanung und der gesamten Ausstattung als auch bei den Menschen, die für und mit uns arbeiten«, so Florian Schagerl, der bei der Wahl seiner Lieferanten und Partner auf die Regionalität großen Wert legt.

Die Generalplanung des Bauprojektes liegt in den Händen seines Vaters, Christian Schagerl. Als ausführende und zugführende Architekten hat das Team mit jungen Studenten der New Design University St. Pölten zusammengearbeitet, allen voran Katja Baumgartner und Katharina Kollarits.

Internationalität trifft Regionalität

Das Restaurant Süddeck wird sich in der Gestaltung der Speisen- und Getränkeauswahl in der mediterranen Küche wiederfinden. »Wir werden bei der Wahl unserer Produktlieferanten zu einem großen Teil auf regionale Produkte zurückgreifen. Und dabei bedeutet regional tatsächlich aus dem nahen Umkreis. Teilweise – aufgrund der Notwendigkeit – werden wir Produkte aus ganz Österreich beziehen und über dessen Grenzen hinaus. Trotzdem bleibt der Grundgedanke, bewusst und nachhaltig mit den Produkten umzugehen, bestehen. Wir nehmen uns hier Anbieter, die diese Gedanken schon seit langer Zeit verfolgen, zum Vorbild«, erklärt Florian Schagerl weiter. Gemeinsam mit Markus Artner bietet er seit einigen Jahren bodenständige und regionale

Küche in angenehmer Atmosphäre an, wo der Zeitgeist von heute immer mitschwingt.

Gastronomie ist keine Einbahnstraße

Auch bei der Wahl der Mitarbeiter wird der regionale Weg weitergegangen und unterstützt den modernen Zugang beim Thema Personalsuche: »Wir freuen uns, wenn sich Mitarbeiter aus der nahen Umgebung bewerben und wir haben das Glück, dass die Nachfrage sehr groß ist«, berichtet der zukünftige Betreiber des Restaurants. »Uns ist ein angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima sehr wichtig. Die Selbstverständlichkeit, mit der Mitarbeiter in den vielen Bereichen der Gastronomie behandelt wurden, wird bei uns keinen Platz finden. Der Beruf des Koches, des Kellners und viele andere mehr wurden in der Vergangenheit oft herabgewürdigt. Hier sehe ich im Zuge der Pandemie ebenfalls einen Imageaufschwung und eine höhere Wertschätzung der Gesellschaft und der Arbeitgeber. Und dies nicht nur monetär, sondern auch in Form von Zukunftsvisionen und Aussichten auf Weiterentwicklung – die Gastronomie ist keine Einbahnstraße.«

Die Eröffnung des Restaurants Süddeck ist im Frühsommer geplant. Das Team rund um Florian Schagerl und Markus Artner freut sich auf schöne, entspannte und vor allem gemeinsame Stunden mit guter Unterhaltung und einem bezaubernden Blick auf die Donau!

Winnetou am Wagram 2022

Sommerbühnenerlebnis für Jung und Alt

Aktion: 15 % Ermäßigung im Vorverkauf bis 30. April 2022



Auch in diesem Sommer finden wieder die Winnetou-Spiele in der Arena Wagram statt. Gespielt wird »Winnetou und die Felsenburg« vom 30. Juli bis 27. August 2022. Terminbuchungen mit Sitzplatzreservierung sind ab sofort möglich unter www.winnetouspiele-wagram.at

Auf der Freilichtbühne der Arena Wagram erwartet die Zuschauer ein Theatererlebnis mit stimmungsvoller Musik, tollen Reitern, 20 Pferden und Feuer-Effekten auf einer Naturbühne. Die Showtanzgruppe nach jeder Vorstellung und eine Feuershow an den Freitagen bieten ein unvergessliches Erlebnis.

Die Geschichte

Ende des 19. Jahrhunderts drängen Siedler in die Neue Welt, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Thomas Melton und seine Brüder sowie seine Geliebte verkaufen den nichtsahnenden Abenteurern Grundstücke in der Wüste. Wenn die neuen Besitzer dann auftauchen, werden sie beraubt und ermordet. Winnetou und Old Shatterhand müssen alle Kräfte aufwenden, um dieser Banditen habhaft zu werden.

Rochus Millauer hat Karl Mays Geschichte für die Freilichtaufführung adaptiert und mit den bekannten Hauptrollen besetzt – schwungvoll, spannungsvoll und mitreißend gespielt!

Große Auftaktveranstaltung

Am Freitag, den 22. Juli 2022 um 20 Uhr erwartet die Besucher bei »Wild West Wagram« grandiose Live-Filmmusik, eingebettet in eine Wildwest-Geschichte mit dem Ensemble der Winnetou-Spiele samt Pferden, Stunts und Pyrotechnik. Das Orchester des Musikvereins Engabrunn spielt unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Marek bekannte Werke von Ennio Morricone, Martin Böttcher, James Last und vielen anderen.

Die Arena Wagram befindet sich direkt nördlich der Schnellstraße S5 zwischen Stockerau und Krens, Abfahrt Fels am Wagram. Kartenvorverkauf unter Telefon (0676) 667 32 31 oder reservierung@winnetouspiele-wagram.at

Winnetou-Spiele 30. Juli bis 27. August 2022, jeweils Freitag bis Sonntag (ausgenommen Freitag, 12. August 2022), www.winnetouspiele-wagram.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach langen, schwierigen Coronazeiten können wir aufatmen und hoffen, dass die Pandemie endlich einem Ende zugeht. Der blühende Frühling ist da, die Menschen sind heiter und voller Tatendrang, und auch die bunte Kultur-, Kunst- und Kulinarik-Szene ist wieder zurückgekehrt!



In dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen wieder viele großartige kulturelle und kulinarische Höhepunkte präsentieren. Diesmal ist unser »DonauKulturMagazin« 72 Seiten stark und mit einer Auflage von 40.000 Stück dem Kurier in Niederösterreich und Wien beigelegt.

Wir bedanken uns bei den vielen Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Kultur, die uns auch in den sehr schwierigen 24 Monaten, die hinter uns liegen, die Treue gehalten haben.

Genießen Sie mit uns die Freuden des Lebens in unserem schönen Österreich!

Mit lieben Kulturgrüßen,

Alexandra Müllner

Geschäftsführerin / Herausgeberin

Donaukultur KG, www.donaukultur.com

Impressum: Herausgeber & Verleger: Alexandra Müllner, Donaukultur KG; Inserate: Telefon (0699) 11 35 11 77, mvm@donaukultur.com; Photos: Wie angegeben oder zur Verfügung gestellt; Gestaltung und Lektorat: Roman Gerhardt, www.kailuweit.berlin; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH; Auflage: 40.000 Stück

Erscheinungstermine 2022:

16. März, 15. Juni, 31. August, 23. November

In Kooperation mit:



Kailuweit Kulturkommunikation
Berlin Wien



Spende für Ukraine

8.000 Euro von »Niederösterreich hilft« für Menschen in Not

Unsere Leseempfehlungen:

Heuriger Lentner Wien	Seite 12
120 Jahre Leopold Figl Rust	Seite 16
Nikodemus Purkersdorf	Seite 23
Kairos Langenrohr	Seite 26
Danubium Tulln	Seite 30
Haus der Wildnis Lunz am See	Seite 35
Schloss-Greisslerei Dürnstein	Seite 35

Psychosoziale

Zentren Gesundheit	Seite 40
Stofftiger Familie	Seite 43
Dr. Andrea Radlherr Tiere	Seite 47
Dr. Thomas Müller Gesundheit	Seite 48
Gerhard Sindelar Technik	Seite 52
Ron Glaser Nachruf	Seite 58
Neelam Brader Portrait	Seite 60
Regina Merta Portrait	Seite 63
Adi Hirschal Buchtipps	Seite 68
Britta Marx Buchtipps	Seite 70

Bekannte Vertreter aus Sport, Tourismus, Kultur und Wirtschaft hatten geplant, Anfang März in Lackenhof am Ötscher zu einer Charity-Party zusammenzukommen. Angesichts des Kriegs in der Ukraine wurde die gesellige Veranstaltung abgesagt. Stattdessen wird nun die Koordinationsplattform »Niederösterreich hilft« mit Spenden unterstützt.



Tourismuslandesrat Jochen Danningner erklärt: »Die Niederösterreichische Versicherung und die Niederösterreich Werbung unterstützen mit dem Betrag, der vermutlich bei der Charity erzielt worden wäre, die Koordinationsplattform Niederösterreich hilft, die auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ins Leben gerufen wurde.« Man wolle mit der Spende einen Beitrag leisten, um Menschen in Not zu helfen, betont auch Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung. »Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir die Veranstaltung in Lackenhof zu einem späteren Zeitpunkt nachholen könnten, denn nur gemeinsam können wir viel bewegen und der Region wieder zum Aufschwung verhelfen«, so Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung.

OPEL GRANDLAND

PLUG-IN-HYBRID

starkes STYLING | digitales OCKPIT | führende TECHNOLOGIEN

AB
EUR 27.839,-



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Autohaus Herbert Brandtner GmbH

Langenlebarnerstrasse 70, 3430 Tulln

Tel. 02272-62644, winter@opel-brandtner.at

*Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Detailinformationen und genaue Konditionen auf Opel.at oder beim Opel Händler. CO₂ Emission in g/km: 29 - 149. Grandland Kraftstoffverbrauch kombiniert l/100km: 5,1 - 6,6; Grandland Plug-in-Hybrid Kraftstoffverbrauch in l/100km, WLTP kombiniert / Energieverbrauch kwh/100km: 1,2 - 1,4 / 15,1 - 15,6 kwh

Dolezal: »Der echte Falco«

Persönliche Einblicke von Starfilmer und »Rockprofessor« Rudi Dolezal, dem Regisseur sämtlicher Falco-Videos

Hans Hölzel – besser bekannt als »Falco« – war Rudi Dolezals Freund und Weggefährte: »Wir ehren ihn, aber als Freund muss man auch Wahrheiten sagen, die unangenehm sind, daher ist diese Hommage keine reine Lobhudelei«, erklärt Rudi Dolezal. »Die spannendste Frage, der ich in meinen in München produzierten ‚Backstage‘-Sendungen nachgehe, ist: Was würde Falco heute, mit 65 Jahren, künstlerisch tun?«

Rudi Dolezal berichtet von einem der vielen Gespräche, die er mit Hölzel in seinem Garten führte: »Dabei sprachen wir selten über eines der vielen gemeinsamen Projekte, sondern ganz privat über Gott und die Welt – meistens über seine jeweils aktuellen Probleme mit Frauen«, ergänzt Dolezal schmunzelnd. »Grundvoraussetzung für die Sinnhaftigkeit eines solchen Gesprächs war: Kein Alkohol!«



Die beiden Männer saßen dort also und schauten in den Wienerwald, als es plötzlich sehr tiefsinnig wurde: »Sag, Rudi – was mochtest Du wenn du alt bist?« Bevor Dolezal noch antworten konnte, gab Hölzel selbst die Antwort: »I waas eh – Filme!«

»Bei mir ist des anders«, fuhr er fort und war in diesem Moment so überhaupt nicht Falco: »Ich werd' mit Sicherheit ned wie der Jagger als alter Mann auf der Bühne herumhupfen!« Dieses Gespräch kam Rudi Dolezal wieder ins Gedächtnis, als an Hölzels 65. Geburtstag so viel spekuliert wurde: Was würde Falco heute machen? Wäre er Produzent? Musical-Autor? Würde er moderne Technologien mit Musik verbinden? Wäre er noch auf Tournee?



»Ich behaupte: Nichts von all dem!« so Dolezal. Hölzel selbst gab ihm damals die Antwort: »Mein Traum ist, bald als Buchautor leben zu können. Vergiss Popstar! Alle zwei, drei Jahre ein Buch schreiben – und davon leben können – das wär's doch!«

Leider konnte Hans Hölzel seinen Traum nicht mehr verwirklichen – es hätte wohl viele Menschen sehr interessiert, welche Bücher er geschrieben hätte!

Ein weiteres Erlebnis geht Dolezal jedes Jahr anlässlich von Falcos Todestag durch den Kopf: »Sein letztes Lebenszeichen«. Es hätte wohl einer der schönsten Tage in beider Leben werden können, dieser 5. Februar 1998, Rudi Dolezals 40. Geburtstag. Queen spielten ein »Spezial-Konzert« beim Geburtstagsfest, und da Queen-Bassist John Deacon keine Zeit gehabt hatte, war Falco dafür vorgesehen, in der »Supergroup« mit den Weltstars von Queen auf der Bühne zu stehen. »Brian meinte sogar: Vielleicht spielen wir ‚Rock Me Amadeus‘ zusammen«, berichtet Rudi Dolezal.



Falco hatte seine Zusage mit den Worten »Moch ma Oida!« gegeben. Dolezal wusste jedoch nach all den Jahrzehnten der Zusammenarbeit und Freundschaft: Es gab zwei Personen, den Falco und den Hans Hölzel. »Wenn der Hans zusagte, bedeutete das nicht, dass Falco wirklich auftaucht.« Wer nicht kam, war Falco – den Part als Bassist übernahm Peter Maffay. Das »Birthday Concert for Rudi« wie es Queen-Schlagzeuger Roger Taylor nannte, wurde zu einem der schönsten Tage in Dolezals Leben: »Wann spielt einem schon Queen zum Geburtstag auf?«, fragt er lachend.

Als das bis heute legendäre Fest mit Stars aus aller Welt in den frühen Morgenstunden in Dolezals Haus in Purkersdorf ausklang, trudelte – flatterte – plötzlich ein Fax von Falco mit Glückwünschen ein: »Nett, dass er wenigstens schreibt, wenn er schon nicht auftaucht.« Eine Stunde später klingelte das Telefon. Rudi Dolezals entsetzte Mutter rief an und weinte: »Im Radio haben sie gerade durchgesagt: Der Falco ist tot!« Es war der frühe Morgen des 6. Februar. Er wurde zu einem der schlimmsten Tage in Dolezals Leben: »Einer meiner besten Freunde war gestorben. Das Fax an mich sollte das letzte Lebenszeichen von Falco sein, bevor er in den Jeep stieg und gegen den Bus fuhr, der ihn töten sollte«, berichtet Dolezal. »So sind mein Geburtstag und sein Todestag auf ewig verbunden.«

Rudi Dolezal in den Sozialen Medien

Facebook »Rudi Dolezal official« /

»Rudi Dolezals Music, Stars & more«

Instagram »@rudi_dolezal«

Twitter »@DolezalRudi«

YouTube »RUDI DOLEZAL's DoRo-TV«

Frühling in der Gartenstadt Tulln

Raus aus dem Alltag, hin zu den Sonnenseiten des Lebens – mit einem Ausflug in die Gartenstadt Tulln



Wenn der Frühling in Tulln einzieht, dann wächst die Gartenstadt wieder buchstäblich über sich hinaus – allen voran an der prächtigen, rein ökologisch gepflegten Donaulände und in der »Natur im Garten«-Erlebniswelt »Die Garten Tulln«, die am 9. April in die neue Saison startet.

Saisonauftritt für Kunst und Kultur

Natur und Kultur gehen in Tulln Hand in Hand; so öffnen am 26. März auch das Stadtmuseum Tulln und das »Egon Schiele Museum« nach ihrer Winterpause. Das Stadtmuseum begeistert mit der Kombination aus dem Römermuseum

und dem »Virtulleum«, das zu spannenden Entdeckungstouren mittels App entführt. Das »Egon Schiele Museum« zeigt neue Originalwerke des Jahrhundertkünstlers, unter anderem »Boote im Hafen von Triest« oder die »Sonnenblume I«. Das am Tullner Bahnhof befindliche Geburtshaus Schieles lädt als Erlebniswelt gestaltet zur Zeitreise ein. Wem der Sinn eher nach Gegenwartskunst steht: Die »TullnKultur« präsentiert Größen der heimischen Kabarett-Szene im Danubium, zum Beispiel Stermann und Grissemann am 18. März, Joesi Prokopetz am 25. März und Alex Kristan am 7. April.

Flanieren & Gustieren

Das Schöne an Tullns Vielfalt: Ein Kulturbesuch lässt sich nach den eigenen Vorlieben optimal individuell ergänzen. Die historische Innenstadt lädt zum Beispiel zu einem besonderen Einkaufserlebnis – mit kompetenter Fachberatung und vor allem entspannter Atmosphäre zum Flanieren und Gustieren.

Stärkung bieten die vielen Gastronomiebetriebe mit ihren lauschigen Schanigärten, die besonders in der warmen Jahreszeit beliebte und beliebte Treffpunkte sind.



Ebenfalls empfehlenswert: Bei den Niederösterreichischen Schaugartentagen am 14. und 15. Mai, 18. und 19. Juni sowie 24. und 25. September wird ein buntes Programm geboten.

Mehr Tipps für einen frühlingshaft-schönen Tag in Tulln gibt es bei der Tourismusinformation unter Telefon (02272) 675 66 sowie im Internet unter www.tulln.at/erleben

TULLN/DONAU

T

GARTEN
STADT

TULLN

Frühlingserwachen

Egon Schiele-Geburtsstadt • DIE GARTEN TULLN, die „Natur im Garten“-Erlebniswelt (ab 9. April) • Picknickwiese an der Donaulände, Tullns schönstem öffentlichen Garten • Garten- und Baumkunstweg • Bootfahren (ab Mai) • Donau-Radweg



www.tulln.at/gartenstadt



Veranstaltungstipp:
Schaugartentage
14. / 15.
MAI 2022

Schiele erleben

Schätze der Landessammlungen und Besuch aus Texas

Seit der Gründung 1990 steht das Egon-Schiele-Museum in Tulln für die Biografie und das Frühwerk des Ausnahmekünstlers. Von 26. März bis 6. November werden wieder faszinierende Einblicke in die Anfänge des berühmtesten Sohns der Stadt geboten. In der Schatzkammer mit rund einem Dutzend Originalwerken liegt heuer aufgrund des 100jährigen Jubiläums des Bundeslandes Niederösterreich der Fokus auf Werken der Landessammlungen. Zudem ist ein Besuch der texanischen Schiele-Forscherin Alessandra Comini mit spannenden Veranstaltungen geplant.

»Preziosen wie die ‚Boote im Hafen von Triest‘ oder ‚Sonnenblume I‘ – beide aus dem Jahr 1908 – sind wunderbare Werke, um Aufbruch und erste Er-



folge des Genies Egon Schiele zu erklären. Gleichzeitig erzählen sie auch die Geschichte einer wunderbaren Sammlung, die insgesamt sechs Millionen Objekte aus der Kultur- und Naturgeschichte Niederösterreichs umfasst», erklärt Kurator Christian Bauer. »Besonders freue ich mich dieses Jahr auch auf gemeinsame Veranstaltungen mit Alessandra Comini«, so Bauer weiter. »Ihrer Pionierarbeit ist es

zu verdanken, dass wir heute als einziges Museum in Europa über Tonaufnahmen der Schwestern Melanie und Gerti Schiele sowie der Schwägerin Adele Harms verfügen«. Diese Originalaufnahmen sind in sechs audiovisuellen Stationen zu hören, die gleichzeitig wesentliche Stationen seines viel zu kurzen Lebens beleuchten.



Die ersten Ankäufe von Werken Egon Schieles durch die Landessammlungen Niederösterreich erfolgten bereits 1955 aus dem Besitz von Ludwig Karl Strauch, der Schiele als Zeichenlehrer am Gymnasium maßgeblich gefördert hatte. Damit bewiesen die Landessammlungen einen großen Weitblick, denn Schiele war zu dieser Zeit weit nicht so populär wie heute. Erweiterungen der Sammlungen erfolgten durch Werke aus dem Besitz von Schieles Studienfreund Hans Massmann, von Schieles Schwester Melanie Schuster-Schiele und vielen anderen.

Egon-Schiele-Museum Donaulände 28, 3430 Tulln
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, www.schielemuseum.at

Langenlois lockt

Vielfältiges Kulturprogramm von Mai bis August 2022

Langenlois lädt bei »Kultur in Langenloiser Höfen« im Mai und Juni zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm in den schönsten Höfen der Stadt ein. Mit dabei sind unter anderem Pia Baresch, Attwenger, Lemo, dazu »Langenloiser Klassiker« wie die Edelreiser oder Petra Brandl.



Den Abschluss bildet das Ö3-Konzert »Langenlois bloomt« mit Edmund und Onk Lou auf der Open-Air Bühne Schloss Haindorf am 2. Juli. Ebendort wird von 21. Juli bis 7. August auch die Operette »Der Opernball« präsentiert, außerdem die fantastische Tribute-Show »The Magic of Abba – Mamma Mia What A Show« am 24. Juli und das stimmungsvolle Benefizkonzert der Polizeimusik Niederösterreich am 4. August. Mehr Infos unter www.langenlois.at

Sicherheit mit Adлераugen

Der »ÖWD Eagle« ist eine mobile Sicherheitslösung mit modernster Überwachungstechnik

Es ist Nacht, die Arbeiter der Baustelle sind längst zuhause und genießen den Feierabend. Die Geräte und Baumaterialien wurden so gut es ging gesichert. Doch leider kommt es immer wieder vor, dass unbefugte Personen Baustellen betreten und Güter entwenden oder Schäden verursachen.

Damit dies in Zukunft vermieden wird, gibt es den »ÖWD Eagle«. Mit dieser mobilen Sicherheitslösung gehören unbewachte Baustellen, Veranstaltungsstätten, Lager und Müllsammelstellen der Vergangenheit an.

Der »ÖWD Eagle« ist die ideale Technik für alle zeitbegrenzten Aktivitäten. Die präventive Wirkung ist schon durch das Erscheinungsbild erheblich. Ferngesteuerte Blitzleuchten und Scheinwerfer sowie die Möglichkeit, Unbefugte, die den Überwachungsbereich betreten, sofort per Lautsprecher anzusprechen, runden den Funktionsumfang ab.

Die komplette Anlage wird ohne logistischen Aufwand im Kombi an den Einsatzort gebracht und ist in kürzester Zeit einsatzbereit. Zudem kann das Gerät durch den einfachen Auf- und Abbau jederzeit neu platziert werden. Der Masten ist vielfältig einsetzbar und besonders für Baustellen, Parkplätze, Veranstaltungen und Freiflächen geeignet, öffentliche Bereiche hingegen werden zugriffssicher elektronisch verpixelt und so unkenntlich gemacht.

Die Sicherheitslösung für alle Fälle

Die Grundausstattung des »ÖWD Eagle« besteht aus einer wasser- und stoßfesten Metallbox mit einem 4,5 Meter hohen Mast. Mit dem platzsparenden Standbereich von 1,5 x 1,5 Metern passt die Anlage in jede Nische. Außerdem verfügt er über einen 230-Volt-Stromanschluss mit einem 25 Meter langen Kabel. Um auch längere Stromausfälle überbrücken zu können, ist es möglich, das mobile Überwachungssystem mit einem Batteriespeicher und einer ÖWD-Sim-Karte auszustatten.

Jedes Freigelände stellt eigene Anforderungen, deshalb sind individuelle Sicherheitskonzepte unabdingbar. Aus diesem Grund kann das System je nach Anforderung in drei Varianten aufgebaut werden:

Der »ÖWD Eagle SMART« garantiert durch zwei schwenkbare Kameras eine besonders genaue Überwachung mit einem Radius von bis zu 200 Metern. Die intelligente Analysesoftware erkennt Eindringlinge sofort und spricht diese über einen Lautsprecher an. Falls die Person nicht reagiert, wird das Alarmvideo an die Leitstelle gesandt, die nach dem Alarmplan vorgeht und entsprechende Abwehrmaßnahmen einleitet. Außerdem ist es möglich, eine Alarmverfolgung und Wärmebildkameras zu installieren.



Mit dem »ÖWD Eagle WATCH« können mittels Videoaufzeichnung nicht nur Diebstahlanalysen durchgeführt werden, sondern auch Baufortschritte mitverfolgt werden. Die Videodaten der eingebauten, schwenkbaren Kamera werden entweder zeitgesteuert oder bei Bewegung gespeichert.

Die wohl einfachste Lösung der Videoüberwachung gewährleistet der »ÖWD Eagle LIGHT«. Ausgestattet mit einer Solarkamera ist er die autarke Lösung, die auch dort den Überblick behält, wo keine Stromversorgung vor Ort ist. Via App hat man das überwachte Gelände immer im Blick. Die Kameras speichern alle Videobilder auf einer Speicherkarte ab, die später bequem ausgelesen werden kann.

Die Spezialisten von »ÖWD Security & Services« stellen für jeden Kunden ein individuelles Sicherheitskonzept zusammen, das alle Bedürfnisse abdeckt. Alle Informationen zum »ÖWD Eagle« und den Leistungen finden Sie unter www.owd.at



ÖWD EAGLE - DIE MOBILE SICHERHEITSLÖSUNG

Modernste Überwachungstechnik auf kleinstem Raum

- Automatisiertes Alarmsystem
- Intelligente Analysesoftware
- Höhenverstellbarer Mast
- Bis zu 200 m Überwachungsradius
- Einfacher Transport
- Einfacher Auf- und Abbau

in 3 Varianten
verfügbar

Für Baustellen, Veranstaltungen, Freiflächen uvm.

Mehr Informationen unter:

+43 (0) 57 8830-3180 oder wien@owd.at

www.owd.at



Jugendsymphonieorchester Tulln

Auftritte im Danubium, bei der Künstlergala für »Licht ins Dunkel« sowie das Tullnerfelder Neujahrskonzert geplant



Das Jugendsymphonieorchester Tulln (JSO) ist ein Haufen wilder, begabter, schwer zu beherrschender, aber dafür umso energischer musizierender Jugendlicher aus Tulln und den Trabantenstädten rundum: Heiligeneich, Wien, Wolkersdorf und viele andere. Die jungen Musiker spielen Stücke von Barock bis heute, Auftragskompositionen, die schönsten und besten Werke der großen Meister, mit und ohne Vibrato, auf modernen oder authentischen Instrumenten, in Sälen, Kirchen und auf Tourneen – und immer mit vollem Einsatz.

schulangebot zu einem Orchester »von den Musikern und für die Musiker«.

Dieser fortan von wachsendem jugendlichem Ehrgeiz, Größenwahn und Leichtsinn, aber auch von unserer großen Liebe zur Musik und von unserer freundschaftlichen Verbundenheit untereinander getragene Schwung brachte das Orchester schnell in den Musikverein und in die Staatsoper, um dort aufzutreten. Klar, alles war noch klein und wackelig, aber abgesehen davon, dass Tom Cruise zeit-

regelmäßige Neujahrskonzerte, eine Handvoll Aufnahmen, eine Sendung über das Orchester im Radio Ö1, eine Reise nach Island, auf der die jungen Musiker von einem Filmteam für eine Doku begleitet wurden, sowie kürzlich eine Reise nach Krakau. Sogar Kompositionsaufträge wurden vom Orchester vergeben.

Nächstes Konzert:

Samstag, 7. Mai 2022

Werke von Rodion Shchedrin, Alfred Schnittke und Sofia Gubaidulina (österreichische Erstaufführung) im Danubium Tulln

Weiters wird das Jugendsymphonieorchester Tulln auch bei der kommenden Künstlergala für Licht ins Dunkel sowie am 5. Jänner 2023 beim 21. Tullnerfelder Neujahrskonzert auftreten. Am besten gleich den Termin vormerken!

Angefangen hat alles mit 15 Musikern und Musikerinnen, mittlerweile sind es siebzig. Gespielt wurde anfangs »Valse triste« von Sibelius, jetzt geht es an Symphonien von Beethoven, Schostakowitsch oder Bruckner. Und wissen Sie was? Auch die kriegen sie hin!

Mehr Informationen sowie eine erste CD mit Werken von Ludwig van Beethoven und Werner Pirchner unter www.jso-tulln.at



Angefangen hat alles 2014. Damals begann das JSO sich zu öffnen, und zwar nach allen Seiten: Es wurde überregional, setzte auf eine hohe Qualität der Musikstücke, deren Interpretation, auf intensive Proben und eine nach und nach tief verankerte soziale Basis. Das JSO entwickelte sich so von einem Musik-

gleich in der Oper war, um dort seinen Film »Mission: Impossible« zu drehen – alle Mädchen gerieten völlig aus dem Häuschen –, war der Auftritt eine Initialzündung: Da geht was!

Es folgten eine Italientournee, eine Konzertreise nach Danzig, eine Tournee an die Cote d'Azur,

Die Wiener Rothschilds: Ein Krimi

Ausstellung präsentiert die Geschichte der Familie Rothschild in Wien und Österreich – bis 5. Juni 2022

Die Geschichte der Rothschilds in Wien und Österreich liest sich in Teilen wie ein Krimi. Sie mussten sich gegen Konkurrenten durchsetzen, wurden in Konflikte verwickelt und mit antisemitischen Stereotypen konfrontiert. Immer wieder traten sie für ihre unterdrückten und verfolgten Glaubensgenossen ein und riefen zahlreiche Bildungs- und Wohltätigkeitsstiftungen für die Allgemeinheit ins Leben.

1938 nahm die Gestapo Louis Rothschild fest und hielt ihn ein Jahr lang als Geisel, um der Familie ihr gesamtes Vermögen abzupressen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde zwar ein Großteil des geraubten Vermögens restituiert, doch mussten sie wesentliche Werke an österreichische Museen »widmen«. Die Restitution zieht sich bis heute.

Heute sind die Leistungen und Errungenschaften der Wiener Rothschilds vielfach in Vergessenheit geraten. Das Jüdische Museum



Lichtinstallation an der Fassade des Jüdischen Museums in der Wiener Dorotheergasse

in der Wiener Dorotheergasse möchte sie in seiner neuen Ausstellung in Erinnerung rufen und ihre Spuren sichtbar machen.

Museum trauert um Brigitte Kowanz

Das Jüdische Museum trauert um Brigitte Kowanz (1957 – 2022) und ist tief getroffen vom frühen Tod der Künstlerin. Kowanz entwarf die über einen Teil der Museumsfassade reichende Neon-Installation. Die Idee für die Akzentuierung des Hauses durch eine Lichtinstallation beschrieb sie so: »Nach einigen Überlegungen entschied ich mich für die hebräische Schrift, die ich besonders interessant finde. Ihre zeichenhafte Qualität veranlasste mich, die Installation ganz auf diese Schrift aufzubauen.«

Licht einen Raum zu geben war das Motto der Künstlerin. Sie studierte an der Universität für Angewandte Kunst und unterrichtete dort von 1997 bis 2021 als Professorin. Gemeinsam mit Erwin Wurm vertrat Brigitte Kowanz Österreich 2017 bei der Biennale in Venedig.

Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11, 1010 Wien, www.jmw.at

Ungarische Küche genießen im Herzen von Wien

Das Restaurant »Ilona-Stüberl« bietet seit 65 Jahren ungarische Küche – nur wenige Meter vom Stephansdom

Das kleine Restaurant im Herzen Wiens verdankt seine Entstehung der ungarischen Revolution von 1956. Damals beschlossen die Ungarin Ilona und ihr Mann Michael Somlai, ebenfalls ein Ungar, den Flüchtlingen ihrer Heimat zu helfen und eröffneten im November 1957 das Lokal in der Bräunerstraße, nur wenige Gehminuten vom Stephansdom entfernt.



Die schöne Ilona kochte herrliche magyarisches Spezialitäten wie Bohnensuppe und Letscho, und bot ihre Tagesteller zu günstigen Preisen an. Sie erfand die Ilona-Palatschinka, eine bis heute beliebte Spezialität des Hauses, gefüllt mit Marillenmarmelade, Topfcreme, übergossen mit Schokoladensauce. Das Brot war natürlich gratis beim Essen dabei. Das »Ilona-Stüberl« wurde rasch zu einem beliebten Treffpunkt für Emigranten und Wiener, später entdeckten auch Touristen das Restaurant.

Maria Fodor, die heutige Besitzerin, führt das Lokal seit 1987 mit ebenso viel Engagement, Herz und Seele weiter. Oft und sehr gerne serviert Maria Fodor selbst im Lokal – wohl nicht nur deswegen erhielt sie unter anderem 2005 die Auszeichnung »Lieblingwirt des Jahres« von Wien. Die Wirtschaftskammer ehrte die Wirtin ebenfalls mehrmals.

Die Speisekarte gibt es in neun Sprachen, darunter japanisch und russisch. Sie besteht bis heute zu 90 Prozent aus ungarischen Gerichten, der Rest ist typisch österreichisch mit Wiener Schnitzel und Zwiebelrostbraten. Ilona gab jedem Tag der Woche sein eigenes Menü – auch diese Tradition wird noch immer gepflegt!

Ilona-Stüberl Bräunerstraße 2, 1010 Wien

Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 11.30 bis 22 Uhr

Telefon (01) 533 90 29, www.ilonastueberl.at

Marinegeschichte hautnah erleben im Heeresgeschichtlichen Museum

200 Jahre österreichische Geschichte, spannend erzählt | freier Eintritt an jedem ersten Sonntag im Monat

Im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien werden zahlreiche Erinnerungsstücke aus 200 Jahren österreichischer Marinegeschichte gezeigt. Neben den Forschungs- und Entdeckungsreisen steht vor allem die militärische Vergangenheit auf hoher See im Vordergrund.

Das Spektrum der gezeigten Objekte reicht von der kaiserlichen Donauflottille des 17. und 18. Jahrhunderts über die alte österreichisch-venezianische Kriegsmarine bis hin zu den Seeschlachten unter Wilhelm von Tegetthoff bei Helgoland 1864 und Lissa 1866.

Neben den rein militärischen Aufgaben kam der Kriegsmarine auch eine volkswirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung zu, die sich in zahlreichen Forschungsreisen österrei-



chischer Kriegsschiffe manifestierte. Neben der ersten österreichischen Weltumsegelung der Fregatte »Novara« in den Jahren 1857 bis 1859 wurden Reisen nach Asien, Amerika, Afrika, Australien und in die Arktis unternommen. Der letzte Abschnitt der Marineausstellung

widmet sich der Rolle der k.u.k. Kriegsmarine im Ersten Weltkrieg.

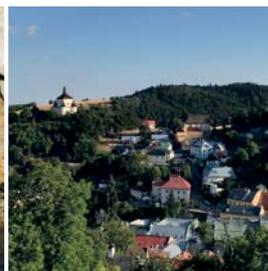
Heeresgeschichtliches Museum

1030 Wien, Arsenal, Objekt 1, www.hgm.at
Geöffnet täglich von 9 bis 17 Uhr

Schemnitz – Perle der Slowakei

Unesco-Weltkulturerbe: Die Bergbaustadt Banská Štiavnica lockt mit historischer Altstadt und traumhafter Natur

In vielen Ländern gibt es sie: Die kleinen Orte abseits der Großstädte, die im Miniaturformat die liebenswertesten Eigenschaften ihres Landes in geradezu klischeehafter Schönheit versammeln. In Österreich dürfte wohl Hallstatt diesen Titel beanspruchen, in Tschechien Karlsbad. Auch die Slowakei hat einen solchen Ort: Gemeint ist Banská Štiavnica (dt. Schemnitz).



Schon lange, bevor die Kelten die Region besiedelten, wurde in Banská Štiavnica Erz abgebaut. Im Mittelalter wurden Bergarbeiter aus Sachsen und Tirol angeworben, die den Bergbau unter Tage beherrschten. Sie prägten die Stadt auch architektonisch und kulturell.

Im schmalen Schemnitzer Tal finden sich bis heute reich geschmückte Kirchen, barocke Bürgerhäuser und die prachtvollen Paläste der Grubenbesitzer. Sehenswert sind auch das Alte und das Neue Schloss – Verteidigungsanlagen aus der Zeit der türkischen Bedrohung.

Das bedeutendste, weithin sichtbare Monument der Stadt ist der barocke Kalvarienberg aus dem 18. Jahrhundert. Das als Pilgerweg auf einem Berg angelegte Ensemble umfasst unter anderem 24 Kapellen und zwei Kirchen. Von oben bietet sich ein traumhafter Blick auf die abwechslungsreiche Berglandschaft.

Ursprünglich zur Energiegewinnung wurden insgesamt 60 kleine Stauseen gebaut. Die bis heute erhaltenen Teiche sind im Sommer zum Baden sehr beliebt. Genießen Sie hier unbedingt eine eiskalte Kofola vom Fass!

Die Preise sind auch in Ausflugslokalen sehr moderat, ein Bier kostet in der Regel nur wenig mehr als 1 Euro. Ein gutes Abendessen ist ab 15 Euro zu haben, Übernachtungen ab 20 Euro. Vielfach wird deutsch gesprochen. Für die Anreise empfiehlt sich das Auto oder der Bus ab Bratislava. Im Sommer 2021 war trotz Corona Tourismus möglich, auch für dieses Jahr hofft die Stadtverwaltung auf eine gute Saison.

Touristeninformation Banská Štiavnica

Telefon +421 45 694 96 53
www.banskastiavnica.travel/de

Beim Heurigen das Leben mit allen Sinnen genießen

Wiener Heurigen Lentner am Jedlersdorfer Platz hat im März, Mai und Juli täglich geöffnet | www.lentner.info



Was gibt es Schöneres als den Besuch eines gemütlichen Heurigen inmitten grüner Weinberge? Wo man die Seele baumeln lassen kann und fernab vom innerstädtischen Treiben eine genussliche Auszeit in geselliger Runde verbringt?

Lachen, Philosophieren, Diskutieren, Plaudern, Flirten oder einfach länger Sitzen bleiben – animiert und begleitet von Gaumenfreuden und vollmundigen Eigenbauweinen: All das erwartet die Gäste beim Heurigen Richard Lentner in Wien-Floridsdorf, einem in der dritten Generation geführten Familienbetrieb.

Die Spezialität des Hauses ist ein aus Zweigelt, Blauburgunder und Cabernet gleich nach der Ernte verarbeiteter Wein. Der »Gleichgepresste« punktet mit Johannis- und Stachelbeer-Aromen, zeigt feine rosa Reflexe im Glas und besticht durch seinen vollmundigen Geschmack. Unbedingt probieren – oder eine Flasche um 10 Euro mit nach Hause nehmen!

Regelmäßig gibt es Live-Konzerte, die meist ausgebucht sind – daher unbedingt rechtzeitig reservieren! Das Spektrum der auftretenden Künstler ist vielfältig und reicht vom Wienerlied bis hin zu Rock, Pop und Blues.



Weitere Konzerttermine im Frühjahr 2022:

Mittwoch, 23. März 2022
Lustiger Hermann (Wienerlied und Witze)

Donnerstag, 24. März 2022
Freiham (Austropop)

Freitag, 25. März 2022
Dennis Jale & The Ridin Dudes (Rock'n Roll)

Freitag, 27. Mai 2022
Alexander Ribisch und Eveline Schauer
(Austropop- und Schlagerparty)

Ausg'steckt ist in den ungeraden Monaten: Jänner, März, Mai, Juli, September und November sowie von 26. bis 30. Dezember.



Schon seit 1950 ist man hier leidenschaftlich bemüht, die Ursprünglichkeit des Wiener Heurigen zu bewahren, neue Akzente zu setzen und die Besucher mit authentischer Gastfreundschaft und exzellenter Kulinarik zu verwöhnen.

Freuen Sie sich am Sonntag, den 29. Mai um 11.30 Uhr auf Musik für den kleinen Urlaub zwischendurch: Mit den »Sirtaki-Schrammeln« treffen Wien, Wein und Wienerlied auf Griechenland, Ouzo und Bouzouki und manifestieren sich in geschmeidiger Mischkulanz.

Weingut & Heuriger Richard Lentner
Jedlersdorfer Platz 10, 1210 Wien
täglich geöffnet ab 12 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen bereits ab 9 Uhr
Telefon (01) 292 42 51, www.lentner.info

Fixsterne für Feinschmecker

Wiener Restaurantwoche | von 14. bis 20. März 2022



Bei der 24. Wiener Restaurantwoche bieten rund 80 Restaurants der gehobenen Gastronomie in Wien und Niederösterreich Gaumenfreunden zu attraktiven Preisen an. Ein Mittagessen mit zwei Gängen gibt es um 14,50 Euro, das Abendessen mit drei Gängen um 34,50 Euro. Restaurants mit mehr als einer Haube können einen Aufpreis verlangen.

Die Restaurantwoche ist nicht nur ein tolles Angebot für Feinschmecker, sondern auch eine Gelegenheit für alle, die bislang noch nicht Österreichs beste Restaurants besucht haben. In den ersten Stunden wurden bereits 5.000 Reservierungen getätigt. www.restaurantwoche.wien

Eine letzte Nacht auf Erden

Wiener Festwochen | von 13. Mai bis 18. Juni 2022



Eine letzte Nacht auf Erden zelebrieren die Wiener Festwochen am Freitag, den 13. Mai ab 21.20 Uhr auf dem Wiener Rathausplatz als Auftakt zu einem Festival noch unbekannter Formen, Gemeinschaften und Visionen.

Ein letzter Abend auf Erden, bevor die Reise beginnt. Ein Abend, an dem Raumschiffe erstmals miteinander Kontakt aufnehmen, bevor sich die Menschen zu neuen Planeten aufmachen. Eine Nacht, in der sich die Besucherinnen und Besucher ins All tanzen – ein Ereignis mit vielen Überraschungen! Infos unter www.festwochen.at



Das nostalgische Charterschiff in der Wachau

MS Mariandl ist ein historisches Charterschiff in der Wachau und hat seine Anlegestelle in Krems. Das Donauschiff ist ideal für exklusive Gruppen für bis 100 Personen. Um Ihre individuelle Feier wie Geburtstage, Hochzeiten, Firmenveranstaltungen, Produktpräsentationen oder auch Weinverkostungen unvergesslich zu gestalten, verwöhnt Sie kulinarisch an Board das Team der FEST Gesellschaft.

Kontakt: Schiffcharter Toni Karner, +43 664 237 86 90, anton.karner@schiff-mariandl.at, www.schiff-mariandl.at



DER NEUE CUPRA BORN. 100 % ELEKTRISCH.

JETZT PROBE FAHREN.



5 | JAHRE
GARANTIE*

MEHR ERFAHREN: [CUPRAOFFICIAL.AT/BORN](https://www.cupraofficial.at/born)

Stromverbrauch: 15,5 – 19,4 kWh/100 km.
CO₂-Emission: 0 g/km. Stand 01/2022. Symbolfoto.
*5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung,
je nachdem, was früher eintritt.



CUPRA



1130 Wien, Hietzinger Kai 125-127
Tel. 01/87000-0, www.porschehietzing.at



Rene Poisinger
01 / 87000 - 1242
rene.poisinger@porsche.co.at



Andreas Hirl
01 / 87000 - 1245
andreas.hirl@porsche.co.at

hola!
Tapas Bar

HOLA WIEN! DARF'S UN POCO MEHR SEIN?

Erlebe die **spanische Gastfreundschaft – auch im Auto**. Probiere die leckersten Tapas Wiens und entdecke die neuesten Automodelle von SEAT und CUPRA. In der **hola! Tapas Bar** im Auhof Center und bei einer kostenlosen Probefahrt. Vamos!



by Sternekoch
**Juan
Amador**



hola-tapasbar.com



Leopold Figl zum 120. Geburtstag

Der ehemalige Landeshauptmann von Niederösterreich und erste österreichische Bundeskanzler nach dem Zweiten Weltkrieg wurde 1902 geboren | Das Figl-Museum in Rust und die Figl-Warte am Tulbingerkogel erinnern an ihn



Der Figl von Österreich

Dieser Buchtitel des verstorbenen Journalisten Ernst Trost ist wohl die treffendste Beschreibung für das Leben und die Bedeutung von Leopold Figl. Heuer würde Figl seinen 120. Geburtstag feiern.

Leopold Figl gehört zu den wenigen Menschen, die in Österreich quer durch alle Weltanschauungen bekannt sind und geschätzt werden – und das auch noch Jahrzehnte nach seinem Tod. Bei einer Umfrage zur Jahrtausendwende nach den beliebtesten und prominentesten Österreichern belegte Leopold Figl hinter Wolfgang Amadeus Mozart den zweiten Platz.

Vorbild bis heute

Das hat natürlich in erster Linie mit seinen politischen Leistungen zu tun, insbesondere mit dem Zustandekommen des Staatsvertrages.

Aber gerade in seiner unmittelbaren Heimat im Tullnerfeld greift diese Erklärung der bleibenden Beliebtheit Leopold Figls mit Sicherheit zu kurz. Figl war für das Land und für die Menschen da. Legendär sein politischer Instinkt, sein Gespür für die richtigen Worte, seine volkstümliche Art mit dem unvergleichlich offenen Zugang zu den Menschen.

Leopold Figl hat viel an Gutem und Großem geleistet, stets gestützt auf tiefen Gottes-

Leopold-Figl-Museum

Ein Ort, an dem an das Wirken von Leopold Figl erinnert wird, ist das Leopold Figl-Museum in Rust. Seit dem Jahr 1984 kann man in der ehemaligen Volksschule Einblicke in das Leben Figls und seiner Zeit gewinnen. 1992 erfolgte eine erste umfassende Erweiterung des Museums durch den Architekten Werner Nedoschill samt inhaltlicher Gestaltung durch Dr. Ernst Bruckmüller. Im Herbst 2012 wurde das Museum zuletzt überarbeitet und neugestaltet. Ein Besuch jedenfalls lohnt sich – und zwar für alle Generationen.

Leopold-Figl-Warte

Die Leopold-Figl-Warte ist ein Aussichtsturm auf dem Tulbinger Kogel, circa zehn Minuten Fußweg vom Berghotel Tulbingerkogel entfernt. Die nach Leopold Figl benannte Warte wurde Mitte der 1960er Jahre nach einem Entwurf von Clemens Holzmeister in Stahlbetonbauweise erbaut. An klaren Tagen kann man von hier bis in das Weinviertel sehen.

Photo links oben: Leopold Figl ist immer ein Ruster geblieben. Hier mit den Rustern am Stammtisch im Gasthaus Hiesinger. Rechts oben: Bau der Figl-Warte in den 1960er Jahren. Unten: Leopold-Figl-Museum in Rust.



Kein Wunder, nimmt doch Figl in der Geschichte der Zweiten Republik eine entscheidende Rolle ein. Sein Name hat einen fixen Platz in der Geschichte der Republik, des Bundeslandes Niederösterreichs und seines Heimatortes Rust.

glauben und auf ein festes christlich-soziales Wertesystem. Mit seiner unerschütterlichen Zuversicht, seiner hartnäckigen Zielstrebigkeit und seiner durch die bäuerliche Herkunft geprägten Bodenständigkeit ist Figl bis heute ein Vorbild.

Leopold-Figl-Museum

Museumsstraße 8, 3451 Rust
Geöffnet Anfang März bis Ende November
Vor Anmeldung erforderlich unter
Telefon (02275) 42 72 oder (02275) 52 41
www.michelhausen.gv.at/leopold-figl-museum

Genießen im Wienerwald

Nur 8 Kilometer von Wien entfernt liegt das Berghotel Tulbingerkogel inmitten von 14 Hektar hügeligen Wiesen

Nur 8 Kilometer von Wien entfernt liegt das Berghotel Tulbingerkogel, umgeben von sanft hügeligen Wiesen, die zum Hotel gehören. Die Welt erscheint hier manchmal beinahe kitschig, so voller Bilder, Aussichten, Einblicke und Lieblingsplätze. Seit über 70 Jahren befindet sich das Hotel im Familienbesitz. Heute arbeiten bereits die dritte und vierte Generation im Familienbetrieb.



Luxus neu interpretiert: Der Tulbingerkogel bietet die wahren Kostbarkeiten unserer Zeit

wie Ruhe, Weite, Freiheit und Entspannung. Hier die unberührte Natur des Biosphärenparks Wienerwald. Dort bestes Service und persönliche Betreuung von der Reservierung bis zur Weingustation!

Berghotel Tulbingerkogel

Tulbingerkogel 1, 3001 Mauerbach

Telefon (02273) 73 91, www.tulbingerkogel.at

Diner historique

Historische Gastronomie – speisen Sie wie um 1790



Die umfangreiche Sammlung historischer Kochbücher aus den Jahren 1560 bis 1880 ermöglicht den Gästen des Berghotels Tulbingerkogel eine Reise in die Vergangenheit. Sehen und schmecken Sie, was und wie in der Zeit des Rokoko gegessen wurde!

Nach einem Einführungsvortrag von Frank Bläuel beginnt das Diner mit der ersten »Tracht« (Gang). Ein Besuch im berühmten Weinkeller erlaubt den »Aufwärtern«, den zweiten Gang und danach den dritten Gang aufzutragen. Insgesamt werden 28 Speisen serviert. Im Preis von 148 Euro sind zudem ein Aperitif, Wein, Wasser und Kaffee enthalten.

Termine im Frühjahr 2022

Freitag, 25. März | Samstag, 9. April | Freitag, 22. April

Eine Anmeldung ist unter Telefon (02273) 73 91 oder per eMail unter hotel@tulbingerkogel.at möglich.

Für die angeführten Termine bietet das Berghotel Tulbingerkogel Sonderpreise für die Übernachtung: Einzelzimmer 105 Euro pro Nacht, Doppelzimmer 95 Euro pro Person und Nacht, Übernachtung im Wienerwald-Panoramazimmer 115 Euro pro Person und Nacht. Alle Preise verstehen sich inklusive Frühstück.

Liebe geht durch den Magen

Das kulinarische Duo Maria und Georg Bläuel

Georg und Maria Bläuel bringen frischen Wind ins Berghotel, vor allem in den kulinarischen Bereich. Während Georg in das touristische Betriebsleben hineingeboren wurde, entwickelte sich Marias Leidenschaft für die Hotellerie mit der Zeit.



Maria und Georg lernten sich 2006 am Anfang ihres Berufslebens in Tirol kennen. Seitdem waren sie nur noch örtlich voneinander getrennt. Für Georg ging es in die Schweiz, nach Deutschland und dann wieder zurück nach Österreich. Besondere Inspiration holte er sich von Michelin-Köchen, wie beispielsweise Bobby Bräuer, Thomas Dorfer, Johanna Maier und Hans Haas.

2014 kam der Anruf von Mutter Ingrid, ob er sich vorstellen könne, heimzukehren und im Familienbetrieb zu arbeiten. So zog das Paar auf den Tulbingerkogel. Schnell war klar: Maria geht ins Service, Georg übernimmt die Küche. Mittlerweile arbeitet Maria überall mit, wo sie gebraucht wird. Gemeinsam bringen sie neue Ideen an und auf den Tisch. Die beiden Söhne Tobias und Lukas lernen auch schon mit!

Kulinarisches Vergnügen mitten im Wienerwald

Das Familien-Gasthaus Hochram-Alpe in Gablitz ist bekannt für traditionelle Hausmannskost und Natur pur



Berg und Tal, Wald und Wiesen: Genießen Sie traditionelle Hausmannskost und regionale Köstlichkeiten, umgeben von einem perfekten Naturambiente. Auch Selbstproduziertes aus der »Almselch« wie Wurzelspeck und Bauerngeselchtes lockt die Besucher.

Für Firmen- und Familienfeiern kann der Wintergarten gebucht werden, die Wirtsleute Petra und Klaus Heinisch beraten zudem gerne bei der Auswahl der Speisen und Getränke. Überzeugen Sie sich selbst – nur 15 Minuten mit dem Auto von Wien entfernt!!

Gasthaus Hochram-Alpe
Telefon (02231) 629 71
www.hochramalpe.at



Freude am Fahren

THE 2 ACTIVE TOURER

Autohaus Plattner GmbH
Europastraße 1, 3442 Langenrohr-Tulln
Telefon 02272/66800, office25@plattner.bmw.at
www.plattner.bmw.at

BMW 2er Active Tourer: von 100 kW (136 PS) bis 150 kW (204 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 4,8 l bis 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen von 126 g bis 160 g CO₂/km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

Symbolfoto

Zu Ostern: Lamm und Kitz im Landgasthaus Böhm

Zwei-Hauben-Wirt Michael Böhm hat den Anspruch, die Gäste auf hohem Niveau immer wieder zu überraschen



Im Sommer verwöhnt Michael Böhm die Gäste zudem jeden Freitagabend mit leckeren Grillspezialitäten. Und in den Keller kommt nur, was Böhm und seine Mitarbeiter selbst gerne trinken und daher empfehlen können.

Ob Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern: Das Landgasthaus Böhm richtet gerne auch Ihre individuelle Feier aus.

BOHM
Landgasthaus

Das Landgasthaus von Zwei-Hauben-Koch Michael Böhm liegt im kleinen Ort Weinzierl im wunderschönen Tullnerfeld. Der Gastgeber kombiniert in seinem Familienbetrieb traditionelle Rezepte mit Ausflügen in die internationale Spitzenküche.

Für die Osterzeit hat sich Michael Böhm etwas ganz besonderes überlegt: Freuen Sie sich ab April auf Lamm- und Kitz-Spezialitäten im Landgasthaus Böhm! Ende April wird dann der gemütliche und geschützte Gastgarten für die Saison 2022 geöffnet.

Landgasthaus Böhm

Dorfstraße 4, Weinzierl, Telefon (02271) 22 40
Geöffnet Mittwoch bis Samstag, jeweils von 11.30 bis 14 Uhr und 18 bis 21 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen von 11.30 bis 14 Uhr
www.landgasthausboehm.at

Du bist schön!

Mit zertifizierter Naturkosmetik,
dem natürlichen Verwöhnprogramm
für Haut & Haar.



ALGA MARIS

Obioemsa

benecos
natural beauty

Dr. Hauschka

Dr. Hauschka

GR
ØN
GARNY

KIA-CHARLOTTA

khadi

lavera
NATURKOSMETIK

PINKEN GÜLWURST

SANTAVERDE
NaturkosmetikWELEDA
Seit 1921

Wegwarthehof

BIO AM PLATZ - 3430 TULLN - HAUPTPLATZ 26 - WWW.BIO-AM-PLATZ.AT
MO-FR 09:00-1800 SA 09:00-14:00

BACK TO LIVE

Hol dir dein LIVE jetzt auf oeticket.com

oeticket ✨

Der Mangalitzza-Heurigen

Der Heurigen Musser verwöhnt nicht nur den Gaumen, sondern auch die Ohren: Das nächste Mal am 1. April 2022



Haben Sie schon einmal Mangalitzza-Speck gekostet? Falls nicht, dann sollten Sie dies definitiv beim Musser nachholen! Denn der Terrassenheurigen gilt seit langem als heißer Tipp für Genießer – besonders dann, wenn es um Mangalitzza geht: Als »aromatisch und zart auf der Zunge schmelzend« bezeichnet Markus Musser den Speck, den er selbst produziert und verarbeitet.

Niedertemperaturverfahren destilliert, dadurch erhalten sich die Aromen besser. Auf diese Weise kann eine Qualität erzielt werden, wie sie bisher selbst unter den besten Voraussetzungen nur sehr schwer und auch nur in geringen Mengen erreichbar war.

Der Gin überzeugt mit klaren Wacholder-Noten und einer balancierten Aromenentwicklung.

tativ hochwertige Produkte in sein erweitertes Portfolio aufzunehmen. Eine eigens kreierte Schokolade mit Gin und eine Nougatvariante haben es ins Regal geschafft. Sowohl eine Weißwein- als auch eine Rotweincuvée wurden unter der Marke »Mr. Mangalitzza« ins Leben gerufen. Beides sind lebendige Weine, die Spaß machen und leicht zu trinken sind. Im neuen Webshop können die Köstlichkeiten direkt nach Hause bestellt werden, Sie finden ihn unter www.mangalitzza.at



»Mangalitzza-Fleisch ist besonders hochwertig und bringt Abwechslung auf den Teller. Doch nicht nur als Speck, sondern auch als warme Kräuerblunzn und Leberpastete brilliert das zart gereifte Fleisch«, erklärt Markus Musser.

Mr. Mangalitzza und seine Köstlichkeiten

Seit kurzem produziert der Heurigen Musser unter der Marke »Mr. Mangalitzza« auch eigene, hochwertige Spirituosen. Der Gin wird im

Zitronenschalen, Koriander, Mönchspfeffer, Schwarzer Pfeffer, Kubebenpfeffer, Ingwer und Essigurke geben dem Gin seine unvergleichliche Charakteristik. Angesetzt wird er mit den besten regionalen Botanicals und feinstem Quellwasser.

Neben Gin, Vodka, Rum und Weinbrand, der noch im Eichenfass schlummert, hat sich »Mr. Mangalitzza« die Aufgabe gestellt, quali-

Jazz am Berg

Jeden ersten Freitag im Monat findet das Programm »Jazz am Berg« statt, wo es sich die Gäste bei einer feinen Speisenauswahl und Musikgenuss gut gehen lassen. Der Eintritt ist frei und die Plätze schnell vergeben – also am besten gleich einen Tisch reservieren!

Wer nach Abwechslung sucht, ist beim Heurigen Musser genau richtig. Hier treffen saisonale Schmankerl, moderne Interpretationen und die Liebe zu gutem Essen aufeinander. Überzeugen Sie sich am besten selbst – Markus Musser und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihr Kommen!

Heurigen Musser

Nächste Aussteck-Termine: 4. bis 20. März, 6. bis 22. Mai, 3. bis 19. Juni, 15. bis 31. Juli
Flachbergstraße, 3441 Freundorf
Telefon (0650) 520 27 67, www.musser.at

Tschelli, das Sonnenblumen-Gelee

Familie Geiger aus Staasdorf beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit der Sonnenblume



Vor zwei Jahren kam Familie Geiger aus Staasdorf die Idee, aus der vielseitigen Pflanze ein Gelee herzustellen. Nach unzähligen Versuchen und Verbesserungen an der Rezeptur präsentiert der Familienbetrieb nun ein außergewöhnliches Sonnenblumenprodukt: Das »Tschelli«!

Verkauft wird »Tschelli« in drei verschiedenen Sorten: Das »sonnengelbe Tschelli« ist das herbste der drei. Das »orangerote Tschelli« überzeugt mit seinem individuellem Geschmack. Es eignet sich hervorragend für alle, die es gerne süß und sauer zugleich mögen.

Das »weinrote Tschelli« beeindruckt zunächst durch seine Farbe. Es ist das süßeste der drei, mit einem leicht sauren Nachgeschmack.

Angeboten werden die Gläser unter anderem in Form einer »Tschelli-Box«, in der alle drei Sorten zum Probieren enthalten sind. Ist der Favorit schließlich gefunden, gibt es das Gelee auch in größeren Gläsern zu kaufen.

Verwenden kann man »Tschelli« wie herkömmliche Brotaufstriche, zum Beispiel als köstliches Marmeladebrot – doch auch zum Backen eignet sich »Tschelli«. Selbst an der Seite von Wild, Pasteten oder Käse ist es eine vorzügliche Begleitung.

Überzeugen Sie sich selbst: Eine Möglichkeit zum Verkosten gibt es bei der Kulinar-Messe in Tulln vom 24. bis 27. März. Zu kaufen gibt es das »Tschelli« ab sofort im Internet unter www.helidor.at

Dr. Richard



Mieten Sie Ihren Bus mit Fahrer!

Wir haben den richtigen Bus für Sie.

Vom Kleinbus über den Reisebus bis zum Premium Class Bus.

Für Transfers, Shuttledienste, Kongresse, Tages- oder Mehrtagesfahrten.

Jetzt anfragen
richard.at

Kommt gut an.



Rudi Roubinek bei »Mille Miglia«

Lokalprominenz schwelgt im Nikodemus in Erinnerungen



Schauspieler Rudi Roubinek – einem größeren Publikum bekannt als Obersthofmeister Seyffenstein aus der ORF-Satiresendung »Wir sind Kaiser« – erfüllte sich im vergangenen Jahr den Traum einer Teilnahme am legendären Mille-Miglia-Oldtimerrennen durch Norditalien.

Gemeinsam mit seinem Oldtimer-Kollegen Franz Steinbacher, Beifahrer Cornelius Necas und Freundin Susanne Drusany machte er im Frühjahr eine Landpartie ins Nikodemus, um den Purkersdorfer Kabarettkollegen Monica Weinzettl, Gerold Rudle und Gerhard Zadrobilek sowie dem Alt-Bürgermeister und Ex-Innenminister Karl Schlögl stolz das Gefährt zu präsentieren. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, bei einem Abendessen von den Abenteuern während des Rennens zu berichten.

Purkersdorf erinnert an Falco

Großes Konzert mit der Original-Falco-Band im Juni 2022



Anlässlich des 65. Geburtstags von Hans Hölzel fanden sich viele Weggefährten und Freunde des unvergesslichen »Falco« im Purkersdorfer Lokal Nikodemus ein, um sich gemeinsam an den exzentrischen Superstar zu erinnern. Falcos Bandleader Thomas Rabitsch schwelgte gemeinsam mit seinem ehemaligen Bandkollegen Peter Vieweger in Erinnerungen an tolle Auftritte. Falcos letzte Freundin Caroline Perron erzählte von gemeinsamen Urlauben mit Hans.

Für den 11. Juni ist im Rahmen des Purkersdorfer Open-Air-Sommers ein großes Konzert mit der gesamten Original-Falco Band und vielen Gastmusikern wie zum Beispiel Edita Malovcic, Roman Gregory und Burgschauspieler Johannes Krisch geplant. Infos: www.nikodemus.at

KULTUR SOMMER PURKERSDORF 2022

www.purkersdorf.at

8. JULI: CHRISTIAN EIGNER

Vielseitiges Angebot bei freiem Eintritt ist Markenzeichen des Kultursommer Purkersdorf. Die Solo-Show des Drummers von Depeche Mode ist nur eines unserer Highlights heuer.

Schon bald präsentieren wir das ganze **Programm 2022!**

Folge uns auf Facebook [@kulturpurkersdorf](https://www.facebook.com/kulturpurkersdorf)

Eröffnung 2. Juli 2022



Für den »großen Tag«: Hochzeitsfrisuren im Friseursalon Schnitte

Julia Svetlik frisiert Sie in ihrem Salon in Alt lengbach, im Hotel Steinberger und im Berghotel Tulbingerkogel



An Ihrem großen Tag spielen Sie die Hauptrolle – Julia Svetlik und ihre Mitarbeiterinnen sorgen dafür, dass Sie im Rampenlicht glänzen!

Der Friseursalon »Schnitte« in Alt lengbach zeichnet sich aus durch jahrelange Erfahrung, hohe handwerkliche Qualität und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Gerne können Sie vor der Hochzeit auch einen Probetermin für Ihre Frisur und das Make-Up vereinbaren.

Sollten Sie für Ihre Hochzeitsfeier das Hotel Steinberger in Alt lengbach oder das Berghotel Tulbingerkogel gewählt haben, kommen Julia Svetlik und ihre Mitarbeiterinnen zudem gerne zu Ihnen ins Hotel und »verschönern« Sie vor Ort für einen unvergesslichen Auftritt!

Friseursalon Schnitte Hauptplatz 4
3033 Alt lengbach, Telefon (0664) 9 422 422
www.friseursalon-schnitte.at

Wellness für die Füße

Das Fußpflege-Fachinstitut Christine Müllner in Tulln ist auch spezialisiert auf medizinische Fußpflege

Ab wann ist es sinnvoll, zur Fußpflege zu gehen? Diese Frage stellen sich wohl viele Menschen. Ist die Fußpflege einfach nur ein Schönheits-Programm, oder kann es in bestimmten Situationen tatsächlich notwendig sein?

Bei starker Hornhaut oder falls Sie Probleme haben sollten, sich selbst die Zehennägel zu schneiden, ist eine professionelle Fußpflege anzuraten. Dort bekommen Sie auch Tipps, wie Sie Ihre Füße zu Hause perfekt pflegen können.

Bei Problemen mit Hühneraugen, Druckstellen, Rissen oder Diabetes ist ein regelmäßiger Besuch bei der Fußpflege wohl die größte Wohltat für die geplagten Füße. Den Kundinnen und Kunden wird dabei schnell und kompetent geholfen, so dass sie anschließend wieder wie auf Wolken gehen können.

Auch bei der medizinischen Fußpflege wird Wert auf Entspannung und Schönheit gelegt,



daher beginnt jede Behandlung mit einem entspannenden Fußbad. Gerne lackieren Christine Müllner und ihre Mitarbeiterinnen die Nägel der Kundinnen auch in einer Farbe nach Wahl.

Maniküre, hochwertige Marken-Pflegeprodukte, Hartjes-Schuhe, Pantoletten von Baldo so-

wie ein wöchentliches Orthopädie-Service der Firma Obermeissner runden das Angebot ab.

Fußpflege Christine Müllner
Albrechtsgasse 31a, 3430 Tulln, Terminvereinbarung unter Telefon (02272) 625 92
www.fusspflgetulln.at

Pflegeleichte Bäder vom Experten

Viterma zaubert aus Ihrem alten Bad eine neue Wohlfühl-Oase – schimmelfrei und langlebig



Schmutz, Kalk und Schimmel gehören zu den größten Störfaktoren im Badezimmer. Bedenkt man, dass das durchschnittliche Bad knapp 20 Jahre alt ist, kommen häufig weitere Kritikpunkte hinzu, die den Wohlfühlcharakter des Badezimmers stören.

Das Unternehmen Viterma hat ein Badsanierungskonzept entwickelt, um hochwertige Lösungen für genau diese Probleme anzubieten. Badezimmer von Viterma verhindern Schimmelbildung, sind langlebig und pflegeleicht.

Aktuell geht der Trend zu großen Fliesen im Bad, denn die Fugen zwischen den Fliesen sind die Hauptursache für Schimmel. Hier dringt Feuchtigkeit am leichtesten in die Wand ein und sammelt sich hinter den Fliesen.

Das Viterma-Wandsystem geht einen Schritt weiter: Hier sind die Wandelemente großflächig und fugenfrei, also absolut wasserdicht miteinander verbunden. So dringt keine Feuchtigkeit in die Wand ein und Schimmelbildung wird vorgebeugt.

Die professionellen Handwerker des Unternehmens benötigen nur wenige Tage, um aus Ihrem alten Bad eine neue Wohlfühl-Oase zu zaubern. Dabei steht den Kunden eine große Produktauswahl und eine individuelle Maßanfertigung ihrer bodenebenen Dusche zur Verfügung. Elektro- und Installationsarbeiten werden mit befugten Partnerunternehmen umgesetzt. Obendrein profitieren Sie von einer zehnjährigen Garantie auf Viterma-Produkte.

Viterma ist der lokale Experte für Komplettbad-, Teilbad- und WC-Sanierungen. Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin! Gerne kommt ein Mitarbeiter des Unternehmens mit der mobilen Badausstellung direkt zu Ihnen nach Hause, oder Sie nutzen die Möglichkeit eines Einzeltermins im Schauroom.

Viterma Badsanierung

Telefon (0676) 977 22 03, www.viterma.com

VITERMA ZAUBERT IHR NEUES WOHLFÜHLBAD ZUM FIXPREIS!

Jetzt Einzeltermin
vereinbaren:
0676 977 22 03

GARANTIE
AUF VITERMA-PRODUKTE
10
JAHRE

ZUFRIEDENE

98%

KUNDEN

KOMPLETT- ODER
TEILSANIERUNG

Elektro- und Installationsarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Absolute Kostensicherheit durch Viterma-Fixpreisgarantie
- ✦ Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in NÖ/Wien
Infos & Beratungstermin:
Tel. 0676 977 22 03
www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!

Kairos – hier fühlen sich alle wohl

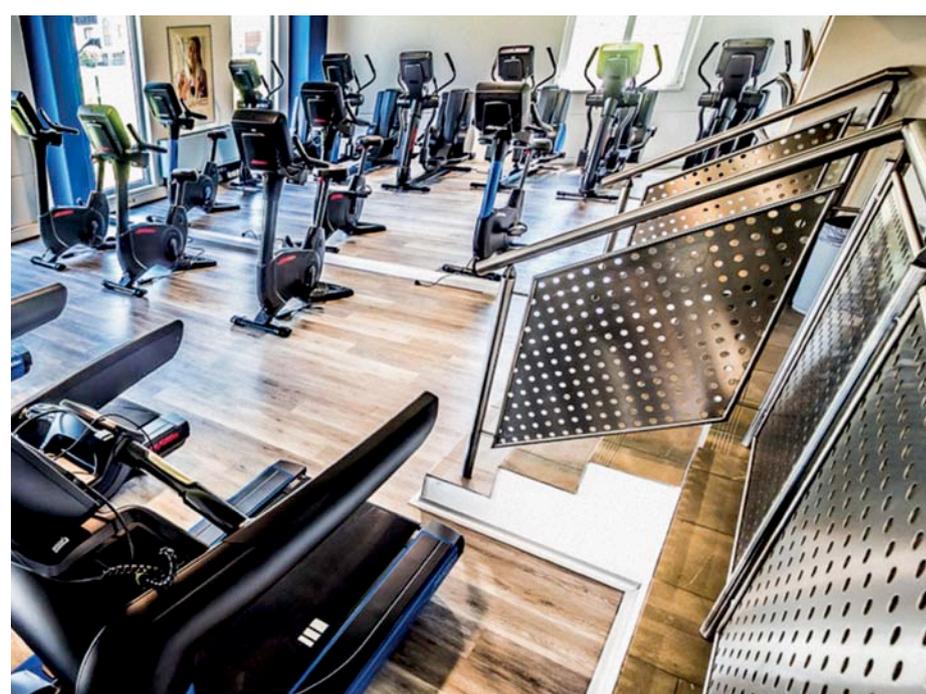
Einzigartig in der Region: »Kairos – Spa, Gym & Bar«: Trainieren, entspannen, die Getränke genießen im Café



Das Besondere am »Kairos« in Langenrohr findet sich bereits im Namen: »Der glückliche Augenblick! Im Kairos wird ein Gesamtpaket geboten, das in der Freizeitbranche einzigartig ist. Geboten wird nicht nur »Fitness« allein, sondern viele Möglichkeiten, um eine angenehme und erholsame Zeit zu verbringen, darunter das Hallenbad, die wunderschöne, komplett neu gestaltete Wellnessanlage, die Solarien sowie eine Bar, an der man ein gutes Glas Wein oder Prosecco genießen kann.



Der größte Vorteil für die Mitglieder ist, dass es keine versteckten Kosten im Kairos gibt. Alle Mitglieder erhalten ein »all inclusive«-Paket einschließlich Kursen, Elektrolyt-Getränken, Innenpool und Wellness, dazu noch kostenlose Parkplätze – und ganz wichtig: Das gut ausgebildete, zuvorkommende Personal im Kairos, das bei Fragen stets ansprechbar ist.



Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, einen der Trainer für ein »Personal Training« zu buchen. Weiters sind die Betreiber des Kairos sehr stolz auf ihre Kooperation mit Physiotherapeuten und Orthopäden.

Sind Sie neugierig geworden und möchte das Kairos Langenrohr kennenlernen? Vereinbaren Sie einfach Termin für ein Probetraining, dann können Sie nicht nur alle Annehmlichkeiten des Studios kennenlernen, sondern

auch gleich einen Plan für Ihr Training erstellen, abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Ziele.

Kairos Spa, Gym & Bar
Geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr
Wochenende und Feiertage von 9 bis 17 Uhr

Schulstraße 7, 3442 Langenrohr
www.facebook.com/kairoslangenrohr
www.kairos-langenrohr.at

Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld

Wie alles begann – ein photographischer Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre

Die Idee zu »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« kam Franz Müllner vor zehn Jahren. Die Stationen reichten vom Restaurant der Wasserschule St. Andrä-Wördern über das Restaurant des Diamond Country Club in Atzenbrugg bis zum Berghotel Tulbingerkogel, wo die Aktion auch heuer wieder zweimal Station machen wird. Am Mittwoch, den 15. Juni 2022 und am Samstag, den 10. Dezember 2022 werden die Seitenblicke-Künstlergalas stattfinden. Die Sommerparties fanden alle beim Terrassenheurigen Musser in Freundorf statt.

Insgesamt wurden über 300.000 Euro an Spenden gesammelt und regionalen Projekten über Licht ins Dunkel zugeführt. »Mein Dank gilt meinem Team, unseren Partnern Eva Radinger und der Familie Bläuel sowie den vielen privaten Spendern, als auch den Firmen, die uns viele Spenden angewiesen haben, und hoffentlich auch in Zukunft anweisen werden«, so Franz Müllner. »Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft unter dem Motto: ‚Ihre Spende bekommt ein Gesicht‘ unterstützen!«

Spendenkonto:

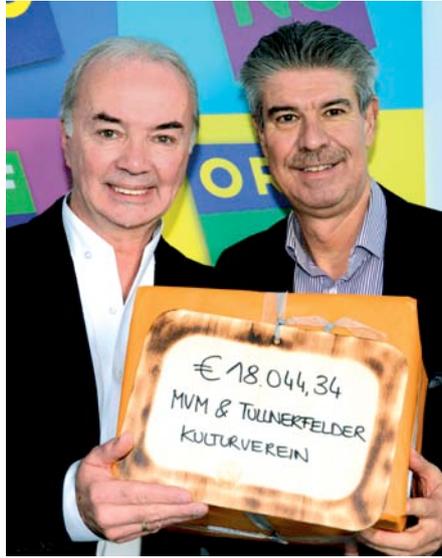
Volksbank Niederösterreich
IBAN AT18 4715 0040 0002 0000



Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld

Wie alles begann – ein photographischer Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre







Martina Schwarzmann © Gregor Wiebe



Hubert von Goisern © Stefan Wascher

Kabarett & Comedy ●●●

ALEX KRISTAN

11.06.22

GERNOT KULIS

18.06.22

THOMAS STIPSITS

24.06.22

GERY SEIDL

15.07.22

OMAR SARSAM

29.07.22

M. SCHWARZMANN

27.08.22

KLAUS ECKEL

10.09.22

Feine Musik & Viel Platz

MNOZIL BRASS

09.07.22

**RAINHARD FENDRICH
& BAND**

16.07.22

PETER KRAUS & BAND

30.07.22

ANGELO KELLY & FAMILY

06.08.22

HUBERT VON GOISERN

20.08.22

**GÖTTERKLING TRIFFT
DONAUGOLD**

25.08.22

Die Bühne am Ende des Tunnels 2022★

www.donaubuehne.at

Tickets auf www.tullnkultur.at & www.donaubuehne.at (print@home) | in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ & mit oeticket-Service und auf shop.raiffeisenbank.at
Spezielle Ermäßigung mit einem Raiffeisen Konto | www.noen.at/ticketshop | Ticketshop „Gute Unterhaltung“ Wiener Str. 16, 3430 Tulln | bei oeticket.com, 0900/94 96096 |
Trafiken mit trafiknet | an der Abendkasse

20 Jahre Tullnerfelder Neujahrskonzerte

Ein photographischer Rückblick auf viele schöne Momente | 2023 mit dem Jugendsymphonieorchester Tulln



2003: Mehr als 300 Besucher waren vom Arcadia-Ensemble unter der Leitung von Erich Schagerl begeistert. Die vier Mitglieder der Wiener Philharmoniker haben es hervorragend verstanden, die einmalige Atmosphäre eines Neujahrskonzertes ins Tullnerfeld zu bringen.



2007: Mehr als 400 Besucher erlebten das Neujahrskonzert bei Möbel Leiner in Langenrohr. Diesmal gastierte das Seifert-Quartett, das aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker besteht. Das Weingut Stadler und Gastronom Kurt Hoffmann verwöhnten die Gäste.



Kein Konzert, sondern Theater im Jahr 2008: Heribert Sasse, eine Kultfigur des internationalen Schauspieltheaters, zu Gast in der ganzen Welt, spielte brillant »Herrn Karl«. Anschließend an das Theaterstück lud Möbel Leiner alle Besucher zum Neujahrbuffet.



2010: Das Schulhoff-Quartett besteht aus vier tschechischen Musikern, die sich schon seit ihrer Schulzeit kennen. Ihre Karrieren haben sie in renommierte Orchester und Ensembles wie die Wiener Philharmoniker, das Wiener Kammerorchester und das Petersen-Quartett geführt.



2014: Bereits zum 12. Mal veranstaltete der Tullnerfelder Kulturverein das Neujahrskonzert – in diesem Jahr erstmals im Berghotel Tulbingerkogel. Zu Gast waren die Camerata Schulz und Konstanze Breitebner. Benedikt Bruckmann spielte auf dem Xylophon.



2015: Ornamentum Wien ist ein philharmonisches Kammermusikensemble, welches aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker besteht. Im Vorprogramm spielten die »Blue Girls« der Musikschule Sieghartskirchen, Gewinnerinnen des 1. Preises beim Bundeswettbewerb.



2016: Barbara Helfgott ist die künstlerische Leiterin und Sologeigerin des von ihr ins Leben gerufenen Damenensembles »Rondo Vienna«. Sie ist Konzertmeisterin mehrerer Wiener Orchester sowie bei den renommierten Sommerfestspielen in Mörbisch.



2020: Das Jahr begann traditionell mit dem 18. Tullnerfelder Neujahrskonzert im Berghotel Tulbingerkogel. Zu Gast war die Wiener Strauß-Company mit der Sängerin Maya Hakvoort. Sie präsentierten sowohl klassische Lieder als auch bekannte Musical-Songs.



2022: Bereits zum 20. Mal fand das Neujahrskonzert der Donaukultur im Berghotel Tulbingerkogel statt und präsentierte »Die Wiener« und die Sopranistin Anne Wieben, die spontan für die erkrankte Rebecca Nelsen einsprang. Durch den Abend führte Claus Bruckmann.



2023: Für das kommende Jahr ist ein Auftritt des Jugendsymphonieorchesters Tulln geplant. Mehr über das Orchester finden Sie im Artikel auf Seite 9. Das Konzert findet traditionell am 5. Jänner und auch diesmal wieder im Berghotel Tulbingerkogel statt.

Alles rund ums Auto: Reparatur, Reifenhotel, Versicherung

Echte Handschlagqualität: Autohaus Baumgartner ist seit 50 Jahren ein zuverlässiger Partner in der Region



Vor 14 Jahren wurde die Verkaufsfläche vergrößert. »Glücklicherweise haben wir trotz des Zubaus die Finanzkrise 2008 gut überstanden«, so Wolfgang Baumgartner. Auch in der Coronakrise setzten die beiden Brüder auf die Unterstützung ihrer Kundinnen und Kunden: »Obwohl wir unser Jubiläum nicht feiern konnten, gibt es nach wie vor viele Sonderangebote und Aktionen!« Außerdem plane man bereits die 50-Jahr-Feier – dann hoffentlich ohne Einschränkungen!

Seit 1972 ist das Autohaus Baumgartner in Heiligeneich in allen Belangen rund ums Auto – Verkauf, Reparatur, Finanzierung, Reifen einlagerung, Innen- und Außenreinigung und vieles andere mehr – ein zuverlässiger Partner in der Region. Echte Handschlagqualität wird bei Baumgartners nach wie vor großgeschrieben: »Zufriedene Kunden sind für

uns die beste und billigste Werbung!« 1986 begannen die beiden jetzigen Chefs, Johann und Wolfgang Baumgartner, als Kraftfahrzeugmeister im elterlichen Betrieb zu arbeiten. Zwei Jahre später erlebte das Unternehmen mit der Eröffnung des Schauraums und einer Vielzahl neuer Modelle einen grandiosen Aufschwung.

Seit 2021 bietet das Familienunternehmen in Heiligeneich auch Elektro- und Hybridfahrzeuge der Marke MG an.

Autohaus Baumgartner
Kremser Landstraße 33, 3452 Heiligeneich
www.mitsubishi-baumgartner.at



ALLES AUS EINER HAND!
DAS AUTO. DIE LADELÖSUNG.
STROMBOX

PLUG-IN HYBRID

ECLIPSE CROSS PHEV

- ▶ Plug-in Hybrid Eclipse Cross 4WD ▶ 2 Elektromotoren mit bis zu 95 PS und 2,4 Liter Benzinmotor
- ▶ 45 km elektrische Reichweite ▶ Laden an der Schnellladestation oder Haushaltssteckdose

Jetzt ab € 34.040,- oder € 299,-/Monat*

Repräsentatives Leasing-Beispiel: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA und MwSt): € 34.040,-, Anzahlung: € 6.808,-, Restwert: € 14.130,62, Bearbeitungsgebühr: € 300,- (mitfinanziert), Bereitstellungsgebühr: € 340,40 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 60 Monate, monatliche Rate: € 299,-, Sollzinssatz: 3,99 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 5,18 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 273,32, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 278.724,00, Gesamtbetrag: € 39.251,14



*€ 2.750,- Mitsubishi-Bonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Der Loyaltätsbonus in der Höhe von € 2.000,- brutto gilt exklusiv für Bestandskunden der Modelle ASX, Outlander und Eclipse Cross bei Kauf eines neuen Eclipse Cross PHEV. Der Gutschein ist gültig bei Eintausch Ihres aktuellen Mitsubishi bei einem unserer Händler-Partner in Österreich. Wird Ihr neuer Eclipse Cross PHEV nicht finanziert bzw. wird die Finanzierung nicht über die Denzel Bank abgewickelt, verringert sich der Loyaltätsbonus auf € 1.000,- pro Fahrzeugkauf. Es gilt der Aktionsplan Q1 2022. Aktionen und Gutschein gültig bis 31.03.2022 bzw. bis auf Widerruf. Betrag nicht in bar ablösbar und einmalig einlösbar. 5 Jahre Werksgarantie, 8 Jahre Garantie auf die Lithium-Ionen Hochvolt Batterie. Details zur Garantie auf unserer Website. Hinweis: Diese Angaben können ohne Ankündigung geändert werden. Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht serienmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahneschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand Dezember 2021. (WLTP gewichteter kombinierter Verbrauch, Batterie voll, 67% elektrisch / 33% Benzin) Verbrauch kombiniert: 2,0 l/100 km, CO₂-Emission: 46 g/km www.mitsubishi-motors.at

Kunst für Klosterneuburg: Schenkung aus der Sammlung Essl

Agnes und Karlheinz Essl überlassen der Stadtgemeinde Klosterneuburg 107 Werke aus ihrer privaten Sammlung

Agnes und Karlheinz Essl haben seit Anfang der 1960er Jahre ihren Lebensmittelpunkt in Klosterneuburg. Seither haben sie dort eine der größten Sammlungen zeitgenössischer österreichischer und internationaler Kunst in Europa aufgebaut. Mit dem Schömer-Haus und dem Essl-Museum, beide von Architekt Heinz Tesar geplant, haben sie zwei Häuser für die zeitgenössische Kunst errichtet.

Anfang Dezember 2021 schenkten Agnes und Karlheinz Essl der Stadtgemeinde Klosterneuburg 107 Werke von 12 Künstlerinnen und Künstlern aus ihrer privaten Kunstsammlung. Bei den Werken handelt es sich um frühe Erwerbungen aus den Anfängen ihrer sammlerischen Tätigkeit. Die Liste der Künstler umfasst Julius Allo, Kurt Ammann, Kurt Audetat, Erhard Amadeus Dier, Hermann Härtel, Franz

Heis, Franz Horst, Rudolf Hradil, Friedrich Liska, Johannes Wanke Sieglinde Mayer-Kum und Otto Riedl. Für viele der Kunstschaffenden organisierte das Sammlerpaar damals erste Ausstellungen im kleinen Rahmen.



Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager bedankte sich persönlich bei Agnes und Karlheinz Essl: »Die umfassende Schenkung beinhaltet bedeutende Klosterneuburger Künstler sowie Motive aus Klosterneuburg, die eine große Bereicherung für die Sammlung der Stadt darstellen.« Zunächst ist eine Sonderausstel-

lung im Stadtmuseum geplant, später sollen die Werke regelmäßig präsentiert werden. Im Jahr 2018 schenkten Agnes und Karlheinz Essl einen Großteil ihrer Kunstsammlung der Albertina Wien. Das Essl-Museum unterhält seit 2016 keinen Ausstellungsbetrieb mehr. Mehr unter www.klosterneuburg.at

Die Zukunft gehört den »Wienerwaldmusketieren«

Klosterneuburg leistet als Initiator der Klima- und Energie-Modellregion »Zukunftsraum Wienerwald« Pionierarbeit

Die Gemeinden Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum und Purkersdorf unterzeichneten eine Willenserklärung, um damit die Klima- und Energie-Modellregion »Zukunftsraum Wienerwald« auf den Weg zu bringen. Durch eine enge Zusammenarbeit wird ein Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt. Nachhaltiges Wirtschaften soll mit Nachdruck verfolgt, regionale Wirtschaftskreisläufe vorangetrieben und die Nutzung natürlicher Ressourcen optimiert werden.

Die Arbeit der Modellregion erfolgt in mehreren Phasen. In der ersten Phase, die bis Dezember 2022 angesetzt ist, wird unter Einbindung und Beteiligung von Gemeinden,



Interessensgruppen und Experten ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Es werden energierelevante Ist-Daten erhoben, aus denen zehn Maßnahmen abgeleitet und für die Umsetzung in der nächsten, zweijährigen Phase definiert werden. Nach einem Gemeinderatsbeschluss wird es in die Umsetzung gehen.

Die neue Modellregion will nicht zuletzt ein Vorbild für andere Regionen werden. Die langfristige Vision: 100 Prozent Ausstieg aus fossiler Energie. Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen genau dieses Ziel.

Die Klima- und Energie-Modellregionen sind ein Programm der österreichischen Bundesregierung. Aktuell gibt es 120 Regionen in 1060 Gemeinden. Mehr Informationen unter www.klimaundenergiemodellregionen.at

Gelebte Weinkultur

Die Vinothek am Weidlingbach präsentiert einzigartige Weine aus der Wachau vom Weingut Holzappel



Das Weingut Holzappel hat seinen Sitz in einem ehemaligen Lesehof, einem vor 700 Jahren von den St. Pöltner Chorherren errichteten und von Jakob Prandtauer barockisierten Baujuwel.

»Wir vinifizieren hier unsere Weine, brennen Schnaps und sind bestrebt, das Weingut in jeder Hinsicht mit genussvollem Leben zu erfüllen und fröhliche Feste zu feiern«, erklärt der Inhaber Karl Holzappel. »Heute führen wir den Wirtschaftshof in zweiter Generation und öffnen ihn mit großer Ambition nach außen!«

Insgesamt werden circa 14 Hektar Rebfläche mit ausschließlich traditionellen Arbeitsmethoden bewirtschaftet. Darunter finden sich so hervorragende Lagen wie Achleiten, Vor-

derseiber, Weitenberg, Klaus und Kollmitz. Aber nicht nur die besonderen Lagen und die Achtsamkeit auf geringe Erträge sind verantwortlich für die Einzigartigkeit dieser Trauben.



WEINGUT HOLZAPFEL

Die durch spezielle klimatische Verhältnisse bewirkten Temperaturschwankungen und die unterschiedlichen Höhenlagen der Weingärten bedingen eine Säure, die für Frische und Eleganz sorgt. Das Sortiment umfasst die Qualitätskategorien Steinfeder, Federspiel und Smaragd in den Sorten Grüner Veltliner und Riesling, zudem Weißburgunder und Zweigelt sowie ein Rosé mit dem Namen »pink!«.

Die Weine des Weinguts Holzappel gibt es in der Vinothek am Weidlingbach. Weitere Informationen finden unter www.holzappel.at

Im-Port für höchsten Genuss

Die Vinothek am Weidlingbach importiert ausgesuchte Portweine und veranstaltet Port-Verkostungen

Für Liebhaber und Kenner, für Neugierige und Aficionados: Die Vinothek am Weidlingbach bietet allerfeinste Portweine für (fast) jeden Geschmack und jede Gelegenheit.

Alle diese Weine sind vielfältig in ihrem Charakter und haben zudem ein extremes Potential zur Entwicklung: Die Ports sind sehr lagerfähig und viel haltbarer als die großen französischen Rotweine und bringen die Sonne und Lebensfreude Portugals nach Österreich.

Inhaber Robert Augmüller importiert über 140 verschiedene Portweine direkt von den portugiesischen Douro-Weingütern. Gönnen Sie sich etwas besonders Feines – für sich selbst oder als immer perfektes Geschenk! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.taktlos.club/im-port

Robert Augmüller eMail ra@fgconsult.at
Telefon (0676) 407 29 00



Dem Urwald so nah wie nie

Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal: Beeindruckende Naturerfahrungen durch modernste Technik



Das sich über Teile Niederösterreichs und der Steiermark erstreckende Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal beherbergt einen der letzten Urwaldreste Europas.

Als einziges Unesco-Weltnaturerbe in Österreich stehen seine Wälder unter strengstem Schutz. Das Wildnisgebiet ist für die Öffentlichkeit deshalb nur sehr eingeschränkt zugänglich. Das Haus der Wildnis schlägt daher

eine Themenbrücke zwischen dem Schutzgebiet und den interessierten Besuchern, und vermittelt faszinierende Zusammenhänge der Natur auf eindruckliche Weise.

Dank interaktiver Technik wie Augmented Reality, VR-Brillen und einem 180-Grad-Kino taucht man auf über 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche tief in den Urwald ein. Groß und Klein erhalten aufregende Einblicke in

diesen einzigartigen Lebensraum und die Geschichte der Region. Die hauseigene Gastronomie und ein Wildnis-Spielplatz laden zu einem Besuch für die ganze Familie ein. Die Ausstellung ist barrierefrei gestaltet.

Haus der Wildnis

Kirchenplatz 5, 3293 Lunz/See, geöffnet täglich außer Dienstag von 9 bis 17 Uhr
Tel. (07486) 2 11 22, www.haus-der-wildnis.at

Purer Genuss aus der Wachau

Schloss-Greisslerei Dürnstein bietet regionale Produkte



Inmitten der Dürnsteiner Altstadt begrüßt die Schloss-Greisslerei seit Beginn des Sommers Freunde von regionalen Schmankerln. Das Geschäft bietet alles, was das Gourmet-Herz begehrt: Regionale Produkte, aromatische Wachauer Weine und Getränke von lokalen Produzenten. Die Greisslerei lädt jedoch nicht nur zum Einkaufen ein, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen: Genießen Sie Frühstücks-Variationen, kalte Schmackerln, Suppen, hausgemachte Pasta-Gerichte, Rindsrouladen und lokale Klassiker!

Schloss-Greisslerei 3601 Dürnstein 32, Telefon (02711) 21 26 66
Geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr, greisslerei.schloss.at

Veganer Bio-Sekt ausgezeichnet

»Kattus Organic Rosé« ist vegan und klimafreundlich

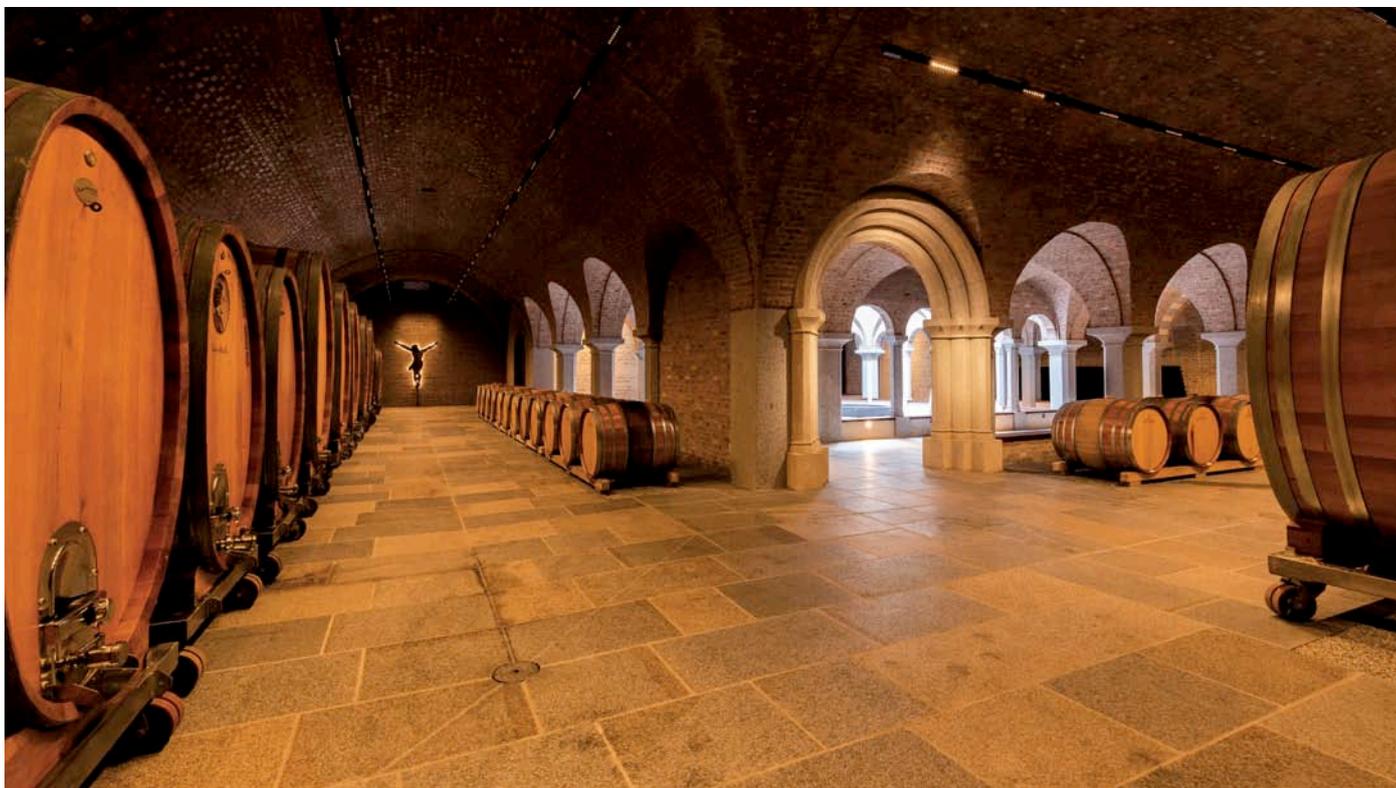


2019 legte Kattus mit einem veganen Bio-Sekt den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte. Zwei Jahre später bekam die Bio-Linie der familiengeführten Wiener Traditionskehlerei Zuwachs in Rosé.

Das Produkt überzeugte nun auch die Expertenjury vom Fachmagazin »Cash«: In der Kategorie »Sekt, Schaumwein und Spirituosen« ist der Rosé das einzige Produkt aus Österreich mit regionaler Herstellung, das es auf die Spitzenplätze schaffte. Der zweite und dritte Platz ging an Produkte internationaler Getränkekonzerne. »Die Auszeichnung ist ein besonders schöner Auftakt für das 165. Jubiläumsjahr unseres Traditionsunternehmens«, freut sich Johannes Kattus. www.kattus.at

Weingut Schloss Gobelsburg: Weinkulturerbe seit 1171

Mit dem Jahrgang 2020 feiert eines der ältesten Weingüter Österreichs seinen 850. Jahrgang



Die Geschichte des Weinguts ist eng verknüpft mit der Geschichte der Zisterzienser, die sich im 12. Jahrhundert aus dem Burgund kommend in ganz Europa verbreiteten. Im Jahre 1171 erhielten die Zwettler Mönche einen Wirtschaftshof am Fuße des berühmten Ried Heiligensteins bei Langenlois. Dieses Jahr markiert den Grundstein einer Jahrhunderte alten Tradition.

Das barockisierte Renaissanceschloss bettet sich malerisch in die sanften Terrassenweingärten des Donautals. Für alle Wienbesucher ist es leicht in einer knappen Autostunde Richtung Westen zu erreichen und allemal einen Ausflug wert.

Wenn man von Wien kommend bei Fels am Wagram auf die ersten Weingärten stößt, bemerkt der aufmerksame Besucher die von Löss geprägten Hügellandschaften, auf denen vorwiegend die österreichische Identitätsrebsorte Grüner Veltliner angebaut wird. Nähert man sich dem Weingut, erheben sich rechter Hand die markanten Terrassenweingärten

der Riede Heiligenstein, deren Ausdruck durch den Rieslinganbau geprägt ist.



Historiker wissen um die Bedeutung dieses Weingartens, der nicht nur geologisch eine europäische Besonderheit repräsentiert, sondern auch historisch eine Sonderstellung in der österreichischen Weinlandschaft einnimmt.

Erreicht man Gobelsburg, fällt einem sofort die prägnante Ensemblekonstellation ins

Auge, die schon auf die vorkeltische Besiedlung vor 4.000 Jahren zurückgeht. Tritt man in den Innenhof ein, umgibt einen sofort das Gefühl von Geborgenheit. Eine Sonnenuhr zeigt, dass auch in modernen Zeiten das Zisterziensische Leitmotiv von »Einfachheit und Strenge« durchaus noch Bedeutung hat.

Knarrend öffnet sich das Tor zum Weinkeller: Automatisch atmet man beim Betreten den charakteristischen Kellerduft ein. Durch die Jahrhunderte alten Weingänge mit Fässern und Flaschen wandelt man, bis man plötzlich im Zentrum der Kelleranlagen ankommt – einem Kreuzgang, dessen Zentrum als Licht, Luft und Wasserbrunnen dient.

Der neue Kreuzgangkeller entstand in den Jahren 2018 bis 2021 in traditioneller Bauweise im Sinne der Zisterzienser-Architektur. Der Innenhof mit dem Kreuzgang und den umliegenden Funktionsräumen des Weingutes fügt sich sinnstiftend in das barocke Ambiente eines der ältesten Weingüter Österreichs ein.



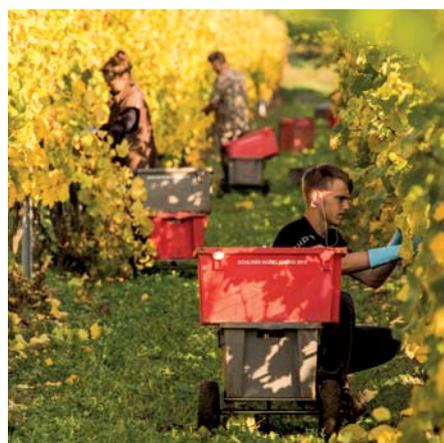
Michael Moosbrugger, der 1996 die Verantwortung für das Traditionshaus übernommen hat, berichtet, dass die klösterliche Tradition auch heute noch einen Einfluss auf die Betriebsführung ausübt: Nicht nur, dass man gemeinsam das Einbringen der Ernte mit einer Segnung und dem traditionellen Martinigansel feiert, sondern dass der Geist der Zisterzienser in vielen Entscheidungen ein wichtiges Leitmotiv bietet.

Weinverkostungen

Bei der Weinverkostung in den historischen Räumen lernen die Teilnehmer zunächst die klassischen Weine des Donauraums kennen: Gebiets-, Orts- und Riedenweine bilden das Zentrum der Aufmerksamkeit des Weingutes.

Es gibt aber auch eine Reihe an Spezialitäten, denen man sich widmet. Die feinen Rotweine der Pinot-Familie oder die Süßweine zum Beispiel, aber auch die Qualitätssekte gehören mittlerweile zum Besten, was Österreich zu bieten hat. Dem Thema »Reife im Wein« wird mit den Traditionsweinen ein besonderes

Augenmerk geschenkt. Aus dem Schlosstor hinaustretend versteht der Besucher schließlich, was es bedeutet, »Weinkulturerbe Österreichs« zu sein!



Herbstzeit ist Lesezeit

Im September und Oktober – wenn sich die Blätter langsam zu färben beginnen – steigt die Nervosität im Kellerteam. Die Kellengerätschaften werden geputzt und hergerichtet, Traubenproben den Weingärten entnommen

bis der Startschuss zur Lese erfolgt.

Die Ernte beginnt in Gobelsburg mit den Rotweinträumen. Anschließend werden die Weingärten für die Gebiets-, dann die Orts- und zuletzt die Riedenweine gelesen. Krönender Abschluss im November ist die Segnung des neuen Jahrgangs durch die Mönche des Stiftes Zwettl.

So beginnt ein neuer Zyklus in den Kellern des Jahrhunderte alten Weingutes. Gärung, Abstich und Reifung sind handwerkliche Arbeiten, die sich über Jahrhunderte bewährt haben und die Gobelsburg den Ruf eingebracht haben, für den die Weine in aller Welt bekannt sind. Nicht umsonst hat das amerikanische Magazin »Wine & Spirit« das Weingut erst kürzlich wieder unter die 100 besten weltweit nominiert!

Und so freuen sich Weinliebhaber, wenn sie den neuen Jahrgang wieder zur »Tour de Vin« im Frühjahr 2022 kosten können. Mehr im Internet unter www.gobelsburg.at

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik

KATTUS



© N. Pfeiffer

Im Jahr 2017 schlossen sich 11 Partner aus Wirtschaft und Forschung zusammen, um zum Recycling von Mischtextilien zu forschen. Das Projekt wurde nun mit dem »Staatspreis Umwelt- und Energietechnologie« ausgezeichnet.



© N. Filzwieser

Die Initiative »Tut gut!« setzt auf das Thema Ernährung. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner präsentierte die neue Schwerpunktsetzung gemeinsam mit Landesrat Martin Eichinger und Geschäftsführerin Alexandra Pernsteiner-Kappl.



© N. Pfeiffer

Aus dem Goldman-Areal in Tulln wird »Zukunftspark+«: 20.000 Quadratmeter schwerlastfähige Hallen und ein 4.300 Quadratmeter großes Bürogebäude wurden auf Hochglanz gebracht, 230 neue Arbeitsplätze geschaffen.



© B. Nidetzky

Das Jüdische Museum Wien enthüllte Anfang November 2021 gemeinsam mit der Familie von Arik Brauer eine Skulptur, die der Anfang letzten Jahres verstorbene Künstler dem Museum vermacht hatte. Die Skulptur aus gebranntem Ton zeigt eine Figur, die eine angegedutete Torarolle in Händen hält, und ist nun im Schaudapot des Museums zu sehen.



© M. Butschell

Beim internationalen Blasmusikfestival in Brand werden die Zuschauer zu Mitwirkenden: Alle, die ein Instrument mitbringen, können sich aktiv am Großkonzert beteiligen. Dies verleiht dem Festival seinen einzigartigen Charakter. Der »Böhmische Traum« geht vom 3. bis 5. Juni 2022 im Glaskunstdorf Brand-Nagelberg über die Bühne.



Oben: Das Neujahrskonzert mit dem Tonkünstler-Orchester fand im Beisein von Johanna Mikl-Leitner im Festspielhaus St. Pölten statt. »Wir wollen, dass 2022 Kunst und Kultur für alle spürbar und fühlbar wird«, sagte die Landeshauptfrau.



© Krivograd

Mitte: Andreas Gabalier kommt 2022 zur »Starnacht aus der Wachau«. Die Karten für den 16. und 17. September sind bereits im Vorverkauf erhältlich.

Unten: Am 19. Februar 2022 wäre Johann »Hans« Hölzel alias Falco 65 Jahre alt geworden. Viele Freunde und Wegbegleiter trafen sich aus diesem Anlass im Wiener Lokal »Falco's«, um ihn hoch leben zu lassen und sich an schöne Zeiten zu erinnern.



© B. Nidetzky

Zweites Hundertwasser-Museum eröffnet zum 22. Todestag des Künstlers: Der bekannteste Wiener Künstler hatte seit 1976 auch einen Wohnsitz im Norden Neuseelands und erhielt 1986 die neuseeländische Staatsbürgerschaft. Im Februar wurde in der Küstenstadt Whangarei das weltweit zweite Hundertwasser Museum eröffnet.



markus kleiss
holz.bau.meister

planung . fertigung . restauration

3441 judenau, florianipark 7
+43 (0) 650 850 39 68

office@markuskleiss.at
www.markuskleiss.at

Kurzmeldungen

Lesen Sie eine Auswahl der aktuellen Nachrichten aus Kultur, Gastronomie und Politik



© N. Burkhart

Links: Niederösterreich feiert 2022 sein 100-jähriges Bestehen als Bundesland. Landeshauptfrau Mikl-Leitner gab einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr.



© N. Burkhart

Mitte: Nachhaltigkeit und Klimaverantwortung sind Ziele der Kulturstrategie Niederösterreichs. Dafür gab es den »Europäischen Kulturmarken-Award«.



© N. Schaler

Rechts: Für Kinder und Jugendliche gibt es in Niederösterreich zahlreiche Angebote zur Wissenschaftsvermittlung. Jetzt startet das Sommersemester.



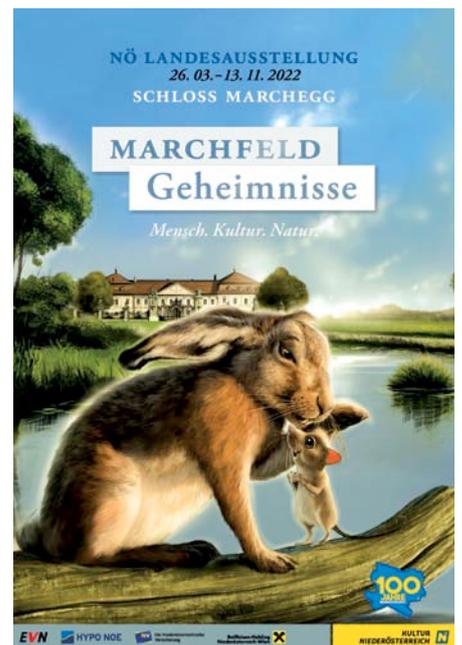
© N. Pfeiffer

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner begrüßte unter anderem die ehemalige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Viviane Reding bei der dritten »Zukunftsdiskussion« zur Landesstrategie Niederösterreich 2030.



© N. Filzwieser

Am 5. März ist ein Hilfskonvoi vom Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln nach Moldawien gestartet. Die fünf Sattelschlepper und zwei Begleitfahrzeuge des Zivilschutzverbandes liefern Hilfsgüter für ukrainische Flüchtlinge.



© W. Robitza



© N. Ostermann

Die Hans-Weigel-Literaturstipendien des Landes Niederösterreich wurden an Sabine Schönfellner und Amira Ben Saoud vergeben. Das Stipendium soll junge Schriftsteller auf dem Weg zu einer erfolgreichen Laufbahn unterstützen.



© N. Filzwieser

Johanna Mikl-Leitner präsentierte einen Bildband der Landessammlungen Niederösterreich. 100 Objekte erzählen abwechslungsreich und spannend die Geschichte des Bundeslands, vom Meteoritenstück bis hin zu aktueller Kunst.



Die Tourismusdestination Wienerwald setzt in den kommenden Jahren auf die Themen Kultur, Genuss und Natur. Im Pressegespräch wurden sowohl die Ziele vorgestellt, als auch die Herausforderungen der nächsten Jahre analysiert.



© N. Pfeiffer

Der Ausflugstourismus steht vor großen Herausforderungen. Bei einem Mediengespräch im Benediktinerstift Melk stellten Jochen Danninger, Michael Duscher und Klemens Wögerer die Pläne für die Zukunft der Niederösterreich-Card vor.



Psychisch gesund – wie geht das?

Übungen für einen »Seelischen Gesundheitsplan« von der Psychosozialen Zentren gGmbH | www.psz.co.at

Eine Depression zu haben, den Stress nicht mehr auszuhalten oder in ein Burnout zu schlittern, das sind Begriffe, die uns in den letzten Jahren vertraut geworden sind. Psychische Belastungen und Krisen wurden besonders in Zeiten von Corona zum Thema. Was es aber bedeutet »psychisch gesund« zu sein, ist oft nicht einfach zu beantworten. Es ist nicht messbar wie ein hoher Blutdruck, und es gibt kein »Fitnesscenter für Psyche und Seele«.

Viele Faktoren spielen bei dieser Frage eine Rolle: Ist es zum Beispiel die Beziehung, die Reibungspunkte hat? Sind es unerfüllte Lebenswünsche? Gibt es existenzielle Ängste? Einer der wichtigsten Punkte ist es, solche »seelischen Verspannungen« wahrzunehmen und zuzulassen, hinzuhören und zu entdecken, warum dieser Gedanke, diese Stimmung sich gerade jetzt meldet. Oft kann dies schon hilfreich sein und man kann im Leben etwas anpassen.



Marlene Mayrhofer, Geschäftsführerin der PSZ gGmbH, und Gerald Grundschober, Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Chefarzt PSD und Club der PSZ gGmbH

Eine Engstelle in unserem Leben kann entstehen, wenn wir etwas nicht nachvollziehen können, keinen Sinn in einer Sache sehen oder uns überfordert fühlen. Wir reagieren dann mit Ablehnung, Wut oder Abwendung. Hier ist es hilfreich, mit dem Gegenüber in Kontakt zu treten, sich über Wahrnehmungen und Gefühle auszutauschen und miteinander zu reden. Das Reden mit den Mitmenschen ist an sich die beste Strategie, um als Mensch mit Bedürfnissen und Wünschen gesehen

und respektiert zu werden, aber auch um zu erkennen, wie andere denken, warum es zu diesen Entscheidungen gekommen ist und wie richtig oder falsch wir mit unserer eigenen Denkweise gelegen sind.

Wichtig ist für uns auch Selbstwirksamkeit und Kontrolle über unser Leben zu haben. Dies kann man durch Planung oder Rituale erreichen, aber auch durch Reduktion der Aufgaben und Ansprüche an uns selbst. Und allgemein gilt, dass es uns guttut, gemeinsam aktiv zu sein, in Kontakt zu bleiben, den Körper in Bewegung zu bringen, kreativ zu sein und Neues zu lernen. Und – aber dies ist nicht ganz einfach – über unsere Sorgen zu reden, im Bedarfsfall um Hilfe zu bitten und diese auch anzunehmen.

Dies sind nur erste Übungen für einen »Seelischen Gesundheitsplan«, aber jede Reise beginnt mit ersten Schritten.



Sie haben eine psychische Erkrankung und brauchen Unterstützung? Haben Sie Fragen zur psychischen Erkrankung von Angehörigen? Kontaktieren Sie uns!

Wir – die Psychosoziale Zentren gGmbH – bieten seit mehr als 40 Jahren ein professionelles Angebot im sozialpsychiatrischen Bereich in Niederösterreich und Wien. Wir begleiten mit über 400 Mitarbeiter*innen etwa 7500 Klient*innen. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell. Mehr zu unseren Angeboten und Veranstaltungen zum Thema psychische Gesundheit finden Sie unter www.psz.co.at

Freizeit Club

Beratung & Behandlung

- Psychosozialer Dienst
- KIPKE - Beratung Kinder psychisch kranker Eltern
- Suchtberatung
- Onlineberatung

Berufliche Integration

- Arbeitsassistentz
- Jobcoaching
- Arbeitstrainingzentren
- INDI - Individualisiertes Arbeitstraining
- werkRäume
- Betriebsservice & Unternehmenscoaching
- Online Shop

Wohnen

- Intensive Wohnbetreuung mit Tagesstruktur
- Mobile Wohnassistentz in der eigenen Wohnung
- Wohnassistentz in Wohnungen und Wohngemeinschaften der PSZ

Unsere Wege zur psychischen Gesundheit.

Symposium Dürnstein 2022

Thema: »Klima – Seismograph für Natur und Gesellschaft« von 24. bis 26. März | www.symposionduernstein.at

Von 24. bis 26. März 2022 lädt die Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich zum 11. Symposium Dürnstein in das Stift Dürnstein in der Wachau ein. Die kommende Ausgabe steht ganz im Zeichen des aktuellen »Krisen-Zeitalters«: Menschliche Aktivitäten bringen das Geo-Klima, aber auch das gesellschaftliche und geistige Klima aus dem Gleichgewicht. Unter dem Titel »Klima – Seismograph für Natur & Gesellschaft« diskutieren Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen über gegenwärtige Entwicklungen und mögliche Exit-Strategien. Welche Perspektiven gibt es für das Klima, in und mit dem wir leben?

Das Themenspektrum umfasst Geo-Engineering genauso wie Naturschutz, alternative Konsumnetzwerke, Ethik, Raum- und Stadtentwicklung, Religion und Philosophie.



Es diskutieren unter anderem Bernhard Pörksen, Medienwissenschaftler von der Universität Tübingen mit den Forschungsschwerpunkten Krisenkommunikation und der Dynamik öffentlicher Empörung, dessen Buch »Digital Fever. Taming the Big Business of Disinformation« demnächst erscheint; die emeritierte Professorin für Meteorologie und Klima Helga Kromp-Kolb; der Wissenschaftssoziologe Nils Matzner, der sich an der Technischen Universität München mit Geo-Engineering befasst; Sabine Herlitschka, Vizepräsidentin der österreichischen Industriellenvereinigung und Vorstandsvorsitzende von Infineon Technologies Austria; der Unternehmer, Autor und ehemalige Politiker Matthias Strolz; Klimaaktivistin Tonny Nowshin; der Ökologe und Autor Mordecai Ogada (aktuelles Buch: »Die Naturschutzlüge«); die Juristin und engagierte Klima-Anwältin Michaela Krömer; der Ökonom und Autor Gernot Wagner von der New York University, Mitautor des Buches »Klimaschock«, welches als Wissenschaftsbuch des Jahres 2017 ausgezeichnet wurde; Katharina Rogenhofer, Mitbegründerin von »Fridays for Future«; Sebastian Helgenberger vom Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam; Maria Vassilakou, international tätige Beraterin für urbane Transformations-Strategien und Transition Management sowie ehemalige Vizebürgermeisterin von Wien; sowie Johannes Pressl, Präsident des Niederösterreichischen Gemeindebunds und Bürgermeister von Ardagger.

Die Moderation des Eröffnungsabends gestaltet die ORF-Journalistin Mari Lang. Die Podien am Freitag und Samstag werden von Doris Helmberger-Fleckl und Oliver Tanzer (»Die Furche«) sowie Benedikt Narodoslawsky (»Falter«) moderiert. Durchs Programm führt Joachim Schwendenwein. Die Kuratorin Ursula Baatz zeichnet zum elften Mal für das Programm verantwortlich.



Es sind sowohl Präsenz- als auch Online-Tickets über oeticket.com erhältlich. Die Präsenztickets beinhalten unter anderem Mittagessen, Snacks in den Pausen und Getränke, Führungen im Stift Dürnstein sowie den Bustransport von Wien nach Dürnstein und zurück.

Das jährlich von der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich veranstaltete Symposium Dürnstein ist ein internationaler Gedankenaustausch an der Schnittstelle von Philosophie, Religion und Politik. Die Referenten und Teilnehmer aus unterschiedlichen Disziplinen können so Impulse setzen und Neues entstehen lassen. Das Stift Dürnstein ist der Austragungsort des Symposium Dürnstein. Das ehemalige Kloster in der Wachau gehört heute zum Augustinerchorherren-Stift Herzogenburg, das auch die Pfarre Dürnstein betreut.



**SYMPOSION
DÜRNSTEIN**

**24. – 26.
MÄRZ 2022**



**KLIMA
SEISMOGRAPH FÜR
NATUR & GESELLSCHAFT**

www.symposionduernstein.at

Karten erhältlich über
www.oeticket.com



Veranstaltende:



Anzeige

Mit dem Darm zur Wunschfigur

Helpen weder Kalorienkontrolle noch sportliche Aktivität, sollten Sie die Darmflora ins Visier nehmen



Untersuchungen haben gezeigt, dass es tatsächlich »Dickmacher-Bakterien« (Firmicutes) gibt, die bei Menschen mit Übergewicht gegenüber den »Figurschmeichlern« (Bacteroidetes) deutlich überwiegen. Üblicherweise sind Firmicutes und Bacteroidetes in einem ausgegogenen Verhältnis im Darm vorhanden.

Sind im Darm jedoch zu viele der »Dickmacher« beheimatet, hat das einen großen Haken: Studien zeigen, dass diese Bakterien eigentlich unverdauliche Ballaststoffe aktiv aufspalten und hieraus Energie gewinnen. So nehmen die Betroffenen zusätzlich zu der in der Nahrung regulär enthaltenen Energie bis zu 20 Prozent mehr Kalorien auf – und das jeden Tag!



Dieses Ungleichgewicht müssen Sie nicht einfach hinnehmen: Darmexperten ist es gelungen, die richtigen Bakterienstämme, welche die »Dickmacher« nachhaltig aus dem Darm verdrängen können, im Nahrungsergänzungsmittel »Omni-Biotic Metabolic« zu vereinen.

Darüber hinaus empfiehlt es sich, die »Figurschmeichler« zu vermehren, indem man sie mit ihrer bevorzugten Nahrung Apfelpektin – enthalten in »Omni-Logic Apfelpektin« – füttert.

Neben dem Darm spielt auch der Stoffwechsel eine zentrale Rolle für die Wunschfigur. Die Inhaltsstoffe der Bittergurke (Momordica charantia) in »Charantea metabolic« haben einen unterstützenden Einfluss auf den Stoffwechsel.

Alle drei Produkte sind erhältlich in Ihrer Apotheke. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.omni-biotic.com



Mit Ihrem Darm zur Wunschfigur

OMNi-BiOTiC® metabolic & OMNi-LOGiC® APFELPEKTIN

€ 3,-
GUTSCHEIN*



Institut AllergoSan
Institut AllergoSan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH



OMNi BiOTic metabolic
Mit hochaktiven Darmsymbionten
30 Portionsbeutel à 3g
e 90g
Wissenschaftlich geprüft



OMNi LOGiC APFELPEKTIN
Apfelpektin quillt im Magen und Darm auf und ist der Nährstoff für die zuckerausscheidenden Bacteroidetes-Kulturen.
84 Kapseln
e 63g
Geprüfte Qualität

*€ 3,- Gutschein gültig für OMNi-BiOTiC® metabolic (30 Stück) ODER OMNi-LOGiC® APFELPEKTIN (180 Kapseln) bis 30. April 2022, einlösbar in jeder österreichischen Apotheke. Keine Barablöse möglich, pro Person und Packung nur 1 Gutschein einlösbar. Hinweis für Apotheken: Eingelöste Gutscheine bitte inkl. zugehörigem Kassenbon Ihrem Institut AllergoSan-Außendienst-Mitarbeiter übergeben. Art.-Nr. 84806



Vorzeigeprojekt Die Garten Tulln

Vielfach ausgezeichnete Garten-Erlebniswelt hat sich über die Grenzen Niederösterreichs hinaus etabliert



Ein ökologischer Garten bietet den Menschen viel Lebensqualität und ist auch Heimat für viele Pflanzen und Tiere. Von der »Garten Tulln« kann man viele Gestaltungsideen und Pflegetipps für Garten, Balkon oder Terrasse mitnehmen. Der gemeinsame Standort der »Garten Tulln« mit der Bewegung »Natur im Garten« ist Grundlage für ein umfassendes Gartenkompetenzzentrum. Die einzige ökologische Gartenschau Europas ist eine Dauereinrichtung und hält sich streng an die Kriterien von »Natur im Garten«, damit verzichtet sie auf chemisch-synthetische Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf.

In den 70 ökologisch gepflegten Schaugärten bekommen Interessierte praktische Tipps und Inspirationen, wie Sie Ihren Garten, Balkon oder Terrasse zur ökologischen Wohlfühl-Loase gestalten und somit zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen können. Neben blühenden Mustergärten, die alle Sinne erfreuen, warten auch der 30 Meter hohe Baumwipfelweg, auf dem ab heuer wichtige Vögel und Bäume des Auwaldes vorgestellt werden. Panoramatafeln erklären zusätzlich die Fernsicht.



Auf Kinder wartet der größte Abenteuer- und Naturspielplatz Niederösterreichs. Der neu angelegte Spiegelgarten lädt mit einem kleinen Teich sowie Natursteinmauern und einem Glashaus zum Verweilen ein.

Die Garten Tulln Am Wasserpark 1, 3430 Tulln, Tel. (02272) 68 1 88 geöffnet ab 9. April täglich von 9 bis 18 Uhr, www.diegartentulln.at

Abwehr stärken

Die besten Tipps zur Stärkung des Immunsystems aus der Sonnenapotheke Tulln | von Dr. Annette Hoffelner

Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie ist es wichtig, das Immunsystem zu stärken, um eine mögliche Infektanfälligkeit gegen unzählige Mikroorganismen zu reduzieren.



Neben einer ausgewogenen Ernährung, Bewegung, Stressreduktion und Schlaf spielen Vitamine, Spurenelemente und Coenzyme eine große Rolle. Zu den wichtigsten zählen Vitamin C, D, Zink, Selen, Kupfer, Eisen und das Coenzym Q10. Diese gibt es in Form von Monosubstanzen oder Multivitaminpräparaten als Tabletten, Kapseln, Brausetabletten oder Säfte. Hierbei bedarf es einer individuellen Beratung aus der Apotheke in Bezug auf die richtige, altersentsprechende Dosierung und um mögliche Wechselwirkungen auszuschließen.

Weitere, alternativmedizinische Wege, das Immunsystem natürlich und nebenwirkungsfrei zu stärken, bieten die Spagyrik, die Homöopathie und Schüssler Salze. Die Sonnenapotheke Tulln berät Sie gerne!

Sonnenapotheke Tulln Staasdorfer Straße 15, 3430 Tulln
Telefon (02272) 617 96, www.sonnenapotheke-tulln.at



Hochwertige Spielwaren

und viele weitere personalisierte Produkte für Kinder von 0-6 Jahren

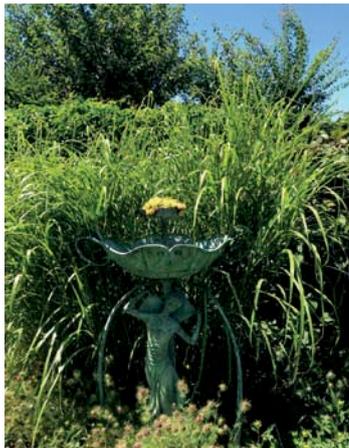
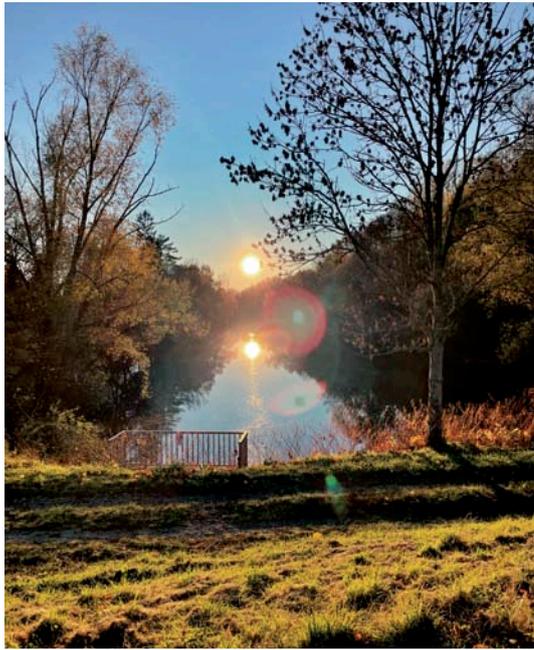
[12% Rabattcode DONAUKULTUR12]

WWW.STOFFTIGER.AT



Wanderungen in Niederösterreich

Landschafts-Impressionen, die Lust machen sollen, die Natur vor der eigenen Haustür zu erkunden



ÖTV-Erfolge auf drei Kontinenten

Titel für Julia Grabher, Lukas Neumayer und David Pichler

Mit einem hart erkämpften Finalerfolg über die Polin Maja Chwalinska hat Julia Grabher beim Turnier in Porto ihren ersten Titel im Jahr 2022 eingefahren, den ersten seit Bellinzona im April 2021. Die Vorarlbergerin hatte bereits im Achtelfinale gegen die Schweizerin Arlinda Rushiti und im Viertelfinale gegen die Japanerin Kurumi Nara über die volle Distanz gehen müssen. Grabher steht derzeit in der Weltrangliste auf ihrem Karrierehöhepunkt von Platz 172, dank des Turniersiegs winken neue Höhen.

Mit einem Sieg ohne Satzverlust beeindruckte Lukas Neumayer in Antalya. Die erst 19-jährige Nummer 666 der Welt feierte in der Türkei fünf Siege über höher eingestufte Gegner, darunter ein Finalsieg über Martin Cuevas aus Uruguay. In der Dominikanischen Republik gewann David Pichler bei einem Turnier in Punta Cana den Doppelbewerb.

Die nächsten Turniere in Österreich sind die Generali Open Kitzbühel von 23. bis 30. Juli 2022, die Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle von 22. bis 30. Oktober 2022 und die Upper Austria Ladies Linz, sowie die ATP Challenger in Mauthausen von 2. bis 8. Mai 2022, in Anif von 4. bis 9. Juli und in Tulln von 5. bis 10. September 2022.

Lucas Miedler in Südkorea

Tullnerfelder spielt 2022 im Team von Wolfgang Thiem



Durch Corona ist vieles anders geworden. Viele Pläne wurden verworfen und neu gemacht. Auch für Lucas Miedler ist es nicht leichter geworden. Eine Corona-Infektion warf den 25-jährigen und seine Ziele für 2022 ein wenig durcheinander. Im März konnte er dennoch mit dem ÖTV-Team zum Davis Cup nach Südkorea fahren.

Miedler und sein Team schauen optimistisch in die Zukunft. Er möchte sein ATP-Ranking von 287 verbessern: »Ich arbeite nach einem auf mich zugeschnittenen Fitnessplan«, schildert Österreichs Nummer fünf. »Meistens starte ich den Tag mit einer Konditionseinheit, gefolgt von circa drei Stunden Tennis und einer erneuten Fitnessseinheit zum Ausklang.«

Dominic Thiem in Traiskirchen

ATC-Akademie eröffnet neue Außenanlage

Das Austrian Tennis Committee (ATC) hat den Infrastrukturausbau in Traiskirchen so gut wie abgeschlossen. Mit der erneuerten Außenanlage mit drei Freiplätzen inklusive Flutlichtanlage, sowie neu gestalteten Fitnessbereichen konnten ambitionierte Vorhaben umgesetzt und ein professionelles Umfeld geschaffen werden.



Auf den Nachwuchsbereich der »Better Tennis Academy« wartet im März 2022 ein sportlicher Höhepunkt, wenn die Kinder am »Ten Pro Turnier« der Rafa Nadal Academy auf Mallorca teilnehmen. Neben den Spielen gegen internationale Gegner wird der Nachwuchs die Gelegenheit nützen und im frühlinghaften Mallorca fleißig trainieren. Das ATC bedankt sich bei Markus Dolleschal, der diese Turnierreise finanziell unterstützt. Auch das ATC selbst wird einen Beitrag zum Gelingen der Reise beisteuern. Mehr Infos unter www.atc-futurefortennis.at

Ronnie Leitgeb verstorben

Trainer und Manager wurde nur 62 Jahre alt



Ronnie Leitgeb ist im Alter von nur 62 Jahren in Kitzbühel unerwartet verstorben. Der Niederösterreicher machte sich einst als Trainer und Manager von Thomas Muster einen Namen, war auch der Manager und Wegbegleiter von ÖTV-Sportdirektor Jürgen Melzer sowie später Präsident des Österreichischen Tennisverbands. Mit ihm verliert Tennis-Österreich eine seiner prägendsten Figuren der letzten Jahrzehnte.

Auf der großen Tennisbühne war Leitgeb bereits in den 1980er Jahren erstmals in Erscheinung getreten. Der gebürtige Mödlinger hatte Thomas Muster 1984 kennengelernt und im selben Jahr am Rande des Junioren-Wettbewerbs zu den French Open die Zusammenarbeit fixiert.

.. NIEDER ÖSTERREICHERIN



Das **ideale Medium** für die Präsentation Ihres Unternehmens.

www.dieniederösterreich.at E-Mail: office@neu-media.at

Wenn es juckt und zwickt: Allergien bei Tieren

Auch Tiere kämpfen mit Pollen und anderen Allergenen | von Tierärztin Dr. Andrea Radlherr

Tiere verfügen über ein ähnliches Repertoire an Antikörpern und Rezeptoren wie Menschen. Entsprechend reagieren auch sie auf Pollen, Hausstaubmilben und Co., wobei nicht-allergische Reaktionen häufiger sind als Allergien.

Allergien bei Hunden

Eine Allergie beim Hund ist, wie beim Menschen, eine unangemessen heftige Reaktion des Immunsystems auf harmlose Stoffe. Konkret heißt das, das Immunsystem ordnet ungefährliche Stoffe als bedrohlich ein und startet eine Abwehrreaktion. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Stoffe pflanzlichen, tierischen oder chemischen Ursprungs sind. Hat das Immunsystem einen Stoff als gefährlich eingeordnet, erfolgt bei jedem weiteren Kontakt eine Abwehrreaktion, die allergische Reaktion. Die Hauptauslöser unerwünschter Reaktionen bei Hunden sind Flöhe, Futtermittelbestandteile (Rind, Geflügel, Eier, Mais, Weizen, Soja oder Kuhmilch) sowie Allergene aus der Umwelt wie Pollen, Schimmelpilze oder Hausstaubmilben.

Symptome und Therapie

Je nach Auslöser können die Symptome variieren. Bei Flöhen reagiert der Hund auf die Bisse, genauer auf die Speichelflüssigkeit der Parasiten. Dies kann zu ausgeprägtem Juckreiz führen, häufig am Schwanzansatz. Sind Allergene aus der Umwelt für die Symptome verantwortlich, sind diese häufig saisonbedingt. Pollen lösen bei Hunden in der Regel keinen allergischen Schnupfen aus, sondern verursachen eine sogenannte Canine Atopic Dermatitis (CAD) – ein atopisches Ekzem. Dies äußert sich mit Rötungen und Juckreiz, meistens an den Ohren und den Pfoten. Eine Allergie auf Schimmelpilze sowie Hausstaubmilben kann bei Hunden zusätzlich zum atopischen Ekzem einen allergischen Schnupfen auslösen. Nur selten reagieren Hunde schwer allergisch auf Futterbestandteile. Häufig handelt es sich um eine Überempfindlichkeit oder Intoleranz. Typische Symptome sind Erbrechen oder Durchfall, aber auch Hautreaktionen.

Bei einer Hausstaubmilbenallergie helfen dieselben Maßnahmen wie beim Menschen: Mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter staubsaugen, den Boden regelmäßig feucht aufwischen sowie zwei- bis dreimal täglich für fünf bis zehn Minuten stoßlüften. Außerdem sollte das Hundebett mit sogenannten »Encasings« bezogen und bevorzugt Textilien verwendet werden, die bei 60 Grad gewaschen werden können. Wenn möglich sollte man den Hund nicht ins Schlafzimmer lassen, da im Bett die Konzentration an Hausstaubmilben am höchsten ist.

Zahlen und Fakten

Jeder fünfte Hund ist von einer Allergie oder einer Intoleranz betroffen. West Highland White Terrier, Boxer, Französische Bulldoggen, Vizsla (Ungarischer Vorstehhund), Bullterrier und Rhodesian Ridgebacks weisen ein erhöhtes Risiko für Reaktionen auf Pollen auf.



Allergien bei Katzen

Einer der häufigsten Auslöser bei Katzen sind Flohbisse. Dabei reagiert die Katze auf die Speichelflüssigkeit des Flohs mit Hautsymptomen. Weitere häufige Auslöser sind Pollen, Hausstaubmilben, Schimmelpilze, Hautschuppen anderer Tiere, Futterbestandteile, Pflanzen, Duftstoffe, Pflegeprodukte, Putz- und Waschmittel, Textilien, Gummi und Plastikmaterialien, Medikamente und Zigarettenrauch.

Katzen reagieren mit verschiedenen Beschwerden – am häufigsten kommen Juckreiz, häufiges Kratzen oder Putzen (entzündete Hautstellen), Husten, Niesen, Pfeifatmung, Augenausfluss, Erbrechen und Durchfall, Juckreiz in den Ohren und Ohrinfektionen, entzündeter Rachen und Schnarchen, geschwollene Pfoten und Pfotenlecken vor.

Diagnose und Therapie

Die Diagnose einer Allergie bei Katzen ist fast schon »Detektivarbeit« und bedarf viel Zeit und Erfahrung. Die ersten Schritte sind die genaue Erfassung der Krankengeschichte, die Beurteilung der Symptome und der Ausschluss anderer Erkrankungen. Weiter können Hauttests und Bluttests durchgeführt werden. Bei Verdacht auf eine Futtermittelunverträglichkeit führt die Diagnose meist über eine Eliminationsdiät, bei der der verdächtige Futterbestandteil für einen definierten Zeitraum weggelassen wird.

Die Therapie ist auch hier ähnlich wie beim Menschen: Die allergieauslösenden Substanzen meiden, um die Belastung zu senken. Da eine Vermeidung alleine meistens nicht ausreicht, kommen zudem Medikamente wie Antihistaminika oder Kortison zum Einsatz. In manchen Fällen hilft auch eine Desensibilisierung.

Zahlen und Fakten

Etwa 6 Prozent der Katzen mit Hautproblemen leiden an einer allergisch bedingten Futtermittelunverträglichkeit. Die Rassen Abessinier und Devon Rex haben ein höheres Risiko, eine Allergie zu entwickeln.

Kleintierambulanz Tulln

Dr. Andrea Radlherr

Jahnstraße 36, 3430 Tulln

Telefon (02272) 814 88

www.kleintierambulanztulln.at



Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 sowie 15 bis 19 Uhr | Donnerstag 15 bis 19 Uhr | Samstag 9 bis 12 Uhr
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Kreuzbandriss: Operieren oder konservativ behandeln?

Von Dr. Thomas Müllner, Facharzt für Orthopädie, orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie

Ob Schifahren, Snowboarden oder Fußballspielen: Ein Riss des vorderen Kreuzbands zählt zu den häufigsten Verletzungen von Profi- und Freizeitsportlern. Oft stellt sich die Frage: Operieren oder konservativ behandeln?



Damit es erst gar nicht zum Kreuzbandriss kommt, sollte man die Risikofaktoren kennen und vorbeugend trainieren. Neben Alter und Vorschäden spielt vor allem die individuelle Fitness eine entscheidende Rolle. Speziell das vordere Kreuzband reißt beim Fußball und im alpinen Schilaulauf sehr häufig ohne erkennbaren Anlass. Das liegt nicht selten an der Spieltechnik, wie Dozent Müllner erklärt: »Wir haben bereits vor über 20 Jahren in Norwegen analysiert, wie es beim Fuß- und Handball zum Kreuzbandriss kommt.« Der Experte rät, Manöver wie Körpertäuschungen ebenso zu trainieren wie Kondition, Schnelligkeit, Schußtechnik oder Flanken zum eigenen Mitspieler.

Ein kompletter Riss des vorderen Kreuzbands heilt selten völlig von allein aus und ist speziell beim aktiven Sportler ein klarer Fall für eine operative Sanierung. Muss man hingegen sein Knie im Alltag nicht stark belasten, rät Dr. Müllner üblicherweise von einer übereilten Operation ab: »Liegen laut fachärztlicher Untersuchung und MRT-Kontrolle keine weiteren Bänderverletzungen oder knöchernen Ausrisse vor, kommt man in vielen Fällen auch mit konservativen Maßnahmen aus.« Man sollte sich jedoch eine das Bein stabilisierende, schützende Orthese anlegen lassen.

Erweist sich das Knie bei der Kontrolluntersuchung immer noch als deutlich instabil, ist eine operative Kreuzbandrekonstruktion ein Thema. Eine solche lässt sich heute längst arthroskopisch, also durchs Schlüsselloch, und anatomisch maßgerecht durchführen. Ausschlaggebend für die Wahl der Sehne, die für das gerissene Kreuzband verwendet wird, sind die ausgeübte Sportart sowie körperliche Gegebenheiten, wie zum Beispiel X-Beine oder eine Überstreckbarkeit des Kniegelenks.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner
 Facharzt für Orthopädie und Chirurgie, Facharzt für Unfallchirurgie, www.drmuellner.at

Gebrauchtes ganz neu in Tulln

Nach dem großen Erfolg in St. Andrä-Wördern eröffnete das Rote Kreuz nun auch einen »Henry-Laden« in Tulln

Im Henry-Laden bekommen gut erhaltene Gebrauchsartikel wie Kleidung, Spielsachen, Bücher oder auch die eine oder andere Rarität eine zweite Chance und werden in den gut sortierten Boutiquen zu günstigen Preisen verkauft. Das Angebot richtet sich an alle, die gerne stöbern, nach einem Geschenk suchen oder einfach preisgünstig einkaufen wollen.



Wegen der Pandemie gab es zur Eröffnung nur eine Feier im kleinen Rahmen. Dabei machten sich Vizepräsident Werner Kraut vom Roten Kreuz Niederösterreich, der Landesdirektor für Gesundheits- und Soziale Dienste Hannes Buxbaum, der Tullner Bürgermeister Peter Eisenschenk und Stadträtin Elfriede Pfeiffer einen Eindruck vom neuen Geschäft.

Tulln den 25. Henry-Laden eröffnen zu können«, erklärten Kraut und Buxbaum. »Der Reingewinn kommt sozialen Projekten und Aufgaben des Roten Kreuzes zugute. Ein großer Dank gilt dem Team, dass diesen Laden so großartig hergerichtet hat, aber auch der Familie Beher, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und auch bei der Renovierung tatkräftig unterstützt hat.«

wollen, als auch für Menschen, die gerne ein neues Stück »erstöbern« möchten, ohne gleich tief in die Taschen greifen zu müssen.

Die Gäste wurden von Ursula Mottl, Leiterin der Gesundheits- und Sozialen Dienste Tulln, sowie Geschäftsführerin Julia Braun in den neuen Räumen begrüßt: »Wir freuen uns, in

Der Henry-Laden ist sowohl für jene interessant, die ihren Kleiderkasten »ausmustern«, die guten Stücke aber nicht in den Müll geben

Das Geschäft in der Tullner Jahnstraße bietet viel Raum zum Verkauf von Waren, aber auch für ein Gespräch mit anderen Kunden oder den Mitarbeiterinnen. Der erste »Henry-Laden« wurde 2018 in St. Andrä-Wördern eröffnet.

Henry-Laden Jahnstraße 41, 3430 Tulln
 Geöffnet Mittwoch bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr

Lehre öffnet alle Chancen

Zahl der Lehranfänger steigt – Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt mit einer Vielzahl an Aktivitäten

Die Karrieremöglichkeiten mit einem Lehrabschluss sind vielfältig – von der höchst gefragten Fachkraft über Managementpositionen bis hin zum eigenen Unternehmen. »Eine Lehre öffnet alle Chancen«, betont daher auch Wolfgang Ecker, der Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). Und er verweist darauf, dass gerade Menschen mit Lehrabschluss von den Unternehmen dringend gesucht werden.



© H. Zögl

Die Lehrlingszahlen steigen, ebenso jene der Lehrbetriebe. »Dennoch: Jede zehnte Stelle in Niederösterreich kann nicht besetzt werden. Das sind 45.000 Arbeitskräfte und 400 Millionen Euro im Jahr, die der Personalmangel kostet – Tendenz steigend«, nennt Ecker die Ergebnisse einer jüngst durchgeführten Studie zum Arbeitskräftemangel und betont: »Unsere effektivste Waffe im Kampf gegen den Arbeitskräftemangel ist die Lehre. Wer selbst ausbildet, kann dem Arbeitskräfte-

mangel in seinem Betrieb am ehesten entgegenwirken und sicherstellen, dass er Mitarbeiter erhält, die den Bedürfnissen seines Unternehmens am besten entsprechen.«

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt die Lehre im Land mit vielfältigen Aktivitäten. Im Zentrum steht die Plattform www.lehre-respekt.at, die Jugendlichen, aber auch Eltern und Lehrkräften alle Informationen rund ums Thema Lehre bietet.

Österreichweit einzigartig wurde von der WKNÖ das Modell Lehre und Studium initiiert. Eine eigene Schnupperlandkarte gibt einen guten Überblick, welche Betriebe Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Berufe näher kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu kommen noch zahlreiche weitere Aktivitäten, etwa eigene Eltern-Webinare oder Möglichkeiten für Auslandserfahrungen oder zum Erkennen der eigenen Talente. Mehr Informationen unter www.lehre-respekt.at

DURCHSTARTEN MIT LEHRE

Wirtschaftskammer NÖ

- ✓ Talente checken
- ✓ Plattform „Lehre?Respekt!“
- ✓ Bildungsinformationszentren
- ✓ Schulaktion „Respekt“
- ✓ Auslandserfahrung sammeln
- ✓ Lehre nach Matura
- ✓ Eltern-Webinare
- ✓ Schnupperlandkarte – Schnupperlehre
- ✓ und Vieles mehr ...

Alle Infos: www.lehre-respekt.at

W K O N Ö

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Foto: Jolly Schwarz

„ Die Lehre in Niederösterreich
öffnet alle Chancen.
Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker

Vom Kunden zum Miteigentümer bei der Raiffeisenbank St. Pölten

Mitgliedschaft bringt Mehrwert: Sie können mitentscheiden und genießen Sonderleistungen und Einkaufsvorteile



Mit der Raiffeisen-Mitgliedschaft sind Sie nicht mehr nur Kunde, sondern auch Miteigentümer und Partner der Raiffeisenbank Region St. Pölten. Sie können mitentscheiden und genießen darüber hinaus viele Sonderleistungen und Einkaufsvorteile bei zahlreichen regionalen Kooperationspartnern.

Es ist ganz einfach: Wenn Sie Ihre Mitglieder-Debitkarte bei den Partnerunternehmen wie zum Beispiel KIKA, dem NXP-Music-Center, im Tierpark Haag oder dem Haubiversum, im Festspielhaus St. Pölten und vielen anderen mehr vorweisen, profitieren Sie direkt von Vergünstigungen und Einkaufsvorteilen.

Eine Übersicht der exklusiven Mitgliederangebote finden Sie im Webshop der Raiffeisenbank unter www.shop.raiffeisenbank.at

Startbonus beim Abschluss vieler Bankprodukte

Bei Neuabschluss einer Unfall- oder Lebensversicherung beziehungsweise eines Raiffeisen-Fondssparers erhalten Sie als Mitglied die erste Monatsprämie in Höhe von bis zu 30 Euro gratis. Profitieren Sie auch vom Mitgliederbonus beim »f@iren Credit«, denn bei der Auswahl bestimmter Leistungspakete erhalten Sie auch hier einen Mitgliederbonus. So finanzieren Sie rasch und günstig Ihre Wünsche.

Werden Sie jetzt Mitglied – weitere Informationen sowie den Mitgliedsantrag finden Sie im Internet unter www.rbstp.at



Raiffeisenbank Region St. Pölten 



**JETZT
RAIFFEISEN
MITGLIED
WERDEN**

**DIE KRAFT DER IDEE
IHRE RAIFFEISEN
MITGLIEDSCHAFT**

Mehr Infos auf www.rbstp.at

EINE KARTE – VIELE VORTEILE:
Als Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern auch Miteigentümer und Partner unserer Raiffeisenbank. Sie können mitentscheiden und genießen darüber hinaus viele Sonderleistungen und Einkaufsvorteile. Informationen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Ökosoziale Steuerreform 2022

Wissenswertes für Arbeitnehmer und Familien | von der Tullner Steuerberaterin Dr. Doris Prachner

Senkung der Einkommensteuer

Ab 1. Juli 2022 wird der Einkommensteuersatz für Einkommensteile über 18.000 Euro bis 31.000 Euro von 35 auf 30 Prozent gesenkt. Die unterjährige Absenkung des Steuersatzes wird durch einen Mischsteuersatz berücksichtigt. Der Mischsteuersatz von 32,5 Prozent ist rückwirkend bereits ab 1. Jänner 2022 anwendbar. Wenn die Einkommensteuer (Lohnsteuer) durch Abzug erhoben wird, hat der Arbeitgeber für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2021 enden, für seine Arbeitnehmer eine Aufrollung bis spätestens 31. Mai 2022 durchzuführen.

Essensgutscheine

Die Steuerbefreiung für Essensgutscheine von 8 Euro wurde nunmehr gesetzlich geregelt und gilt ab dem Kalenderjahr 2022 nicht mehr nur für Mahlzeiten, die in einer Gaststätte konsumiert werden, sondern auch für solche, die zwar von einer Gaststätte oder einem

Lieferservice zubereitet beziehungsweise geliefert, aber beispielsweise in der Wohnung des Arbeitnehmers (etwa im »Homeoffice«) konsumiert werden. Weiterhin nicht von der Begünstigung umfasst sind Mahlzeiten, die nicht von einer Gaststätte oder einem Lieferservice zubereitet werden (zum Beispiel von Supermärkten zubereitete und von einem Lieferservice zugestellte Mahlzeiten) sowie Lebensmittellieferungen.

Familienbonus und Kindermehrbetrag

Der Familienbonus Plus wird ab 1. Juli für Kinder bis 18 Jahre von 125 auf 166,68 Euro monatlich angehoben. Das entspricht einer jährlichen Anhebung von 1.500 auf 2.000 Euro. Für Kinder ab 18 Jahren erfolgt eine Anhebung von 41,68 auf 54,18 Euro monatlich (damit von 500 auf 650 Euro jährlich).

Für Niedrigverdiener, die nicht oder nur teilweise in den Genuss des Familienbonus kommen,

wird der Kindermehrbetrag im Jahr 2022 auf bis zu 350 Euro sowie im Jahr 2023 auf 450 Euro angehoben. Bislang stand der Kindermehrbetrag nur dann zu, sofern der Steuerpflichtige für den Alleinerzieher- oder Alleinverdienerabsetzbetrag berechtigt war. Künftig steht dieser auch dann zu, wenn beide Partner Einkünfte erzielen, aber die darauf entfallende Tarifsteuer bei beiden jeweils weniger als 450 Euro beträgt. Voraussetzung ist zudem, dass vom Steuerpflichtigen zumindest 30 Tage im Kalenderjahr steuerpflichtige aktive Erwerbseinkünfte erzielt werden, oder ganzjährig Kinderbetreuungsgeld oder Pflegekarenzgeld bezogen wird.

Haben Sie Fragen? Frau Dr. Prachner berät Sie gerne: www.itp-prachner.at



Druckfrisch aus Österreich

Seit mehr als 150 Jahren produzieren wir als österreichischer Familienbetrieb Druckwerke von höchster Qualität.

Mit unserem Bekenntnis zu Tradition, regionaler Produktion und nachhaltigem Wirtschaften schaffen und sichern wir Arbeitsplätze in Österreich. Darauf sind wir stolz.

Ihr Peter Berger – peter@berger.at



PRE-PRESS • DIGITALDRUCK • BOGENOFFSETDRUCK • ROLLENOFFSETDRUCK • INDUSTRIELLE ENDFERTIGUNG • VERLAG

Vertrauen Sie auf heimisches Know-how

Sie wollen auch auf Druckqualität aus Österreich setzen? Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

Zentrale Horn
+43 2982 4161-0

Büro Wien
+43 1 313 35-0

Vertretungen in allen Bundesländern

www.berger.at



Weingenuß auf der Yacht

Ausflugstipp im Frühjahr 2022: Wachau für Weinliebhaber | Infos und Buchung: www.wein-genuß-events.at



In der Wachau gibt es viele Weingenießer, exzellente Weine und interessante Verkostungen. Dieser Ausflugstipp ist jedoch einzigartig: Auf der größten Privatyacht der Wachau (13 Meter lang, mit 660 PS) geht es exklusiv in einer dreistündigen Tour von Krems nach Spitz und wieder zurück. Unterwegs werden vier Stopps mitten in der Donau gemacht. Dort stehen Sie dann mit der Yacht ruhig im Wasser, haben die berühmten Lagen im Blick, hören viel Wissenswertes dazu vom begleitenden Diplom-

Sommelier und genießen zu jeder Riede den passenden Federspiel- oder Smaragdwein von besten Winzern, unter anderem von Knoll, Hirtzberger und Jamek. Eine in dieser Form abgehaltene Degustation ist selbst für langjährige Wachau-Weinkenner noch etwas Neues!

Die Fahrt ist für private Gruppen zu individuellen Terminen und Uhrzeiten für bis zu acht Personen buchbar. Fragen Sie einfach per Telefon oder eMail Ihren Wunschtermin an!

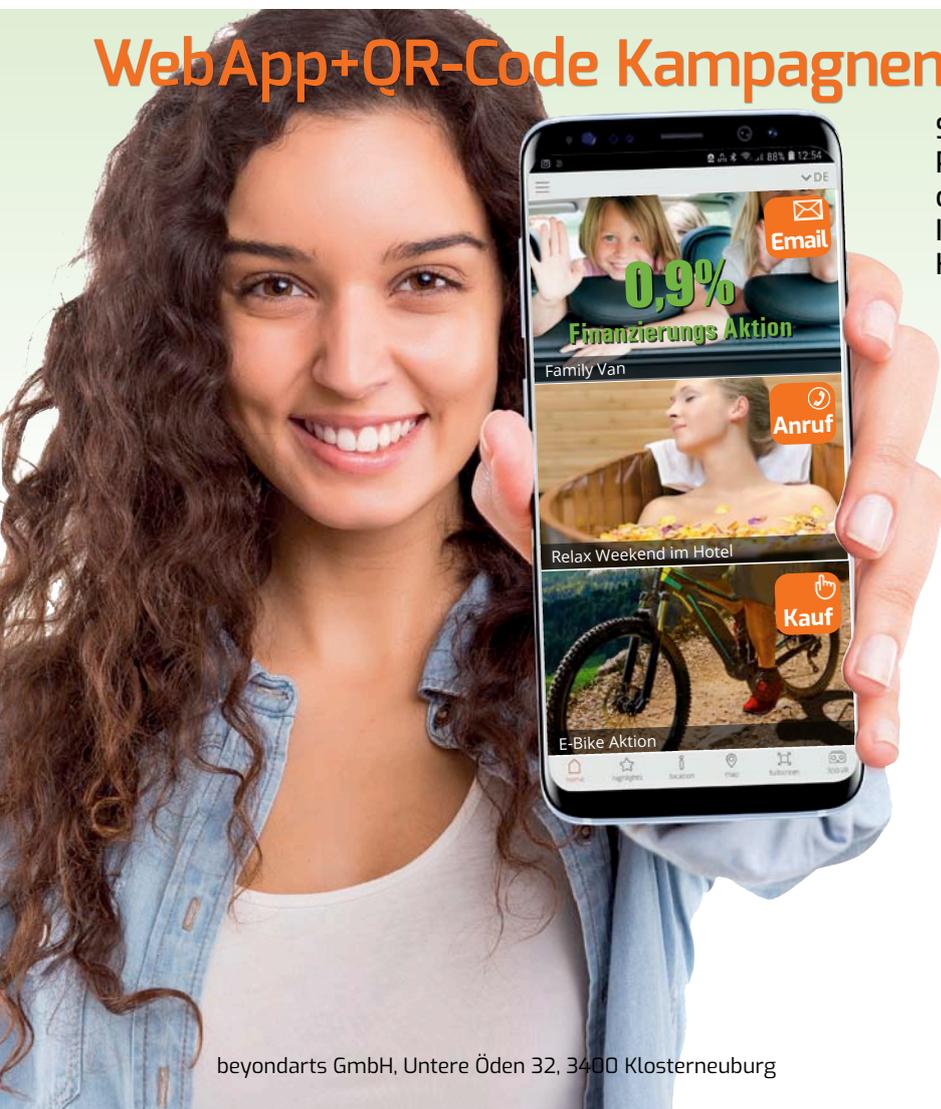
Sie sind interessiert und wollen sich einer Gruppe Gleichgesinnter anschließen? Dann kommen Sie am 7. Mai zum Bootssteg vor dem Kremser Yachthafen (circa 200 Meter vom Restaurant Wellenspiel entfernt, gute Parkmöglichkeiten in der Nähe). Die Fahrt findet selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Vorgaben statt.



Angebot zum Saisonstart
Samstag, 7. Mai 2022 um 15 Uhr
135 Euro pro Person (statt 165 Euro)

wein.genuß.events
Norbert Lustig, Telefon (0676) 317 60 07
lustig@wein-genuß-events.at

WebApp+QR-Code Kampagnen für Ihr Unternehmen



Schicken Sie Ihre Angebote aus dem Print-Insertat mit QR-Code direkt auf die Smartphones Ihrer Kunden. Inklusive „call2action“-Button für Kontaktaufnahme mit „1-Klick“.



- 1 Wir erstellen mit der **beyondarts WebApp** Ihre Angebote und Services digital und multimedial. Diese werden als QR-Code in Ihrer Printanzeige platziert.
- 2 Nach dem **Scannen des QR-Codes** öffnen sich Ihre Angebote als WebApp auf den Smartphones der Leser.
- 3 **Mit einem Klick** auf die „Call2Action“-Buttons nehmen die Leser direkt mit Ihnen **Anruf** Kontakt auf: Sie rufen an, kaufen, bestellen oder senden eine E-Mail.

Mehrwert der beyondarts WebApp:
Versenden Sie Ihre Angebote als QR-Code oder **Link in SMS** und auf allen Web Channels: Social Media, Newsletter oder in Ihren E-Mails. **Platzieren Sie den QR-Code in Ihren Inseraten.** Kostengünstig und einfach: Zur Kundenbindung, Neukunden-Ansprache und Mitarbeiter-Info.

0699 11 04 35 46

QR-Code scannen, Anruf-Button anklicken und sofort Kontakt aufnehmen!



Leinen los in der Wachau

Reinhold Görg betreibt die Motorboot-Fahrschule Wachau – Kurse für Privatpersonen, Polizei und Feuerwehr

Reinhold Görg betreibt in Krems die Motorboot-Fahrschule Wachau. Zuvor war er als Offizier des österreichischen Bundesheers tätig. Die Schule geht auf Görgs mittlerweile verstorbenen Schwiegervater zurück. Dieser war im Jahr 1965 eines der Gründungsmitglieder des Motoryachtklubs Wachau und begann dort mit der Ausbildung der jungen Klubmitglieder. 1985 übernahm Reinhold Görg die schon damals renommierte Schule.

Die Motorbootfahrschule bietet Kurse an zur Erlangung des 10-Meter-Donau-Patents, gültig für alle Wasserstraßen und Binnengewässer in ganz Europa, sowie für die Küste Fahrbereich I und II bis 30 Bruttoregister-tonnen, weltweit gültig, mit Ausnahme der Ostsee.

Reinhold Görg schult auch jene, die es beruflich benötigen, zum Beispiel für Einsätze der Feuerwehren und der Polizei. Zur Feuerwehr hat er in all den Jahren eine enge Beziehung



aufgebaut. Mitglieder aus allen Feuerwehrrab-schnitten in Niederösterreich zählen zu seinen Schülern. Auch für die Feuerwehrschule in Wil-don in der Steiermark hat er Kurse abgehalten.

Mittlerweile kann Reinhold Görg auf Gene-rationen erfolgreicher Schüler zurückblicken. Seine »militärische Art«, den Unterricht vorzu-tragen, scheint eine Garantie für den außerge-wöhnlichen Erfolg der Kursteilnehmer zu sein.

Auch mehrere Prominente haben die Prüfung bei ihm mit Bravour bestanden: Der Radio-

moderator Robert Kratky hat sich unmittelbar nach dem Kurs eine Zille – also einen flachen Binnen-Lastkahn – gekauft und wurde zum großen Fan der Donau, speziell der Wachau. Das berühmte Magier-Duo Thommy Ten und Amélie van Tass musste bei Görg wie alle an-deren auch für das Patent »büffeln«. Der Ver-such, es einfach herzuzaubern, schlug fehl.

Die Theoriekurse für das 10-Meter-Patent fin-den jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Wo-chenenden von 9 bis 13 Uhr statt. Die Prüfung erfolgt am Montag nach dem letzten Kurstag. Die notwendigen zwei Praxisstunden sowie eine Schleusenfahrt werden nach Ihrer zeitli-chen Verfügbarkeit abgehalten. Der nächste Kurs beginnt am 2. April, Kosten ab 320 Euro.

Motorbootfahrschule Wachau

Reinhold Görg, Im Alauntal 19, 3500 Krems
Telefon (02732) 749 11 oder (0676) 566 83 50
www.motorbootfahrschule-wachau.at

Geförderte Mietwohnungen mit hochwertiger Ausstattung!



3100 St. Pölten
Schießstattring 37



Mietwohnungen mit Kaufoption!
Sofortbezug!

2 Zimmer von 51 m² bis 61 m²
mit Balkon
Garagenstellplätze
HWB = 22,0 kWh/m²a, fGEE 0,80

3134 Nußdorf-Reichersdorf
Berggasse 5-11



Mietwohnungen mit Kaufoption!
Bezug März 2022!

2 – 4 Zimmer von 57 m² - 84 m²
mit Balkon oder Eigergarten & Terrasse
PKW Abstellplätze im Freien
elektr. Außenrollläden!
HWB = 28,4-30,4 kWh/m²a, fGEE 0,66

3452 Heiligenbach
Wiener Landstraße 11



Mietwohnung mit Kaufoption!
Sofortbezug!

2 – 4 Zimmer von 65 m² - 92 m²
mit Loggia und/oder Garten
Garagenstellplätze
HWB = 30,00 kWh/m²a

Top-Ausstattung: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage,
Fußbodenheizung, 3-Scheiben-Isolierverglasung, Eiche-Parkett, großformatige Fliesen

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft Ges.m.b.H.

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 Tel: 01/505 87 75 – 0 www.schoenerezukunft.at

NÖ-Wohnzuschuss
möglich!

70er mit mildernden Umständen

Joesi Prokopetz wurde vor wenigen Tagen 70 Jahre jung und freut sich auf die Erscheinung seines ersten Krimis

Herr Prokopetz, Ihr neues Programm heißt »Vienna waits for you«: Wie ist es entstanden, woher kam die Idee?

Entstanden ist es nach viel sorgfältiger Arbeit, 70 Jahre in Wien gelebt zu haben und einem mich Versenken in den Mythos Wien und den Wienern. Herausgekommen ist eine grundsätzlich liebevolle, sarkastisch-kritische Bilanz des Phänomens »echter Wiener«.

Jeder Wiener wird sich da und dort selbst wiederfinden und über sich selbst lachen können. Zuschauer aus den Bundesländern werden ihr Wien-Bild teilweise bestätigt finden oder aber verblüffend Neues erfahren. Sogar jene, die sich Heurigenromantik und Walzseligkeit erwarten, werden verwundert sein, zu erfahren, dass es diese nicht gibt.

Ich getraue mich auch wieder zu singen: Mein Lieblingslied »Der Gratislover aus Bratislava«, begleitet von Martin Payr.



Im Oktober diesen Jahres erscheint auch Ihr neues Buch »Teufelskreuz«.

Was dürfen sich die Leser erwarten?

Ein – wie der Verlag und natürlich ich selbst meinen – mitreißender Krimi, beinahe schon ein Thriller, mit der Besonderheit, dass es keinen Täter gibt, der überführt werden könnte. Es kommen auch nicht zum Tausendsenden Mal Ermittler vor, deren Innenleben von Interesse wäre, sondern es wird nur der Satz bestätigt: »Die Polizei tappt im Dunkeln.« Ein Krimi, der sich so gar nicht in die Tradition

dieser Lektüre einordnen lässt. Ein, wie es am Buchdeckel heißt, Joesi-Prokopetz-Krimi.

Ihre Biografie ist gespickt von unzähligen Erfolgen und besonderen Leistungen. Worauf sind Sie besonders stolz?

Ich muss gestehen, dass ich – wenn ich überhaupt auf etwas stolz bin – dann auf das »Gesamtwerk«. Mir tut manchmal leid, dass vieles, auf das ich vielleicht stolz gewesen wäre, nicht erschienen ist oder ein Schatten-dasein führt.

Ihr 70. Geburtstag liegt nur wenige Tage zurück. Welche Empfindungen haben Sie in Bezug auf Ihren Geburtstag?

Das mag jetzt kokett klingen, aber ich feiere diesen 70. Geburtstag nicht, ich erleide ihn. Mildernder Umstand ist, dass ich mich wohlfühle und – obwohl heuer noch nicht umfassend durchuntersucht – gesund zu sein scheine. Aber was weiß man schon.

Joesi Prokopetz

- 16.03. Gasthaus Koci, Wien **VORPREMIERE**
- 17.03. Villa Kunterbunt Pressbaum **VORPREMIERE**
- 21.03. Volksheim Himberg **VORPREMIERE**
- 22.03. Orpheum Wien **PREMIERE**
- 25.03. Danubium Tulln **NÖ PREMIERE**
- 30.03. Stadtgalerie Mödling
- 31.03. Orpheum Wien
- 02.04. Kellertheater Klosterneuburg
- 06. - 09.04. Theatercenter Forum Wien
- 24.04. CasaNova Wien
- 26.04. Kulisse Wien
- 29.04. Kienzle Museum Paudorf
- 30.04. Bettfedernfabrik Oberwaltersdorf
- 03.05. Burg Perchtoldsdorf
- 14.05. Gloria Theater Wien
- 21.05. Praterbühne Wien
- 26.05. CasaNova Wien
- 10.06. CasaNova Wien
- 23.06. Schloss Hunyadi Maria Enzersdorf



www.prokopetz.at

Karikatur Christian Stellner | Grafik by sahla.com | JIG Adobe Stock

Happy Birthday Wolfgang Ambros

Austropop-Legende feiert heuer zwei Jubiläen: Er wird 70 Jahre jung und steht seit 50 Jahren auf der Bühne

Unverkennbare Musik, Klassiker des Austropop und unbezwingbar gute Stimmung auf seinen Konzerten – all das ist Wolfgang Ambros. Seit 50 Jahren rockt er die Bühnen des Landes und auch die über die Grenzen Österreichs hinaus. Seine Karriere startete er 1971 als Plattenverkäufer und stieg mit der revolutionären Single, dem vertonten Gedicht »Hofa« seines ehemaligen Schulkollegen Joesi Prokopetz, in die Charts auf. Kurz darauf erschien seine erste LP »Alles andere zählt net mehr«.



der Amadeus Award als Würdigung für sein Lebenswerk und im Oktober desselben Jahres erscheint die DVD »Wolfgang Ambros – Hoffnungslos selbstbewusst«.

zurück, um sich zu erholen, den Menschen dort Hilfe zukommen zu lassen und mit seiner Tatkraft die Kwale Hospital Foundation zu unterstützen.

Mit ebenso viel Liebe und Leidenschaft wie für die Musik widmet Wolfgang Ambros sich dem Auf- und Ausbau sowie der Unterstützung des Medical-Centers in Kwale, Kenia. Auch in schwierigen Zeiten zieht er sich nach Afrika

70 Jahre und kein bisschen müde: Beeindruckende und unvergessliche 50 Jahre Musikgeschichte später steht eine neue Tournee an und das Publikum darf sich auf sieben große Jubiläumskonzerte freuen!

1984 ist er aus der deutschsprachigen Musikszene nicht mehr wegzudenken, viele großartige Projekte mit zahlreichen Kollegen entstehen. Im selben Jahr schafft Wolfgang Ambros das Unmögliche – die Wiener Stadthalle ist dreimal ausverkauft. 1987 spielt er vor 100.000 Zuschauern auf der Donauinsel. Und nicht nur in Österreich ist der Vollblut-Musiker gefragt: Seinen 36. Geburtstag feiert er bei einem ausverkauften Konzert in München.

»A Mensch möcht i bleib'n!«

Wolfgang Ambros blickt zurück auf Höhen und Tiefen | Erhältlich ab März



Fünf Millionen verkaufte Tonträger, 20 Studioalben und über 40 Compilations sowie unzählbare Bühnenauftritte später ist er mit 49 Jahren bereits eine musikalische Legende. Kurz nach seinem 50. Geburtstag bekommt Wolfgang Ambros »Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien«. Es folgt 2002



Sind Abstürze im Leben eine Folge von Schuld oder einfach nur Schicksal? Diese Frage stellt sich Wolfgang Ambros, dessen Leben wie kaum ein anderes von Höhen und Tiefen geprägt ist, in seinem anlässlich seines 70. Geburtstages erscheinenden Buch mit dem Titel »A Mensch möcht i bleib'n – Mein Leben zwischen Schuld und Schicksal«.

Offen spricht der Begründer des Austropop darin über Drogen, die sexuellen Eskapaden der 1970er-Jahre, die Härte des Musikgeschäftes und den Punkt, an dem er körperlich schwer gezeichnet am Boden lag und keine Zukunft mehr für sich sah.

W. Ambros: A Mensch möcht i bleib'n
Edition a, ISBN-13 978-3-99001-534-6
208 Seiten (gebunden), 24 Euro, ab März 2022

95 Jahre Erni Mangold

Vielseitig, vital, mit unverkennbarem, trockenem Humor und ungeschönten Mundwerk – Hommage zum Geburtstag



Erni Mangold besuchte 2017 ihr ehemaliges Geburtshaus in Großweikersdorf, das heutige Gasthaus Maurer

Erni Mangold ist eine der bekanntesten Charakterschauspielerinnen Österreichs. Bis zu ihrem 90. Geburtstag stand Sie regelmäßig auf den Bühnen des österreichischen Theaters.

Geboren wurde Erni Mangold als Ernestine Goldmann am 26. Jänner 1927 in Großweikers-

dorf im heutigen Gasthaus Maurer. Von klein auf war sie mit der Kunst konfrontiert. Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Schauspielschule Krauss in Wien und hatte ihr Debüt am Wiener Renaissancetheater. Von 1946 bis 1956 arbeitete sie am Theater in der Josefstadt, später dann am Schauspielhaus in Hamburg und in Düsseldorf sowie in Berlin. Zu ihrem Freundeskreis zählten damals unter anderem Michael Kehlmann und Helmut Qualtinger.

Mangold engagierte sich schon früh für die Nachwuchsförderung und lehrte an renommierten Ausbildungsstätten des Landes. Schon in jungen Jahren erkannte sie die Bedeutung von Film und Fernsehen und wirkte in über 100 Produktionen mit, unter anderem bei »Kottan ermittelt«, »Kommissar Rex«, »Kaisermühlen Blues«, »Der Bulle von Tölz« und zahlreichen Xaver-Schwarzenberg-Verfilmungen wie »Vino santo« oder »Edelweiß«. Besondere Bekanntheit erlangte sie mit dem Film

»Hanussen« (1955) von O. W. Fischer in ihrer Rolle als Geliebte des Sehers. Ihre Biografie mit dem Titel »Lassen Sie mich in Ruhe« gibt ein wenig ihrer Bescheidenheit und inneren Einstellung zum öffentlichen Leben preis.

Der österreichische Filmpreis als beste Schauspielerin im Film »Der letzte Tanz« und der große Schauspielpreis für Verdienste um die österreichische Filmkultur zeugen von der Bedeutung und Anerkennung Erni Mangolds Wirken in Fachkreisen. Auch die Öffentlichkeit zollte ihr Respekt und ehrte die Schauspielerin mit dem Ehrenzeichen der Stadt Wien und dem Land Niederösterreich, außerdem ist sie Trägerin des österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst.

2017 nahm die Schauspielerin mit einem Auftritt in »Harold und Maude« in den Kammerspielen Abschied von der Theaterbühne, in Film und Fernsehen ist sie nach wie vor präsent.

Christian Kolonovits zum Siebziger

Ein Mann mit vielen Facetten: Kolonovits ist in allen Welten zu Hause, von Pop bis Klassik und Oper bis Filmmusik

Der Komponist, Dirigent und Musikproduzent Christian Kolonovits wurde 1952 im burgenländischen Rechnitz als Sohn eines kroatischen Vaters und einer ungarischen Mutter geboren. Bereits im Alter von 5 Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht. Ab 1970 studierte er Klavier, Cello und Komposition an der Wiener Musikhochschule.

In dieser Zeit wurde er Teil der legendären »Wiener Szene«, wo er das Genre des frühen Austropop mittrug. Spätestens mit dem Hit »Hollywood«, den er für das Pop-Duo »Waterloo & Robinson« schrieb, machte er sich einen Namen. In der Folgezeit arbeitete er für nahezu alle bekannten österreichischen Musiker, von Georg Danzer über Peter Cornelius, Rainhard Fendrich und Ludwig Hirsch bis hin zu STS und der EAV. Ab Mitte der 1970er Jahre war er in Deutschland für Frank Farians Hitfabrik tätig – dieser entstammten Bands wie »BoneyM.«, »Eruption« und viele andere.



Willi Dussmann, Christian Kolonovits und Franz Müllner bei »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«

1977 und 1993 dirigierte Kolonovits das Orchester für den Österreichbeitrag beim »Grand Prix Eurovision de la Chanson«. Daneben komponierte er für Theater und Fernsehen. Ab 1986 entstanden gemeinsam mit den Wiener Symphonikern Interpretationen von Pop-Songs im Klassikgewand. Für Plácido Domingo, José Carreras und Luciano Pavarotti schrieb er Arrangements. Carreras sang 2014 auch die Titel-

partie bei der Uraufführung von Kolonovits' Oper »El Juez«. Zur 100-Jahr-Feier des Burgenlandes arrangierte er die Landeshymne neu.

Für seine Leistungen wurde Kolonovits unter anderem mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien, dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und einer Platin-Romy ausgezeichnet.

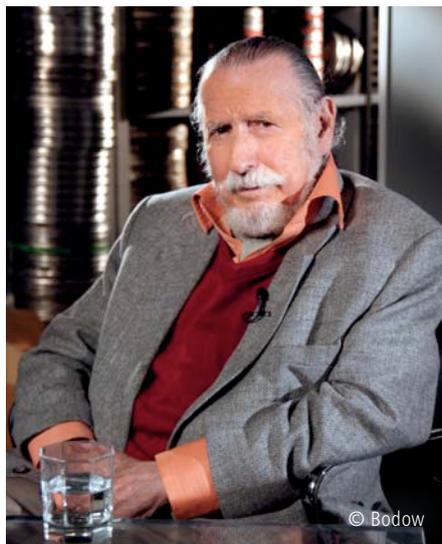
Reporterlegende wird 100

Georg Stefan Troller brachte den Deutschen nach dem Krieg Paris und die Franzosen näher

Georg Stefan Troller wurde 1921 in Wien als Sohn eines jüdischen Pelzhändlers aus Brünn geboren. Zunächst lernte Troller den Beruf des Buchbinders. 1938, nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich, floh er in die Tschechoslowakei und weiter nach Frankreich, wo er bei Kriegsausbruch interniert wurde.

1941 erhielt er ein Visum für die USA, seine Eltern konnten über Portugal fliehen. In den USA wurde er 1943 zum Kriegsdienst eingezogen und war als amerikanischer Soldat an der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau sowie Münchens beteiligt. Aufgrund seiner Deutschkenntnisse wurde er von der US Army bei der Vernehmung von Kriegsgefangenen eingesetzt. Später wurde Troller Reporter des Army-Senders Radio München.

Bald zog es ihn zurück nach Wien, doch fand er dort nicht mehr die Heimatstadt aus seiner Kindheit vor. Daraufhin ging er zurück in die



USA, studierte Theaterwissenschaften und landete dank eines Stipendiums 1950 in Paris.

Troller entwickelte sich zum feinsinnigen Beobachter der Lebenskunst der Franzosen. In

Paris fand er auch seine Berufung als Fernsehreporter. Für den Westdeutschen Rundfunk arbeitete er neun Jahre als Kulturkorrespondent und produzierte dort die Sendung »Pariser Journal«. In einfühlsamen Milieustudien und Porträts zeigte er den Deutschen ein neues Bild der französischen Hauptstadt.

1971 wechselte er zum ZDF. In 22 Jahren entstanden 70 Folgen seiner mittlerweile legendären Interviewreihe »Personenbeschreibung«. Stars wie Alain Delon, Brigitte Bardot, Woody Allen, Kirk Douglas und Romy Schneider standen ihm im Laufe der Jahre Rede und Antwort.

1987 wurde Georg Stefan Troller für »Welcome in Vienna« für den Oscar nominiert, zudem erhielt er den Ehrenpreis für sein Lebenswerk beim Deutschen Dokumentarfilmpreis, das Bundesverdienstkreuz das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und viele weitere Auszeichnungen.

Alfred Neumayr

»Meister des Nichts« verstorben

Alfred Neumayr wollte – wie er selbst sagte – das Nichts darstellen, die Menschen bei der Betrachtung seiner Werke ihrer eigenen Phantasie überlassen und dafür nichts vorgeben. Ein besonderer Höhepunkt war Neumayrs Ausstellung in der New Yorker Ricco-Maresca-Galerie im Jahr 2018, wo er noch zu Lebzeiten Erfolge feiern und diese auch genießen durfte.



Alfred Neumayr wurde 1958 in Tulln geboren und machte zunächst eine Lehre zum Flachdrucker. In den letzten Jahren besuchte er regelmäßig das Atelier Gugging, wo er zunächst mit Acryl oder Aquarellfarben malte. Bald ging er dazu über, fein ausgearbeitete Tuschezeichnungen anzufertigen. Neumayr experimentierte mit verschiedenen Federn, brachte auf, kratzte weg, stichelte, arbeitete farbige Tuschen oder Bleistift ein, verdünnte oder vermischte. Als Grundplatte verwendete er unterschiedliche Leinwände, Papiere oder Kartons.

Seine Werke sind in öffentlichen und privaten Sammlungen wie der Collection de l'Art Brut in der Schweiz, und der österreichischen »Diamond Collection« zu finden. Der Gugginger Künstler liebte die Musik, besonders Pink Floyd. Alfred Neumayr verstarb am 13. Dezember 2021.

Hanno Karlhuber

Nachruf auf einen Wahlwiener und vielseitigen Künstler



Hanno Karlhuber, geboren 1946 in Dresden, lebte und arbeitete in Wien und Sam Roi Yod (Thailand). Von der Wiener Schule des »Phantastischen Realismus« kommend, entwickelte er im Laufe seiner Karriere eine Bildwelt, die dem »Magischen Realismus« zugeordnet werden kann.

Von 1968 bis 1972 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Wien in der Meisterklasse von Rudolf Hausner sowie anschließend japanische Malerei an der »Tokyo Geidai«. Dort begann er gleichzeitig mit seinen Videoarbeiten. Im Oktober 2020 wurde er bei der Verleihung des »Art Award« der Berufsvereinigung der bildenden Künstler mit dem ersten Preis in der Kategorie Malerei und Graphik ausgezeichnet. Ende 2021 plante er noch seinen dauerhaften Umzug nach Thailand; im Jänner 2022 ist er im Alter von 75 Jahren in Wien gestorben.

Karl Spiehs

Der bekannte Filmproduzent ist am 27. Jänner verstorben



Der österreichische Filmproduzent Karl Spiehs hat am 27. Jänner 2022 im Kreise seiner Familie die Augen für immer geschlossen. Er wurde 90 Jahre alt und konnte auf eine über fünf Jahrzehnte lange Karriere zurückblicken. Er schrieb Filmgeschichte mit der Entdeckung des Leinwand-Traumpaares Uschi Glas und Roy Black, den »Supernasen« Thomas Gottschalk und Mike Krüger sowie der Serie »Ein Schloss am Wörthersee«.

Der am 20. Februar 1931 geborene Sohn einer Gastwirtschaftsfamilie sollte ursprünglich in das Familiengeschäft einsteigen. »Für einen Playboy war ich zu wenig schön, als Schauspieler zu schlecht. Also bin ich Filmproduzent geworden!«, sagte er einmal selbst über sich.

Gerhard Roth

Nachruf auf den Grazer Autor und Schriftsteller



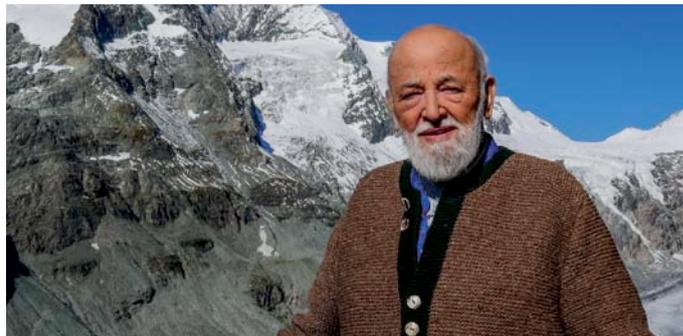
Monumental ist das Schaffenswerk des steirischen Autors Gerhard Roth, allein 15 Bände umfassen seine beiden Buchzyklen »Archive des Schweigens« und »Orkus«. Ursprünglich wollte Roth zwei Bücher verfassen: »Ei-

nes über die Stadt und eines über das Land, ausgehend von der Zeit in der Monarchie bis zur Gegenwart. Ich wollte auch den Nationalsozialismus mit all seiner Verachtung gegenüber den Menschen kritisch einflechten. Gedauert hat dieses Unterfangen nicht die geplanten fünf Jahre sondern 34 Jahre«, erklärte er in einem Interview. Insgesamt umfassen die beiden Zyklen 15 Bände mit 6.000 Seiten.

Zeitlebens stand Roth für seine kritische gesellschaftspolitische Haltung, für die er vielfach ausgezeichnet wurde: So erhielt er etwa den Bruno-Kreisky-Preis und den Jean-Paul-Preis. Roth verstarb im Alter von 79 Jahren nach langer und schwerer Krankheit in seiner Heimat Graz.

Sepp Forcher

Moderator von »Klingendes Österreich« verstorben



Sepp Forcher war eine Legende. Wie kein anderer brachte er mit seiner Sendung »Klingendes Österreich« die österreichische Volkskultur in die Wohnzimmer und in die Herzen der Menschen. Mit Leidenschaft und Authentizität hat er über Tradition, Brauchtum und Kultur berichtet.

Sepp Forcher wurde am 17. Dezember 1930 in Rom geboren. Die Eltern waren Hüttenwirte im Tennengebirge. Sepp Forcher folgt ihrem Beispiel zunächst. Ab den 1970er Jahren beginnt er in Salzburg Hörfunksendungen zu gestalten. Im Alter von 90 Jahren verabschiedete er sich nach 200 Folgen »Klingendes Österreich« vom Bildschirm. Am 19. Dezember 2021 ist er im Alter von 91 Jahren in Salzburg verstorben.

Heinz Steinböck

Nachruf auf einen leidenschaftlichen Fußballspieler

Heinz Steinböck hat sich über viele Jahre mit seinem großen Können, das er in jungen Jahren unter anderem auch bei Austria Wien, Austria Klagenfurt und beim SC Tulln unter Beweis gestellt hat, und mit beispielhaftem Engagement in den Dienst der guten Sache gestellt. Mit 76 Spielen zählte er zu den verdientesten Akteuren in der Club-Niederösterreich-Mannschaft und hütete bereits beim ersten Antreten 1983 in Mauer-Öhling das blau-gelbe Tor. Neben seinem großen Herzen waren es vor allem sein Humor und seine Geselligkeit, die ihn ausgezeichnet haben.



Das Leben von Heinz Steinböck verlief nicht immer geradlinig und war von manchen Schicksalsschlägen gekennzeichnet. Die letzten Jahre litt er unter großen gesundheitlichen Problemen und massiven Einschränkungen seiner Mobilität. Am 28. Jänner 2022 ist Heinz Steinböck nach vielen längeren Aufenthalten in Pflegeeinrichtungen verstorben.

Hardy Krüger

Nachruf auf einen Schauspieler und Weltenbummler

Seine Karriere begann in einem NS-Propagandafilm. Als einer der ersten Schauspieler aus Deutschland spielte Hardy Krüger nach dem Zweiten Weltkrieg dann auch in internationalen Produktionen mit und stand mit John Wayne und Sean Connery vor der Kamera. So wurde er für sein Heimatland zu einem Botschafter, der das Bild der Deutschen nach 1945 wieder positiver prägte. Doch seine Rolle als Weltstar reichte dem gebürtigen Berliner nicht aus: Zu groß war die Neugierde auf ferne Länder und fremde Kulturen.



Seine Begeisterung für ferne Länder konnte Krüger mit seiner Arbeit gut verbinden. »Hardys Bordbuch« und die »Weltenbummler«-Reihe führten den Schauspieler an die entlegensten Punkte der Erde. In den 1970er-Jahren begann er seine zweite Karriere als Schriftsteller.

Fragen nach seiner Familie beantwortete Krüger hingegen nur ungern. Seit 1978 lebte er in dritter Ehe mit der Amerikanerin Anita Park abwechselnd in den kalifornischen Bergen und in Hamburg. Am 19. Januar 2022 starb er im Alter von 93 Jahren in Kalifornien.

Ron Glaser

Nachruf auf den wohl besten Elvis-Interpreten Europas



Auch wenn sich Ron Glaser den Liedern und dem Leben von Elvis Presley gewidmet hatte, wehrte er sich gegen den Ausdruck »Elvis-Imitator«. Ron Glaser blieb immer authentisch und hat sich nie verkleidet. Es hat nur einen Elvis gegeben und den konnte man nicht ersetzen!

Ron Glaser ging es darum, die Musik von Elvis Presley in Würde und mit einem Augenzwinkern in unserer Zeit weiter am Leben zu erhalten. Darin unterschied sich Glaser auch von den Elvis-Tribute-Artists in den USA, die ohne Verkleidung und Schminke nicht einmal auftreten dürfen. Diese Maskerade hatte der »Austro-Elvis« nicht nötig. Auch wenn er die Stimme des »King« hatte, so war er doch er selbst geblieben. Damit sorgte er sogar in den USA für Aufsehen: Im Oktober 2019 erhielt er die Ehrenbürgerschaft von Presleys Geburtsstadt Tupelo, Mississippi. Mit seiner Performance gewann Ron Glaser in Tupelo so viele Sympathien, dass ein von ihm und Chris Fillmore geschriebener Song, dessen Lyrics von Elvis stammen, sogar zur Stadthymne erkoren wurde. Zuletzt gründete Glaser mit »The King's Men« noch eine neue Formation. Er starb Ende Dezember 2021.

Professioneller Unique Content für Ihr Unternehmen

Überzeugen Sie Ihre Kunden mit ansprechenden Texten. Wir unterstützen Sie gerne dabei!



Claudia Raidl ist "Die Wortliebe" und unterstützt Unternehmen bei der Content-Erstellung.

Die Erstellung von Inhalten, Texten und Slogans ist eine unserer Kernkompetenzen, denn der erste Eindruck zählt auch beim geschriebenen Wort. Stellen Sie so Ihren **professionellen Auftritt im Web, auf Drucksorten, in Zeitungen oder Magazinen** sicher. Außerdem beraten wir Sie in Sachen Inhalt, **Öffentlichkeitsarbeit und individuellen Kommunikationslösungen**. Wir erarbeiten Ihre Presstexte und gestalten Ihren Unique Content. Wir recherchieren für Sie und finden die passenden Worte für Ihr Unternehmen.

Die Wortliebe 

Text | Lektorat | Korrektorat | PR

T +43 660 948 41 99



www.die-wortliebe.at

Vom Kochbuch zur Partitur

Musik: Neelam Braders klassisches Erfolgsrezept | Sopranistin singt im Stift Göttweig und beim Kulturfest Traisental



Scholl und Prof. Josef Wallnig. Die Mezzosopranistin besuchte mehrere Meisterkurse unter anderem bei der Kammersängerin Vesselina Kasarova, Prof. Benno Schollum und Stephan-Matthias Lademann, Kammersängerin Bernada Fink und Marcos Fink, beim Wasserburger Klaviersommer, der Internationalen Sommerakademie Mozarteum Salzburg und bei der International Young Opera Singer Academy Vocalissima in Palermo.

»Musik ist Leben, Leben ist Emotion, Emotion ist Klang, Klang ist Musik, ein weltumspannendes, verbindendes Element, wo die Sprache endet. Diese Faszination immer wieder neu zu entdecken und daraus etwas Besonderes zu machen ist mein tägliches Streben als Künstlerin«, so das Motto der jungen Mezzosopranistin Neelam Brader.

Im Juni 2019 schloss sie erfolgreich ihren Bachelor im Konzertfach Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Mario Diaz ab. Bei ihm studierte sie bis Juli 2021 ebenfalls im Fach Master Gesang, und war zudem Studentin in der Liedklasse bei Prof. Pauliina Tukiainen.

Privat verbringt sie viel Zeit in der Küche. »Singen ist wie Kochen: Hältst du dich an die vorgegebene Rezeptur bestehend aus viel Üben, Kreativität, Talent, Fleiß und Genauigkeit, so entsteht etwas ungeheuer Schönes!« Bei der beruflichen Entscheidungsfindung musste aber doch das Kochbuch der Partitur weichen und wird nur mehr zur Entspannung hervorgeholt.



© C. Schneider
Neelam Brader in »Alcina« in Salzburg.

Von 2014 bis 2020 war Neelam Brader Mitglied des Salzburger Bachchores, wo sie an zahlreichen Projekten teilnahm, unter anderem bei den Salzburger Festspielen. Als Solistin sang sie unter dem Dirigat von Gertraud Steinkogler-Wurzinger das Alt-Solo in Bachs Weihnachtsoratorium.

Auch auf unterschiedlichen Bühnen im Ausland war die junge Künstlerin bereits zu erleben. Sie gab Konzerte in Schweden und ist in Rom wie auch Barcelona gern gesehener Gast. Auch im Teatro Olimpico (Vicenza), Teatro comunale »E. Sollima« (Marsala) und in der Opéra de Monte Carlo (Monaco) stand sie auf der Bühne und wusste musikalisch zu brillieren.

2016 debütierte die junge Sängerin an der Universität Mozarteum unter der Leitung von Karoline Gruber und Kai Röhrig in der Partie der »Soeur Mathilde« in Francis Poulencs »Dialogues des carmélites«, was große Anerkennung hervorrief. Besonders beeindruckend war ihre gesangliche Leistung als »Bramante« in »Alcina« von Georg Friedrich Händel unter Leitung von Alexander von Pfeil und Gernot Sahler, ebenfalls am Mozarteum in Salzburg.

Weitere musikalische Impulse erhielt Neelam Brader in der Zusammenarbeit mit herausragenden Musiker-Persönlichkeiten wie Teodor Currentzis, Kristina Hammarström, Andreas



Neelam Brader wird regelmäßig als Solistin für Alt- und Mezzosopran-Partien im Salzburger Dom unter Domkapellmeister János Czifra, im Dom zu St. Pölten und im Stift Göttweig engagiert. Aktuell lebt die junge Künstlerin in der pulsierenden Kreativstadt Berlin.

Die nächsten Konzerttermine:

- Hl. Messe im Stift Göttweig**
- Sonntag, 10. April 2022 um 10 Uhr
- Samstag, 16. April 2022 um 20.30 Uhr
- Sonntag, 17. April 2022 um 10 Uhr
- Sonntag, 7. August 2022 um 10 Uhr

Kulturfest Traisental

Sonntag, 24. Juli 2022 um 9 Uhr

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.neelambrader.com

Von Pamina bis Marilyn Monroe

Die Opernsopranistin Rebecca Nelsen scheut sich nicht, herausfordernde Rollen zu spielen

Rebecca Nelsen hat Hauptpartien wie Lulu, Violetta, Konstanze, Rosina, Marilyn Monroe und Susanna sowie Rollen wie Pamina, Gretel, Lauretta, Clara in »Porgy und Bess«, Operettenrollen wie Adele, Laura im »Bettelstudent« und Julia de Weert im »Der Vetter aus Dingsda« gespielt. Sie hat zudem Streifzüge in das Broadway-Repertoire mit Hauptrollen in Musicals wie »Kismet«, »Vivaldi the Musical« und »Brigadoon« unternommen sowie Konzertrepertoire wie zum Beispiel »Carmina Burana«, Beethovens 9. Symphonie und Mozarts »Exsultate Jubilate« gesungen.

Zu Rebecca Nelsens bisherigen Karriere-Höhepunkten zählen Hauptrollen an der Bayerischen Staatsoper, der Dresdner Semperoper, den Salzburger Festspielen, der Wiener Volksoper, der Oper Köln, La Fenice in Venedig, dem Glyndebourne-Festival, der Leipziger Oper, der Perm-Oper in Russland und der Oper Angers, der Malmö Opera, dem Musikverein in Wien,



Rebecca Nelsen und Prof. Günther Seifert bei der Jubiläumsfeier des Berghotels Tulbingerkogel im Sommer 2021.

der »MUPA« in Budapest und der Severance Hall Cleveland mit dem Cleveland Orchestra.

Sie hat Projekte unter Dirigenten wie Teodor Currentzis, Fabio Luisi, Myung-Whun Chung, Stefan Soltesz, Alexander Joel, Peter Eötvös, Hans Graf, Julia Jones, Evan Rogister, Rafael Payare und Alfred Eschvé gesungen.

In der Saison 2019/2020 feierte sie große Erfolge beim Savonlinna Opera Festival, dem Grand Théâtre de Genève und einer Konzerttournee mit dem London Philharmonia Orchestra unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen mit der Lulu-Suite von Alban Berg und der Rolle von Madame Silberklang in Mozarts »Der Schauspieldirektor«, in renommierten Sälen wie der Londoner Royal Festival Hall, der Philharmonie Luxemburg, dem National Music Auditorium in Madrid und dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Dazu kommt eine aufregende Saison an der Wiener Volksoper als Pamina, Violetta, Eurydike, sowie ihrem Rollendebüt als Hanna in Lehars »Die Lustige Witwe«.

Rebecca Nelsen wurde für ihre Darstellung der Marilyn Monroe in der Oper »Marilyn Forever« von Gavin Bryars in der Kategorie »Beste weibliche Hauptrolle« für den Österreichischen Musiktheaterpreis 2019 nominiert. Weitere Infos unter www.rebeccanelsen.com

Ella und die bunten Vögel

Ella Kleedorfer-Egger lebt in der Aura der 1980er Jahre



Die zeitgenössische, international anerkannte Künstlerin Ella Kleedorfer-Egger lebt seit 1982 in Wien, wo sie viele Jahre im Einkauf für internationale Konzerne der Elektronikindustrie tätig war. Anfang der 1980er Jahre ging die »Epoche der bunten Vögel« in der Bundeshauptstadt langsam zu Ende – doch in Ella lebt die Aura dieser Zeit weiter. Eine markante Brille verleiht ihrem Profil eine besondere Note. In illustrier Gesellschaft hat sie sich immer wohl gefühlt. Mit den »Füchsen« Prof. Ernst Fuchs, Anni, Michael und Daniel Friedemann Fuchs

sowie mit Lena und Arik Brauer verbindet sie langjährige Freundschaften. »Das Wissen der Phantastischen Realisten hat mich immer beeindruckt. Aber ich wollte mich nicht auf ihren Stil festlegen lassen«, erzählt sie.

So hat sie zahlreiche Kurse an der Universität für Angewandte Kunst, an der Künstlerischen Volkshochschule, bei Privat-Sommerakademien unter anderem in Geras, Salzburg und Graz besucht. Diese brachten weitere Verfeinerungen des malerischen Könnens mit sich. Solide Technik und ein gerüttelt Maß an Intuition leiten das Wirken der Künstlerin.

Im Laufe der Zeit hat sich Kleedorfer-Egger eine eigene malerische Handschrift erarbeitet. Zum reichen Oeuvre der Kreativen gehören Öl, Aquarelle, Mischtechnikbilder, Radierungen und chinesische Tusche-Malereien. Neben der Schönheit der Natur ist der menschliche Körper eines ihrer wichtigsten Themen.

Ella Kleedorfer-Egger ist ordentliches Mitglied der Interessengemeinschaft Bildende Kunst, der International Association of Art, Bildrecht und der Austrian Art Association. Bei der »Art-innovation Innsbruck« war sie Künstlerin des Monats, im Buch »Who is who in Österreich« wird sie erwähnt.

Bilder von ihr waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, darunter im Alten Rathaus Wien, im Bezirksmuseum Innere Stadt, in der Galerie »Steiner Art & Wine«, im ORF-Funkhaus in Wien, der Galerie »Merikon Art Room«, im Stadtmuseum und der Raiffeisenbank St. Pölten, im Kulturzentrum Reitherhaus in Herzogenburg, bei der Kunstmesse in Klagenfurt, im Rathaus St. Veit an der Glan, im Stift Göttweig, an der Kunst-Akademie in Geras sowie im Minoritenkloster Tulln.

Mehr Informationen zu Ella Kleedorfer-Egger unter www.kleedorfer-egger.com

Augen öffnen für kleine Freuden

Die freischaffende Malerin Julie Kreuzspiegel malt in Öl, Aquarell und Acryl | Spende für »Licht ins Dunkel«



Julie Kreuzspiegel wird 1951 in Bärndorf geboren. Ihre Ausbildung umfasst mehrjährigen Unterricht im Zeichnen bei Ing. Laderer, acht Semester Ausbildung in Malerei bei Prof. Fortner, Seminare und Studienaufenthalte in Apulien, Mali Losinj, Prag und in der Toskana.

Die Liebe der Künstlerin zur Natur liegt all ihren Werken zugrunde. So sind auch ihre leuchtenden und dennoch zarten Aquarelle in der Motivwahl und Farbgebung von besonderer Harmonie und weisen auf die positive Lebenseinstellung der Künstlerin hin.



Anfangs beschäftigte sie sich vor allem mit der gegenständlichen Betrachtung ihres Umfelds. Malen war und ist für sie Meditation und Entwicklung. Momentan steht nun für sie die Abstraktion im Vordergrund.

Kreuzspiegel lässt sich ein auf das Bild, begibt sich in den Prozess des Schaffens und genießt auch die Improvisation. Doch ob Öl-, Aquarell- oder Acrylmalerei, ihre Bilder entstehen stets aus der Ehrlichkeit der Empfindung im Moment des Erlebens. »Malen ist für mich wie eine Art Sucht, die mich nicht loslässt. Ich male gern in Serien«, erklärt sie.

Waren es zunächst Kreuze (davon gab es eine große Ausstellung im Stift Göttweig), kamen danach Motive von Schiffen und Strandlandschaften, die sie lange nicht losließen. Inspiriert von den Schafen, die in ihrem Garten grasten, malte sie eine Serie mit Tiermotiven, davon einige Bilder zum Thema Schöpfung, die im Jahr 2020 bei der langen Nacht der Kirchen in Maissau ausgestellt wurden.

»Es gibt für mich keinen anderen Weg als weiter zu malen, es macht mich glücklich. Man geht mit anderen Augen durch die Welt und sieht alles bewusster«, so Kreuzspiegel. »Meine Bilder müssen leben und leuchten und ein Blickfang im Raum sein!« Sie schließt sich der Philosophie des berühmten französischen Impressionisten Renoir an, der einst sagte: »Ich male schöne Bilder, weil es schon genug Hässliches auf der Welt gibt.«



Aquarell ist für sie spontanes Arbeiten. Diese Methode des raschen und direkten Erfassens der Farbe lässt jedoch fast keine Korrekturen zu. Kaum eine andere Technik bedarf einer so

hohen Sensibilität wie die Aquarelltechnik, in Bezug auf Farbe, Wasser – und dem Papier als tragendem Material.

Kreuzspiegel arbeitet jedoch auch mit Öl und Acyl. »Diese Technik ist durch das schichtweise Auftragen der Lasuren und das zwischenzeitliche Trocknen der Werke sehr zeitaufwendig«, erklärt sie. »Ich schätze bei der Ölmalerei das Modellieren des Motives, denn dieses detaillierte Arbeiten, das in seiner Gegenständlichkeit fast ein wenig an den Stil der alten Meister erinnert, ist wie ein farbliches Hineingehen in die Tiefe und ein »An-die-Oberfläche-holen« des Verborgenen. Mit Acrylfarben malt sie auf Leinwand, oft unterlegt oder vermischt mit verschiedenen Materialien.

Gemeinsam mit der Autorin Gaby Eder veröffentlichte Kreuzspiegel den Gedichtband »Betrachtungsweisen«, zu dem sie mehrere Bilder beisteuerte.



Kreuzspiegel ist Ehrenmitglied des Hagenthaler Kulturkreises, aktives Mitglied der Kunstwerkstatt Tulln und Mitglied der Kulturvernetzung Niederösterreich. Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt, zudem kann sie viele private und öffentliche Ankäufe verzeichnen.

Julie Kreuzspiegel Grillengraben 5, 3430 Tulln
Telefon (02272) 681 30 oder (0676) 356 03 15

Bilderwelten von Regina Merta

Künstlerin unterstützt »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« | Ausstellungen in Wien und New York



Die Kunstwerke von Regina Merta entstehen aus ihrem Innersten, dem sie sich nicht entziehen kann. Ihre vielseitigen, fantasievollen, visionären, zeitkritischen Arbeiten – Figurativ und Abstrakt in Öl, Acryl, Aquarell, Graphit, Kohle, Rötel und eigenen Techniken – erzählen vom Geheimnis Leben und werden seit Jahren international geschätzt und ausgezeichnet.

Zahlreiche Präsentationen rund um den Globus in Galerien, Museen, Kunstmesse, Charity-Kunstauktionen unter anderem in New York, Paris, Venedig, Basel, Zürich, Miami, Shanghai, Rom, Verona sowie Salzburg, Innsbruck, Wien zeugen von Ihrer Bekanntheit. Schon lange spendet Regina Merta zudem alljährlich Kunstwerke, unter anderem auch für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«. Auch heuer ist wieder eines ihrer Werke im Online-Kunstkatalog der Donaukultur KG vertreten.



Regina Merta ist in der Lage, durch eine hervorragende Bilddynamik auf unmittelbare und wesentliche Weise mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Durch eine besondere emotionale Betonung sind ihre Arbeiten von gesellschaftlicher Relevanz und laden nachdrücklich zur Reflexion und zum Nachdenken an.

Merta lebt und arbeitet in Wien und am Riederberg im Wienerwald und ist ordentliches Mitglied der Berufsvereinigung der Bildenden Künstler, Bildrecht, IG Bildende

Kunst, Kulturvernetzung Niederösterreich sowie der International Association of Art. Ein Besuch ihres Ateliers in Riederberg ist nach Voranmeldung möglich.

Regina Merta Telefon (0699) 18 23 24 06
Sandgrubengasse 2, 3004 Riederberg
atelier@reginamerta.at, www.reginamerta.at

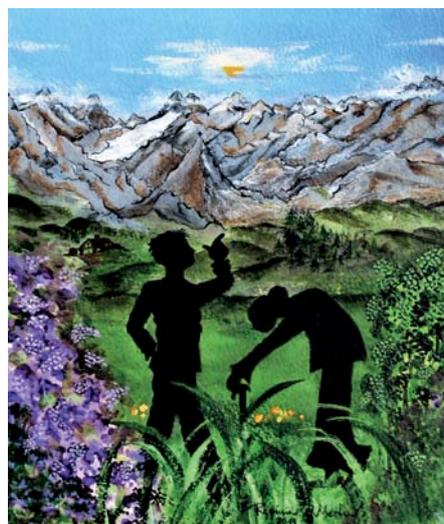
Buchtipps: Die Geschichte des Moritz Fliederbusch

Josef-Peter Merta erzählt die Geschichte eines Mannes, der die Welt mit anderen Augen sieht

Manchmal mit gespielter Naivität, im nächsten Augenblick mit bestechend scharfer Argumentation – gleichsam ein Till Eulenspiegel unserer Zeit – berichtet Autor Josef-Peter Merta von einem Mann, der die Welt mit anderen Augen sieht. Im Hintergrund lauert stets sein versteckter Humor gepaart mit einem Quäntchen Sarkasmus.



Übliche Maßstäbe des täglichen Lebens verlieren ihre Gültigkeit, zwingen Realität und Fiktion zu einem Gleichschritt, begleitet mit humorvoller Traurigkeit. Von der Nachkriegszeit bis über die Jahrtausendwende zieht sich ein roter, skurriler Faden durch sein



buntes Leben. Gesellschaftliche als auch politische Veränderungen im Laufe der Zeit werden unerbittlich aufs Korn genommen.

Oft genügt ein Augenzwinkern, um die Dinge von einer anderen Warte aus zu sehen. So bietet das Buch unterhaltsame Zeilen für Jung und Alt, wobei der Autor versucht, auch der sogenannten »Handygeneration« den Begriff »Vierteltelefon« nahe zu bringen, die mit ihr verbundene Zeit zu verstehen, und für Kurzweil zu sorgen.

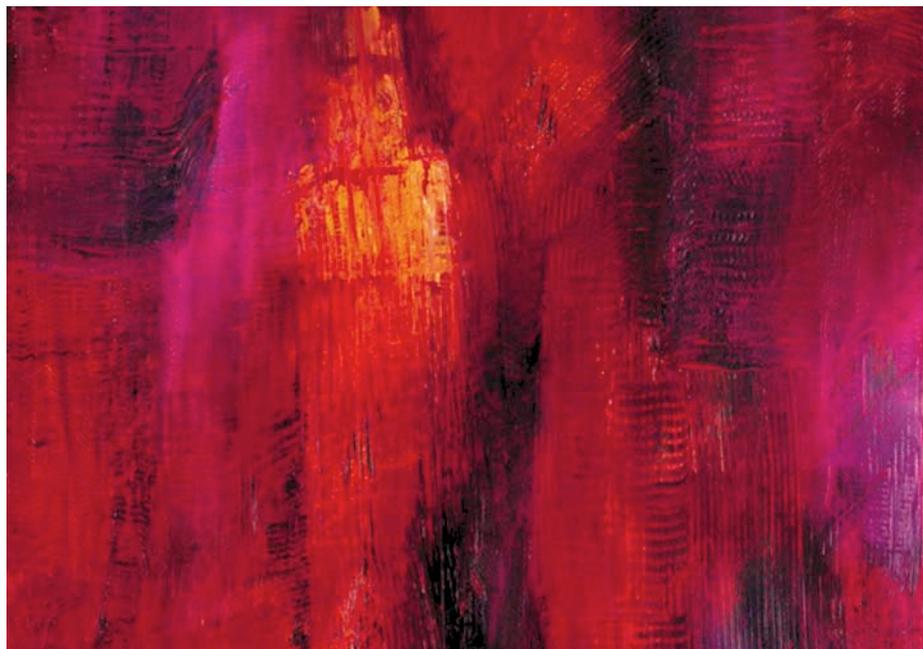
Die amüsante Satire ist erhältlich in der Rosenarkade Tulln in der Buchhandlung Thalia sowie bei Ortner Bücher, Tigergasse 19g (Ecke Pfeilgasse) in 1080 Wien. Weitere Informationen unter www.regionalverlag.at

Josef-Peter Merta: Die Geschichte des Moritz Fliederbusch

Regionalverlag, ISBN-13 978-3-90258-986-6
420 Seiten, 21 Euro

Landschaften in Rot und Blau

Gerlinde Kosina lebt und arbeitet in Wien | Malkurse in Geras | Informationen unter www.gerlinde-kosina.com



Die freischaffende Künstlerin Gerlinde Kosina lebt und arbeitet in Wien, ihr Atelier befindet

sich im Bezirk Mariahilf. In ihren Bildern hält sie eine mehr oder weniger monochrome Tonart

durch. Ihre suggestiven Landschaften diffundieren ins Abstrakte, man könnte sie als »Harmonie in Rot« oder »Symphonie in Blau« betiteln.

Gerlinde Kosina wurde unter anderem bei der Florence Biennale 2001 mit der Lorenzo-il-Magnifico-Medaille gewürdigt. Das amerikanische Unternehmen Wyeth kaufte eines ihrer Werke für die »artdonation« in Philadelphia an.

Die Villa Seilern in Bad Ischl zeigt ab 17. Juni eine Einzelausstellung von Gerlinde Kosina.

In der Akademie Geras gibt sie vom 12. bis 17. Juli 2022 einen Kurs unter dem Titel »Das Wesentliche und die blaue Stunde«. Informationen unter www.akademie-geras.at

Herzlich Willkommen sind alle Interessierten auch im Atelier der Künstlerin in Wien, nach vorheriger Anmeldung unter (0664) 762 02 03 oder per eMail: kosina.atelier@chello.at

Tierisch gute Unterhaltung

Der sympathische und charismatische Schauspieler Max Müller präsentierte sein Programm »Tierisch«

Als bayrischer Polizeiobermeister Michi Mohr in der ZDF-Erfolgsserie Die Rosenheim-Cops, ist er längst Kult. In seinem Soloprogramm »Tierisch!«, das von Rebläusen und Werwölfen, vom Wackeldackel bis hin zum Katzenduett handelt, präsentiert der großartige Singschauspieler mit viel Sinn für Humor Lieder und Texte von Christian Morgenstern, Franz Schubert, Joachim Ringelnatz, den Sherman Brothers und vielen anderen mehr. Am Flügel begleitete ihn der Pianist Volker Nemmer.

Theater und Fernsehen

Max Müller studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seine Schauspielkarriere begann mit der Hauptrolle im Kinofilm »Fleischwolf«. Es folgten zahlreiche Gastrollen in Fernsehserien wie Kommissar Rex, Schlosshotel Orth, Soko Kitzbühel, Ein Fall für Zwei und durchgehende Rollen in den RTL-Produktionen Tierarztpraxis Dr. Sperling, Der Clown und Bernds Hexe, sowie Auftritte



in den Fernsehfilmen Marie Bonaparte und Stefan Zweig für Arte. Seine Bühnengagements führten ihn an prominente Theater im In- und Ausland, darunter das Schauspielhaus Wien, das Theater in der Josefstadt, das Renaissance Theater Berlin, das Théâtre de la Bastille in Paris, zu den Festspielen Reichenau und den Seefestspielen Mörbisch.

Was viele nicht wissen: Max Müller ist auch ausgebildeter Opernsänger. 2002 gab er sein Debüt als lyrischer Bariton beim Carinthischen Sommer in der Kirchenoper Franziskus und ließ

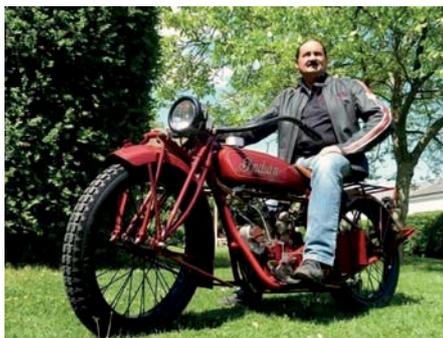
die Fachwelt aufhorchen. Max Müller konzipierte diverse Soloprogramme, darunter ein abendfüllendes Mozart-Projekt »Ewig Dein Mozart«, in welchem er Briefe des Komponisten mit ausgewählten Liedern kombiniert.

Herzensprojekt

»Ewig Dein Mozart« liegt Max Müller besonders am Herzen. 2011 hat er dieses Programm sogar im traditionsreichen Wiener Musikverein vorstellen dürfen. Weitere musikalische Programme beschäftigen sich mit dem Liedschaffen von Franz Schubert, Verbotenen Liedern (Werke von Komponisten, über die im Dritten Reich ein Aufführungsverbot verhängt worden war) und dem musikalischen Phänomen Robert Stolz. Selbstverständlich darf eine glitzernde Hommage an seine Wahlheimat Wien nicht fehlen. Man wird Max Müller zukünftig wohl öfter als klassischen Sänger mit seinen spannenden, abwechslungsreichen und oftmals sehr amüsanten Programmen erleben!

Adresse für Alt- und Antikwaren

Spock.Expert: Erich Bacher – alias Spock – handelt in Neuaigen mit Alt- und Antikwaren



Mit einem alten Wirtshaus hat sich Erich Bacher in Neuaigen einen Jugendtraum erfüllt und lebt dort seine Leidenschaft für Alt- und Antikwaren aus. Bei »Spock.Expert« in der Fischerzeile 73 findet man verschiedene Waren aus vergangenen Zeiten. Schöne Antikmöbel und Antiquitäten sind im ehemaligen »Granitzwirtshaus« zu finden. Ganz besonders stolz ist Erich Bacher alias Spock auf die alten Uhren, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben. Viele Liebhaber und Sammler kommen zu ihm und wurden schon oft fündig. Neben herkömmlichen Dingen aus dem früheren Alltag findet man auch Dinge, die es heute gar nicht mehr gibt: Ein Grammophon, Teile von längst nicht mehr im Verkauf erhältlichen Motorrädern, Küchengeräte, Puppen, Werk- und Spielzeuge und noch vieles mehr.



Historisches Kleinod

Auch die Geschichte des Hauses selbst, in dem der Alt- und Antikhandel ein Zuhause gefunden hat, ist eine ganz besondere: Das ehemalige »Granitzwirtshaus«, wie es bis Mitte des 18. Jahrhunderts genannt wurde, ist das älteste Wirtshaus in Neuaigen und Umgebung. Das Grenzwirtshaus (daraus entstand die Bezeichnung Granitzwirtshaus) existiert bereits seit 1500. Ein damals angesehener Gast war der Ratsherr von Tulln, Andreas

Purckher. Er war ein eifriger Anhänger der lutherischen Lehre, verstarb aber aufgrund seines unstillen Lebenswandels 1697 völlig mittellos und verarmt im Granitzwirtshaus.

Das Wirtshaus war in diesen Zeiten zentraler Treffpunkt der Trübenseer und Neuaigener Lutheraner. Der erste bekannte Name eines Wirtes, der »Gastgeb« in Neuaigen, ist Balthasar Lehl. Nach ihm werden noch unzählige andere Wirtsleute im Zusammenhang mit dem Granitzwirtshaus genannt.



Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts trug das Wirtshaus den Namen »Kerbl-Lohner«. Die letzte Wirtin, Gabriele Lohner, verstarb 2004. Mit ihr ging nach 500 Jahren die Tradition der Gastgeb am alten Granitzwirtshaus zu Ende.

Im Mai 2013 erfüllte sich der Traum von Erich Bacher und er kaufte das jahrhundertealte Gebäude samt dem umliegenden Grundstück. Seither wird es mit viel Einsatz und Zuwendung in seiner Ursprünglichkeit erhalten.



Schmuckstücke

Das ehemalige Wirtshaus ist nicht nur selbst ein Schmuckstück: Seit 2018 verkauft Bacher als Firma »Spock.Expert« seine über Jahrzehnte gesammelten Alt- und Gebrauchtwaren.



Angefangen bei alten und antiken Möbeln, über Werkzeuge, Dekorationsstücke, Fahrzeuge – insbesondere landwirtschaftliche Gerätschaften – findet man auch Schallplatten sowie Musikinstrumente und -apparate aus vergangenen Jahrhunderten.

Die Kunden, die zu »Spock.Expert« kommen, suchen gezielt nach alten Gegenständen, um ihre Sammlung zu erweitern oder zu vervollständigen, oder wollen einfach das Flair des alten Wirtshauses spüren und die Räumlichkeiten, die liebevoll mit Gegenständen aus verschiedenen Epochen bestückt sind, begehren. Wenn man durch die Räume der alten Gastwirtschaft geht, spürt man ein wenig Nostalgie – es ist ein Eintauchen in eine andere Zeit und man fragt sich, welche Geschichten die Wände wohl erzählen könnten. Oft ist es aber Freude, die man empfindet, wenn man zum Beispiel seinen Kindern und Enkelkindern alte Gerätschaften zeigen kann, die schon lange nicht mehr Bestandteil unseres Alltags sind, ohne die es aber früher kein Auskommen gab.

Spock.Expert ist auch ein guter Kontakt, wenn es um Haushaltsauflösungen und den Ankauf alter Liegenschaften und deren Inventar geht.

spock.expert

Spock.Expert Fischerzeile 73, 3430 Neuaigen
Geöffnet jeden Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Telefon (0664) 348 40 14, www.spock.expert

Sirtaki-Schrammeln: Musik für den kleinen Urlaub zwischendurch

Charlotte Ludwig hat das musikalische Talent von ihren Eltern geerbt | Auch 2022 wieder viele Konzerte geplant



Oben: Charlotte Ludwig mit Johannes Heesters sowie beim Karaoke-Finale 2002. Unten: Kostas Liaskos.

Wenn Wien, Wein und Wienerlied auf Griechenland, Ouzo und Bouzouki treffen und sich in einer geschmeidigen Mischkulanz manifestieren, liegt das an der 2019 gegründeten Weltmusik-Formation »Sirtaki-Schrammeln«.

Musik verbindet, überschreitet mühelos Grenzen, jeder versteht sie, sie bringt die Seele zum Klingen und macht Spaß. Die griechische Musik und die Wiener Musik haben Gemeinsamkeiten. So wird der »Rembetiko« der griechische Blues genannt, das »Wienerlied« wird oft als der weiße Blues bezeichnet.

Griechen und Österreicher verbindet ihre Musik und ihre Lebensfreude, die Hingabe zum Essen, zu gutem Wein und zur Geselligkeit. Die Sirtaki-Schrammeln verbinden die Musik aus beiden Welten mit bekannten Melodien und Eigenkompositionen sowie humorvollen Texten zu einem einzigartigen Klangerlebnis.

2019 ist dieses spannende Projekt nach einer Idee von Charlotte Ludwig entstanden. Seither ist die Formation gerne gesehener Gast bei Veranstaltungen und Festivals.

»Mei Muaterl is a Weanerin«: Vielleicht schon ein Indiz für das musische Talent, das Charlotte Ludwig von ihren Eltern – die Mutter Mundartdichterin, der Vater Tenor – mitbekommen hat. Die Klavierausbildung am Preyner Konservatorium in jungen Jahren hilft ihr heute noch dabei, Gesangsstücke zu erarbeiten. Als Reiseleiterin in Griechenland und

Zypern lernte sie mit 18 Jahren griechisch, trat bei Griechischen Abenden auf und sang dort griechische Volkslieder. Im Winter war sie arbeitslos, sang in griechischen Lokalen in Wien, verdiente sich so Essen und Getränke.

Im Karaokeclub Austria, dem sie im Gründungsjahr 1980 beitrug, lernte sie Balladen und aktuelle Hits und gewann zahlreiche Singwettbewerbe in Diskotheken und Clubs. 2003 wurde sie österreichische Karaoke-Meisterin. In dieser Zeit sang sie mit einer Band auf Bällen und stimmte bei Volleyballspielen die Zuschauer musikalisch auf die Sportveranstaltung ein.

Zu ihrem 60. Geburtstag, den sie im Dezember 2017 feierte, schenkte sie sich selbst den Kabarett- und Liederabend »Char-la-la-lotte«, den sie unter anderem im Orpheum, im Gloria-Theater und im Theater am Steg in Baden vor einem begeisterten Publikum aufführte.



2018 lernte sie, bei einem griechischen Abend im Metropol, den Bouzoukspieler Kosta Lias-

kos kennen. Kurze Zeit später entstand die Idee für eine Musikgruppe, die griechisch und wienerisch vereinte. Nach einer Anfangsphase mit anderen Musikern formierte sich 2019 die Band gemeinsam mit dem Akkordeonisten Christian Höller und dem Sänger und Gitarristen Harry Kucera.

Christian Höller ist internationaler Juror bei Akkordeonfestivals, Vorstandsmitglied im Akkordeonverband und leitet den Akkordeonclub Favoriten als Dirigent. Die griechische Musik lernte er durch seine Exfrau, eine Zypriotin, kennen und lieben. Harry Kucera ist »Sing-a-Song-Writer«, Gitarrist und Musikfreund als Sänger der Gruppe »Schurli und die Motorbienen« ein Begriff.

Die Band entwickelt sich ständig weiter. 2021 war das erste Weihnachtsprogramm geplant, das aufgrund von Corona nicht aufgeführt werden konnte. Im Herbst 2022 wird die erste CD auf den Markt kommen. Darauf werden zahlreiche Eigenkompositionen zu finden sein, ebenso griechische Lieder mit wienerischen Texten, übersetzt von Charlotte Ludwig.

Heuer ist überdies die erste Fanreise geplant. Vom 28. August bis zum 4. September 2022 reist die Gruppe mit Freunden der Band auf die griechische Insel Lemnos, ein Geheimtipp. Die Insel wird erstmals mit Austrian Airlines Charter direkt ab Wien angefliegen. Auf Lemnos erwartet die Fans Sonne, Meer, Kultur und zwei Konzerte der Sirtaki-Schrammeln, eines davon bei einem Schiffsausflug.

Die nächsten Konzerte in Wien:

Sonntag, 8. Mai 2022
Buschenschank Wolff um 11 Uhr
Rathstraße 46, 1190 Wien

Sonntag, 29. Mai 2022
Heuriger Lentner um 11.30 Uhr
Jedlersdorfer Platz 10, 1210 Wien

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter www.sirtakischrammeln.at

**KULTUR
PROGRAMM**

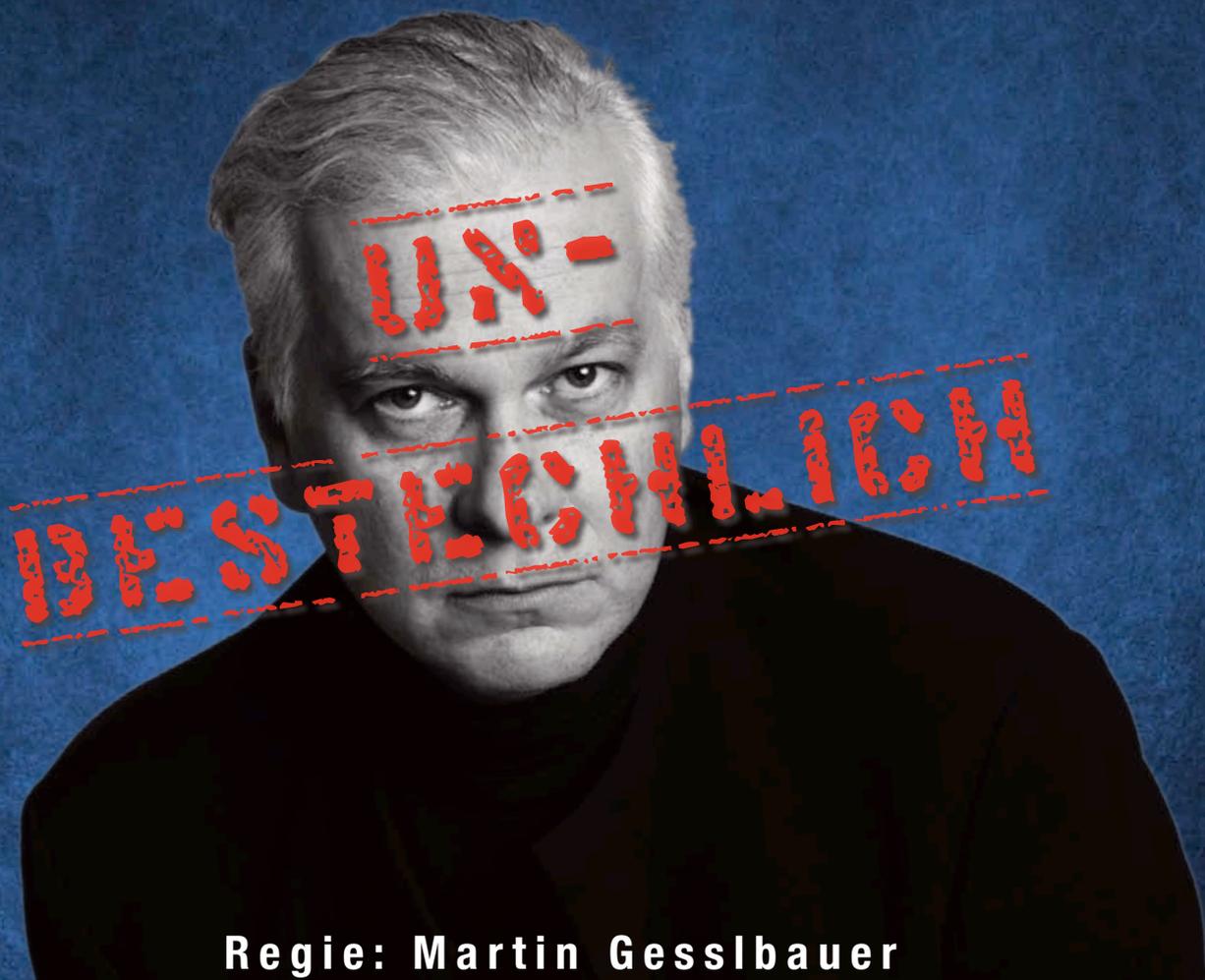
**Sitzenberg
Reidling**



SOMMERSPIELE SCHLOSS SITZENBERG 

DER UNBESTECHLICHE

Lustspiel von Hugo von Hofmannsthal



Regie: Martin Gesslbauer

3. - 26. Juni 2022

Tickethotline: 0664 94 90 803

www.sommerspiele-sitzenberg.at

Da stimmt was nicht

Volles Programm 2022 von und mit Adi Hirschal – in Wien, in Laxenburg und in der Buchhandlung



Da stimmt was nicht – so heißt lediglich der Buchtitel, denn sonst stimmt bei Adi Hirschal eigentlich alles!

Was macht ein Adi Hirschal denn überhaupt so? Die Frage, was macht ein Hirschal nicht, wäre kürzer zu beantworten. Ruhe, Pause oder gar Pension sind Begriffe, die ein Hirschal nicht kennt: Das Jahr 2022 ist schon jetzt vollgepackt mit Projekten:

Adi Hirschal feiert heuer im Mai gemeinsam mit Wolfgang Böck ein großartiges Jubiläum – 30 Jahre Strizzilieder! Die beiden stellen seit 30 Jahren Zusammenhänge zwischen dem traditionellen »Volkslied«, dem »Wienerlied« und der landläufigen »Popkultur« her. Wo sind »Strizzilieder« einzuordnen? Nicht in der Akademie, sondern vielmehr in den hunderten Bühnenstunden welche die beiden gemeinsam hinter sich gebracht haben. Ihrem Selbstverständnis entsprechend, entwickeln Adi und Wolfgang so manche Theorie wie sich zum Beispiel das »dur-ige« Volkslied ins »moll-ige« Wienerlied verwandelt hat – und das mit Unterstützung der Band »Die Brennenden Herzen«, bestehend aus Arnulf Lindner, Dieter Kolbeck und Lenny Dickson. Alle Jubiläumstermine finden Sie auf www.adihirschal.at

Noch einmal zurück zu »Da stimmt was nicht«: Adi Hirschal lässt in seinem neuen und ersten Buch sein Publikum zum ersten Mal hinter die beruflichen und privaten Kulissen blicken. »In Innsbruck geboren, in Linz aufgewachsen, in und an Wien verlorengegangen«, sagt er augenzwinkernd und ein bisschen nostalgisch über sich selbst. Er erzählt von der Liebe seines Lebens, den unglaublichen Wagnissen, seinen Wanderjahren, den Begegnungen mit berühmten Künstlern und herausragenden Persönlichkeiten wie Elfriede Ott, Werner Schneider, Giorgio Strehler und Andrea Jonasson, Julia Migenes, Axel Corti, Ludwig Hirsch und Cornelia Köndgen, Marisa Mell und Erika Pluhar, Georg Danzer, seinem »Strizzi-Gesellen« Wolfgang Böck, Herbert von Karajan, den Hollywood-Legenden Danny Kaye und Patrick Swayze, US-Präsident John F. Kennedy, der Japanischen Kaiserin Kōjun und vielen mehr.

Adi Hirschal berichtet über die ungewöhnliche und intensive Reise durch sein Universum, zu spannenden und humorvollen Begebenheiten aus seiner Kinder-, Sängerknaben- und Studienzeit – und wie er nach dem Abschluss des Reinhardt-Seminars unbekümmert auszog, um sein Publikum bis heute zu begeistern und ihnen Lachen und Staunen ins Gesicht zu zaubern.

Außerdem interpretiert der Publikumsliebbling souverän und in seinem für ihn typischen Nuancenreichtum, als besondere Verbeugung vor seinen Fans, Lieblingslieder, die ihn seit seiner Jugend begleiten und von denen er einige ins Wienerische übersetzt hat – unter anderem von Elvis Presley, Frank Sinatra, Randy Newman, Bobby McFerrin und Georg Danzer. »Ich bin überrascht, dass alles wahr ist, was ich da träume. Wahr ist auch, dass neben mir wer sitzt, der Sehnsucht heißt«, sagt Hirschal.

Das ganze Jahr über ist Adi Hirschal mit verschiedenen Programmen auf den Bühnen des Landes unterwegs – Konzerte, musikalische Lesungen, diverse Inszenierungen. Auch gemeinsam mit seiner wunderbaren Bühnenpartnerin Erika Pluhar und anderen Stars der Kulturszene. Damit aber nicht genug, denn Adi Hirschal ist Intendant des Kultursommers Laxenburg und des Wiener Lustspielhauses.

In Laxenburg steht heuer »Der Guru oder Der Weg ins Shangri La La La! Ein Esoterical von Christian Deix und Olivier Lendl« auf dem Programm – Premiere ist am 12. Juni, mit Adi Hirschal als »der Guru«, selbstverständlich. Infos und Karten finden Sie im Internet unter www.kultursommerlaxenburg.at

Das Wiener Lustspielhaus öffnet seine sommerlichen Theaterportalen am 7. Juli – hier erwartet Sie Molières meist gespielte Komödie »Tartuffe oder Ich glaub' was ich will«, sehr frei bearbeitet vom österreichischen Schriftsteller Franzobel. Infos und Karten gibt es unter www.wienerlustspielhaus.at

Adi steht zudem heuer gemeinsam mit seiner Tochter Maddalena Hirschal auf der Bühne – 31 Mal, wie er das macht? Fragen Sie ihn am besten selbst!

Adi Hirschal:
Da stimmt was nicht
 Seifert-Verlag, ISBN-13
 978-3-904123-15-0
 240 Seiten (gebunden)
 24,95 Euro



Styling-Tipps von Martina Reuter

Ansteckende Modebegeisterung mit einem Sinn für Alltagstauglichkeit

Wieso doppelseitiges Klebeband Ihr neuer bester Freund ist, ein Leben ohne Rouge möglich, aber sinnlos ist und welches Styling wirklich die Kilos wegzaubert, das verrät die Moderatorin und zweifache Mutter Martina Reuter in ihrem Buch »Meine Styling-Geheimnisse«. Die modischen Tipps und Tricks bringen gute Laune, machen schon beim Lesen jünger und vor allem sind sie absolut alltagstauglich.

Abseits von Designermode, überteuerter Kosmetik und unrealistischen Schönheitsvorstellungen macht Martina Reuter das, was sie am besten kann: Sie vermittelt das Thema Mode mit viel Leidenschaft, Esprit und einer großen Portion Herzlichkeit!

Was zählt ist nicht die Konfektionsgröße oder das Alter, sondern das Wohlfühlen im eigenen Körper. Mit nur wenigen kleinen Hilfsmitteln kann man dieses Gefühl leicht unterstützen und dabei eine großartige Figur machen!



Martina Reuter ist gebürtige Wienerin und Absolventin der Modeschule Michelbeuern. Sie arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren vor und hinter der Kamera. Ihre Karriere begann sie als Chefstylistin bei ProSieben, wo sie

sechs Jahre lang tätig war. Seit mehreren Jahren hat Reuter eine eigene Mode-Radiosendung »Fashioncouch« beim österreichischen Einkaufsradio »Jölive«. Weiters hört man Martina Reuter als Modeexpertin bei Radio Wien, Welle1, Radio Arabella, Antenne Deutschland und Munich FM. Wenn es ihre Zeit zulässt, berät sie Politiker und Geschäftsführer aus Österreich und Deutschland in Modefragen. Einem großen Publikum ist sie zudem von ihren Auftritten in der ORF-Show »Guten Morgen Österreich« bekannt.



Martina Reuter
Meine Styling-Geheimnisse

Ueberreuter, ISBN-13 978-3-8000-7789-2
136 Seiten mit zahlreichen Fotos, 25 Euro

Ein Beitrag zum Zusammenleben

Interview: Der neue Landesdirektor des ORF Niederösterreich Robert Ziegler über Ziele und Herausforderungen



Herr Ziegler, Sie sind seit Beginn des Jahres neuer Landesdirektor des ORF Niederösterreich. Was sind Ihre Ziele?

Der ORF Niederösterreich ist mit seinen ganz starken Marken »Radio NÖ«, »NÖ heute« und noe.orf.at ein täglicher, verlässlicher Begleiter für hunderttausende Menschen in diesem Bundesland. Wir konnten zuletzt unseren Erfolg noch steigern. Die Ziele sind daher klar: Erstens, den bisherigen Erfolg durch verlässlichen Qualitätsjournalismus absichern sowie ein at-

traktives Unterhaltungs- und Serviceprogramm. Zweitens, neue Zielgruppen ansprechen. Das wollen wir erreichen, in dem Radio NÖ verstärkt von draußen sendet und dadurch, dass wir im Online-Bereich noch stärker auf jüngere Zielgruppen achten.

Welche Herausforderungen sehen Sie als die schwierigsten?

Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenleben in diesem Land, weil es aber

immer mehr Desinformation auf diversen Plattformen gibt, müssen wir weiterhin viele Menschen überzeugen, dass wir die glaubwürdigste Informationsquelle sind.

Welche Gedanken und Gefühle verbinden Sie mit Ihrem Heimatbezirk Tulln?

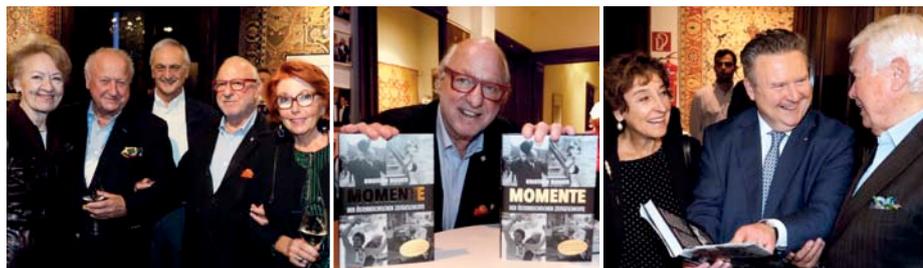
Der Bezirk ist seit Jahrhunderten Heimat meiner Familie – zumindest bis Lorenz Ziegler, geboren 1778, sind wir gekommen. Die Stadt verbindet alles, was man als Familie zum Leben braucht: Natur, Freiraum und alle Angebote einer modernen Stadt, außerdem ist Tulln verkehrstechnisch optimal gelegen.

Sie fungieren auch als Weinpate für die Region Wagram und geben dem Wein einen Namen. Machen Sie sich darüber schon Gedanken?

Manches im Leben muss spontan passieren – das gehört dazu. Bis dahin genieße ich die Qualitäten des exzellenten Jahrgangs 2021!

Momente der Zeitgeschichte

Pressephotograph Kristian Bissuti präsentiert Bildband mit Aufnahmen aus sechs ereignisreichen Jahrzehnten



Nach 60 Jahren Pressephotographie hat Kristian Bissuti einen Bildband mit einem Überblick seines Schaffens veröffentlicht. »Momente der Österreichischen Zeitgeschichte« erinnert an künstlerische, sportliche und politische Größen der vergangenen Jahre. Ergänzt werden die Aufnahmen durch die pointierten Texte der Kolumnistin Conny Bischofberger.

Neben internationalen Berühmtheiten wie Nikita Chruschtschow und John F. Kennedy werden auch Bruno Kreisky, Helmut Qualtinger und Franz Klammer gewürdigt. Bissutis Aufnahme vom Attentäter des Anschlages auf die Wiener Synagoge 1938, der mit blutverschmierten Fingern in Handschellen das Victory-Zeichen macht, ging um die Welt. Bilder wie jenes sind Zeugnisse einer Ära, die Bissuti nicht in Vergessenheit fallen lassen möchte.

Die Auswahl der Photos gestaltete sich durch die Vielzahl und Bekanntheit der geschichtlichen wichtigen Personen schwierig und aufwendig. Kristian Bissuti standen dabei Edition-a-Chef Bernhard Salomon und Kolumnistin Conny Bischofberger zur Seite.

Zur Buchvorstellung im Palais Szechenyivon von Ali Rahime kamen viele der noch lebenden Künstler, Sportler und Politiker, darunter Herbert Prohaska, Annemarie Moser-Pröll, Helene von Damm, Michael Heltau sowie Bürgermeister und Landeshauptmann Michael Ludwig.

Das Vorwort zum Buch verfasste der Schauspieler, Theaterintendant und Regisseur Peter Weck, der auch selbst im Buch vorkommt und bei der Präsentation anwesend war.



Kristian Bissuti:
Momente der Österreichischen Zeitgeschichte

Edition-a, ISBN-13 978-3-99001-546-9
320 Seiten (gebunden), 28 Euro

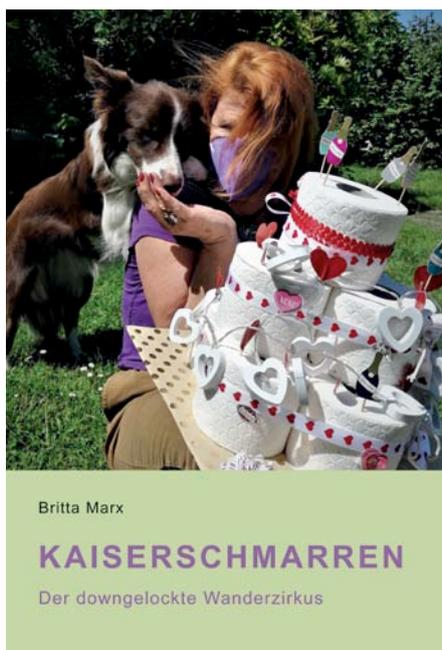
Wanderzirkus im Lockdown

Eine Pandemie verändert die Welt – Autorin Britta Marx blickt zurück, wie es vorher einmal war

Britta Marx sagte vor vielen Jahren Turniersport und Yuppie-Leben Adieu und zog mit ihrem Ehemann aus der Wiener Innenstadt aufs Land, um ihre neue Bestimmung zu finden: Managerin des »Familienzirkus« mit Ehemann, Kindern, dem »Zoo« der Familie, Haus und Garten.

Der neue Aufgabenbereich gestaltete sich so turbulent, dass ein Roman über eine nicht gerade ruhige Familie entstand. Die Protagonistin, Mariella Kaiser, wurde mit dem Roman »Die Dompteuse im Flohzirkus« geboren. Es folgte der Roman »Zirkus ohne Ende« und ein selbstgezeichneter Cartoonband für Pferdefreunde: »Der Sattelschlepper«.

Nachdem einige Veränderungen im Leben der Autorin eingetreten waren, wurde es ruhig um »Mariella Kaiser«. Als jedoch mit der Coronapandemie ein »Lockdown« nach dem nächsten die Welt bremste, begann Britta Marx,



auf Facebook aus ihren Büchern vorzulesen, um ihre Freunde aufzuheitern.

Die Reaktionen machten die Autorin sprachlos. Getreu ihrem Motto – nichts im Leben ist nur furchtbar, man muss immer das Positive daran finden – beschloss sie, ihrer Protagonistin Mariella Kaiser wieder Leben einzuhauchen, und so schrieb Britta Marx den neuen Roman »Kaiserschmarren – der downgelockte Wanderzirkus«.

Verpackt in dem aktuellen Pandemiegeschehen blickt die Protagonistin zurück auf viele Reisen, Motorradfahrten, Football-Events, Erlebnisse mit den vertrauten Kindern und dem umfangreichen Tiergarten.

Das Buch ist erhältlich bei »My Morawa« sowie mit Signatur unter marx001@aon.at

Britta Marx: Der downgelockte Wanderzirkus

My Morawa, ISBN-13 978-3-99129-419-7
204 Seiten, 12,50 Euro

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

Die Geschichte eines jungen katholischen Priesters in Wien, der sich gegen das nationalsozialistische Regime stellte und die wahrscheinlich spektakulärste Widerstandsgruppe im deutschsprachigen Raum aufbaute und leitete

Jahrelang hat die Gruppe um Heinrich Maier nicht nur »U-Booten« geholfen, Flugzettel verteilt oder Desserteure unterstützt, sondern auch streng geheime Rüstungspläne der Nationalsozialisten an die Alliierten weitergeleitet. Die Logik dahinter: Jede Bombe, die auf einen Rüstungsbetrieb fällt, fällt nicht auf die Zivilbevölkerung und verkürzt gleichzeitig den Krieg.



Im März 1944 jedoch schlägt das NS-Regime zu. Heinrich Maier und seine Weggefährten werden verhaftet. Trotz monatelanger Einzel-

Geist als Körper, im Landesgericht Wien enthauptet. Seine letzten Worte: »Für Christus den König! Es lebe Österreich!«

haft, Folter und Konzentrationslager: Heinrich Maier bleibt ungebrochen und bietet sowohl dem Richter Kurt Albrecht am Volksgerichtshof als auch dem Lagerkommandanten Franz Ziereis in Mauthausen mutig die Stirn.

Am 22. März 1945, wenige Tage vor dem Einmarsch der roten Armee in Wien, wird Heinrich Maier, kaum noch ein Mensch, vielmehr

Leserstimmen: »Eine aufwändig recherchierte Geschichte des berühmtesten österreichischen Widerstandskämpfers, die Dr. Kreutner packend erzählt.«

»Helden wie Pfarrer Maier, die unter Lebensgefahr gegen das Unrecht kämpften, waren und sind indes zu allen Zeiten rar. Ein wichtiges Buch!«

»Er hat dem Bösen, das ihm in Form der Gestapo entgegengetreten ist, ihn getreten und gedemütigt hat, die Stirn geboten – und er hat seinem Gott die Stirn geboten.« M. Köhlmeier

Bernhard Kreutner: Gefangener 2959
Ecowin, ISBN-13 978-3-71100-253-2
256 Seiten, 24 Euro

Kultur in Wien erfrischend nah

Kunstmesse und Festival | Weltmusik auf Wiener Märkten

»Basis.Kultur.Wien« lädt autodidaktische Wiener Künstler zur Teilnahme an der für 29. September bis 1. Oktober 2022 geplanten »Basis.Kunstmesse« ein. Bewerbungen sind bis 30. April möglich. Ebenso in Vorbereitung ist das sommerliche »Wir sind Wien.Festival« unter der Leitung von Karin Hoffmann und Monika Erb.



Marktmusik aus aller Welt

An den Samstagen im Mai 2022 verwandeln sich die Wiener Märkte zu klangvollen Hör- und Schauplätzen. Wer Musiker ist, in einer Band oder in einem Duo spielt

und einen Wiener Markt mit Musik beleben möchte, ist dazu eingeladen, sich bis 31. März 2022 für den »Musik.Markt 2022« zu bewerben. Alle Informationen im Internet unter www.kulturvorort.at

Kulinarische Lesung im April

Mit Eva Rossmann auf dem Dorfplatz St. Andrä-Wördern



Leser der Mira-Valensky-Krimis wissen: Die umtriebige Journalistin liebt es zu essen, aber sie kocht auch leidenschaftlich gerne. Diese Eigenschaften hat ihr die Bestsellerautorin und gelernte Köchin Eva Rossmann geborgt. Die Gerüche und Geschmäcker Sardinien und des Veneto, die Exotik Vietnams, der Zauber der

Levante zwischen Zypern und Syrien, die russische Vielfalt: Miras Rezepte versprühen Lebensfreude und die Sehnsucht nach der weiten Welt! Am 1. April liest Eva Rossmann in St. Andrä-Wördern aus ihrem neuen Kochbuch »No Stress – Mira kocht« und den Kriminalromanen. Die Hofküche serviert dazu kulinarische Kostproben aus dem Kochbuch.

Der Dorfplatz St. Andrä-Wördern ist ein Gemeinschaftsprojekt, das in einem aus dem 19. Jahrhundert stammenden Vierkanter mit großem Innenhof wächst und gedeiht. Infos unter www.dorfplatz-staw.net

No Stress – Mira kocht Josef-Karner-Platz 1, 3423 St. Andrä-Wördern
Küche ab 18 Uhr, Lesung ab 19 Uhr, 28 Euro inklusive Kulinarik

Veranstaltungskalender

MI 15.06.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	10. Künstlergala für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld« (Ersatztermin)
SA 18.06.22	Tulbing, Veranstaltungszentrum	Die 3 Austropop-Nacht
SA 30.07.22	Tulln, Donaubühne	Peter Kraus & Band
SA 08.10.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	120 Jahre Leopold Figl mit Wildschweinessen
SA 15.10.22	Königstetten, Stalltheater	Christof Spörk Musik und Kabarett
FR 11.11.22	Ort noch offen	Weintaufe für »Licht ins Dunkel«
SA 26.11.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	Stella Jones & Band Adventkonzert mit Stargast Andrew Young
SA 10.12.22	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	11. Künstlergala für »Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld«
DO 05.01.23	Tulbing, Berghotel Tulbingerkogel	21. Tullnerfelder Neujahrskonzert mit dem JSO Tulln

Karten: mvm@donaukultur.com, www.oeticket.com, Kulturtelefon (0699) 11 72 32 48, www.donaukultur.com

Mehr Kultur für Niederösterreich im Internet unter veranstaltungen.niederoesterreich.at



Weinhaus am Wagram

Kulinarische Genüsse von Rafael Reisser & Lukas Humer



Wenn beste Freunde sich in der Küche treffen, dann kann nur etwas Gutes dabei rauskommen. Die Jungköche Lukas Humer und Rafael Reisser kochen im Weinhaus in Kirchberg am Wagram. Dort mischen sie ihr vielseitig gefülltes

Erfahrungspotpourri mit neuen Ideen. Beide Köche sind überzeugt von der regionalen Küche und schätzen die Vielfalt und Einfachheit der Produkte: »Das Produkt soll Produkt bleiben – natürlich, und ohne es zu verfälschen«, sehen sich die zwei Gourmets als Puristen am Herd.

Ein weiterer Punkt, der die beiden verbindet, ist die Liebe zu frischen Kräutern. Lukas Humer sieht auch die vegetarische Küche als fixen Bestandteil der Weinhaus-Speisekarte. Rafael Reisser schätzt die Kombination aus moderner Gastronomie und die Küche der Klassiker: »Ein Schnitzel oder ein Gulasch dürfen auf unserer Karte nicht fehlen!«

Weinhaus Marktplatz 33, 3470 Kirchberg, www.weinhaus-kirchberg.at



SÜDDECK TULLN
. WE ARE HIRING .

Wir suchen für die Neueröffnung
 Genussconsultants | Küchenakrobaten |
 Tausendsassa für folgende Positionen:

Serviceleiter/in	Küchenschef/in
Chef de Rang	Sous Chef/in
Commi de Rang	Chef de Partie
Cocktailjongleur/in	Abwäscher/in

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Schicke deinen Lebenslauf an
jobs@sueddeck.at
 und werde Teil unseres Teams!